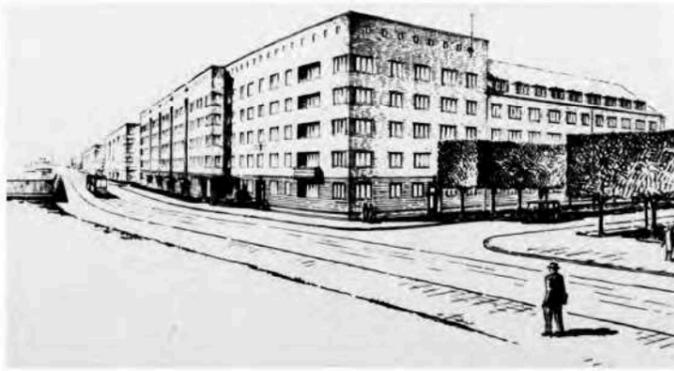
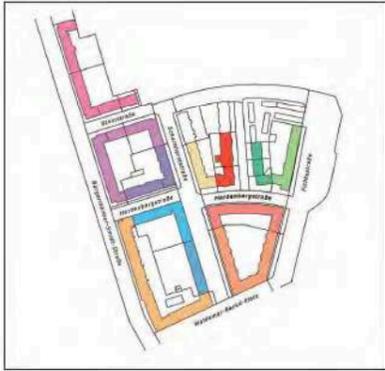


Uwe Schwartz
Carl-Schurz-Straße 57
28209 Bremen

Erarbeitet im Auftrag des
Stadtplanungsamtes Bremerhaven
2012

00. Einführung und Literaturhinweise

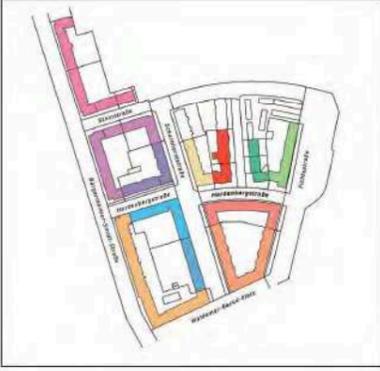


- └─ Inhalt
- └─ Einführung
- └─ Literatur

Inhalt

- 00 Einführung und Literaturhinweise
- 01 Beamtenbauverein Bremerhaven
- 02 Städtische Wohnhausgruppe V
- 03 Städtische Wohnhausgruppe VIII - IX
- 04 Städtische Wohnhausgruppe X
- 05 Städtische Wohnhausgruppe XI
- 06 Gemeinnützige Wohnungsfürsorge, Baugruppe I-II
- 07 Gemeinnützige Wohnungsfürsorge, Baugruppe III
- 08 Gemeinnützige Wohnungsfürsorge, Baugruppe IV
- 09 Gemeinnützige Wohnungsfürsorge, Baugruppe V
- 10 Wohnhausgruppe der Schutzpolizei
- 11 Bremerhavener Wohnungsbaugesellschaft

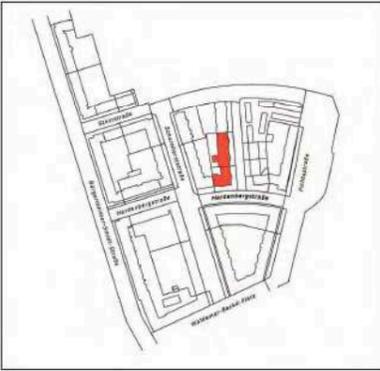
00. Einführung und Literaturhinweise



- └─ Inhalt
- └─ Einführung
- └─ Literatur

- DARI 1922 Deutschlands Städtebau. Bremerhaven, Geestemünde, Lehe, Berlin 1922
- BESSELL 1927 Bessell, Georg: Geschichte Bremerhavens, Bremerhaven 1927
- DARI 1929 Deutschlands Städtebau. Bremerhaven-Wesermünde, Berlin 1929
- HAGEDORN 1929 Hagedorn, Julius: Der Wohnungsbau in Bremerhaven nach dem Kriege, in: Tjaden (Hrsg.): Wohnungsbauten nach dem Kriege in den Städten an der Unterweser: Bremen, Wesermünde, Bremerhaven, Düsseldorf 1929
- TUREK 1961 Turek, Hugo: Kommunalen Wohnungsbau in Bremerhaven 1921-1961, Bremerhaven: Städt. Wohnungsgesellschaft 1961
- GWF 1977 50 Jahre Gemeinnützige Wohnungsfürsorge GmbH - Bremerhaven 1927-1977, o.O, o.J. (1977)
- KÄHLER 1994 Kähler, Kai: Julius Hagedorn. Bremerhavener Stadtbaumeister zwischen Historismus und Funktionalismus, in: Bickelmann, Hartmut (Hrsg.): Bremerhavener Beiträge zur Stadtgeschichte Bd. I, Bremerhaven 1994, S. 89-137, bes.: S. 118-136 (Das städtische Wohnungsbauprogramm)
- SCHWARTZ 2008 Schwartz, Uwe: Mietwohnungsbau in Bremerhaven zwischen den Weltkriegen, in: Denkmalpflege in Bremen, Bd. 6, Bremen 2008, S. 74-83

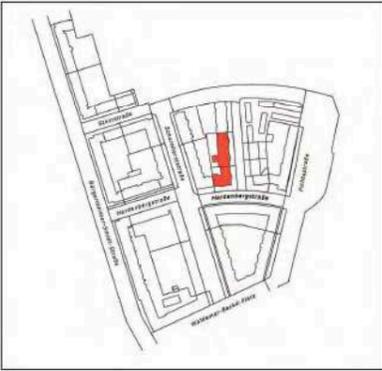
01. Beamtenbauverein Bremerhaven



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Bauteile	<p>3 viergeschossige Wohnhäuser, an der Gneisenaustraße und an der Ecke zur Hardenbergstraße (Haus 1), gestalterisch eine Gruppe bildend</p> <p>Haus 1: 8 Wohnungen, 2-Spänner mit jeweils 5-Zimmerwohnungen (Erdgeschoss: 4- und 6-Zimmer) in den vier Hauptgeschossen, rückseitig zum Hof belichtetes Treppenhaus.</p> <p>Haus 2/3: 8 Wohnungen pro Haus, 2-Spänner mit jeweils 3-Zimmerwohnungen in den vier Hauptgeschossen, Treppenhaus zur Straße</p>
Lage	Hardenbergstraße 12 / Gneisenaustraße 3/5
Funktion	Genossenschaftlicher Wohnungsbau
Bauepoche	Kaiserzeit
Entwicklung	Entwurf: Juli 1913 Bauschein: Juni 1914 Schlussabnahme: November 1914
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen
Bauherr	Bau- und Wohnungsverein der Staats- und Gemeindebeamten sowie Staats- und Gemeindearbeiter zu Bremerhaven e.G.m.b.H
Entwurf / Architekt	Ernst Maassen, Architekt
Ausführung	Paul Kossel & Cie (Fundament)
Quellen	Bauakte

01. Beamtenbauverein Bremerhaven



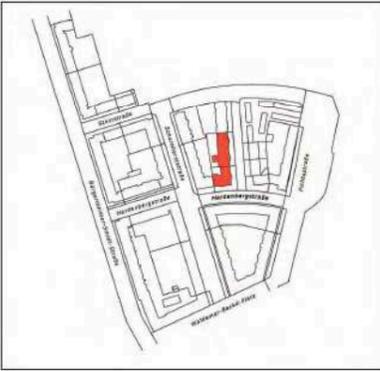
- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Baubeschreibung

Eine durch vielfache Vor- und Rücksprünge plastisch gegliederte Klinkerfassade. Traufständige Häuser unter steilem Satteldach, Haus 2 und Haus 3 an der Gneisenastraße baugleich, hier in der Fassade von den sechs Achsen jedes Gebäudes - asymmetrisch versetzt - drei Achsen vorgezogen, davon die mittlere als Treppenhausachse nochmals gekrümmt hervortretend und übergiebelt; an der Gneisenastraße im Dach über den Erkern gerade abgeschlossene, gestufte Zwerchhäuser; das Eckhaus (Haus 1) durch Giebel und Erkerausbildung zur Gneisenastraße deutlich herausgehoben.

Nahezu alle Fassadengliederungselemente bauzeitlich erhalten: Rotbunte Klinker/Ziegel-Schichten in regelmäßigem Läufer-Binder-Verband, gemauerte Fensterstürze, Mäanderfries am 3. Geschoss der Fassade Hardenbergstraße; Faschen der Fenster und geschosstrennende Gesimse in Putz bzw. Kunststein; Hauseingänge von Haus 2 und Haus 3 an der Gneisenastraße authentisch erhalten: prachtvolle Beispiele für einen vom Jugendstil beeinflussten Biedermeier am Ende der Kaiserzeit. Sparsamer, jedoch qualitätvoller bauplastischer Schmuck (Klötzchenfries an der Traufe; Girlande am Brüstungsfeld des Treppenhauserkers der Häuser an der Gneisenastraße).

01. Beamtenbauverein Bremerhaven



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Guter Erhaltungszustand; das Haus 1 an der Hardenbergstraße jedoch stark verändert: die Haustür unpassend erneuert, der Nebeneingang zur Gneisenaustraße zugesetzt (Tür erhalten?), im Dachgeschoss ein Zwerchhaus in Anlehnung an die Gestaltung der übrigen Häuser hinzugefügt, dessen Fassadenfläche geputzt ist. Bei der Erneuerung der Dachgauben deren Form verändert (urspr. lt. Plan übergiebelt) und dabei mit dunklerem Material als ursprünglich verkleidet.

Bei der nächsten Fenstererneuerung ist auf die ursprünglich Teilung und Profilierung der Fenster zu achten, wünschenswert wäre dann eine Erneuerung als Holzfenster. Einfriedung wurde bauzeitlich offenbar nicht - wie auf den Entwurfsplänen dargestellt - ausgeführt. Der bestehende Metallzaun mit der umfassenden Hecke passt sich in das Gesamtbild ein. Störend im Gesamtbild jedoch die Neupflasterung der Zuwegung an der Hardenbergstraße, die in unpassender Weise mit dem Ziegelmaterial der Fassaden korrespondiert. An diesem Eingang auch eine sehr unsensible Anbringung von Leuchten an den Säulen seitlich des Haupteingangs.

Veränderungspotenzial:

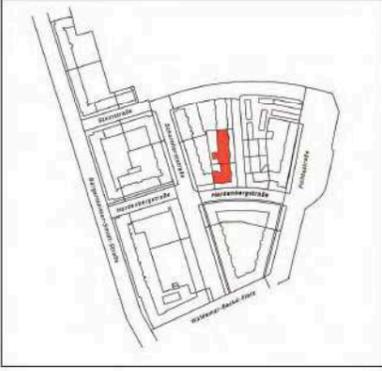
Dämmung: Wärmeverbundsysteme können zur Straße nicht verwendet werden, wohl aber hofseitig. Dort sollte jedoch auf eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengliederung geachtet werden.

Dachausbau: erscheint möglich. Es sollten jedoch zur Straße nicht mehr Dachgauben eingefügt werden als ursprünglich vorhanden waren (an Haus 2 und Haus 3 sind die Gauben nach der Dachsanierung nicht wiederhergestellt worden).

Denkmalstatus

Kein eingetragenes Baudenkmal

01. Beamtenbauverein Bremerhaven



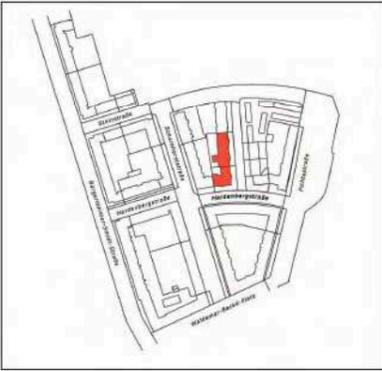
-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Grundriss Fundamente	M 1:500	4.04.1914	BO-BHV	
Grundriss Kellergeschoss	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	
Grundriss Erdgeschoss	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	* 01-11 (Haus 3)
Grundriss 1.-2. Obergeschoss	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	* 01-11 (Haus 3)
Grundriss 3. Obergeschoss	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	
Grundriss Dachgeschoss	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	
Sparrenlage über Erdgeschoss	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	
Ansicht nach Süden (Vorderansicht)	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	* 01-09
Ansicht nach Osten (Vorderansicht)	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	* 01-10
Lageplan	M 1:500	17.07.1913	BO-BHV	
Schnitte a-b und c-d	M 1:100	17.07.1913	BO-BHV	

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

01. Beamtenbauverein Bremerhaven



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



01-01 Hauptansicht Ecke Hardenberg- und Gneisenaustraße

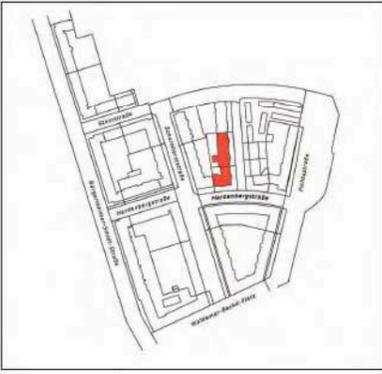


01-02 Haus 2, Gneisenaustraße 5

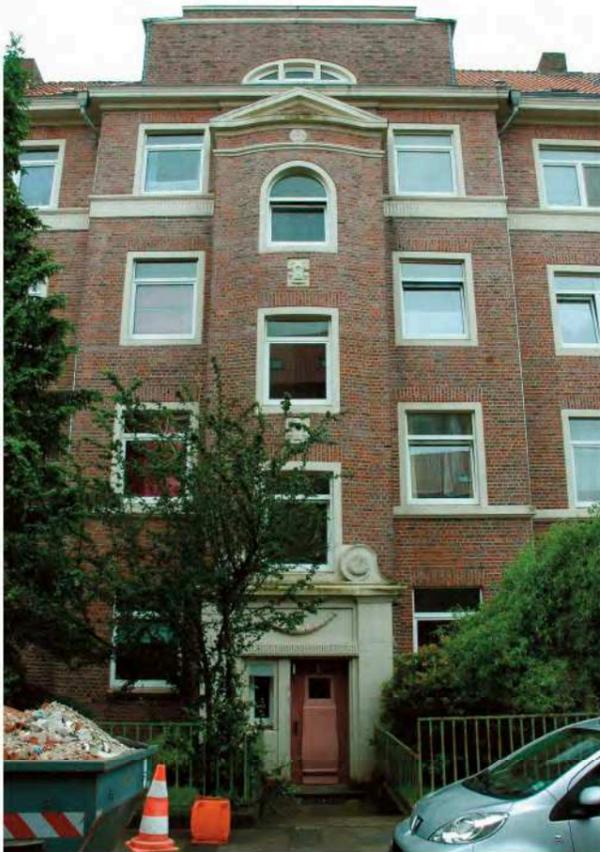


01-03 Eingang und Portal Gneisenaustraße 5

01. Beamtenbauverein Bremerhaven



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



01-04 Haus 1, Gneisenastraße 3



01-05 Eingang und Portal Gneisenastraße 3



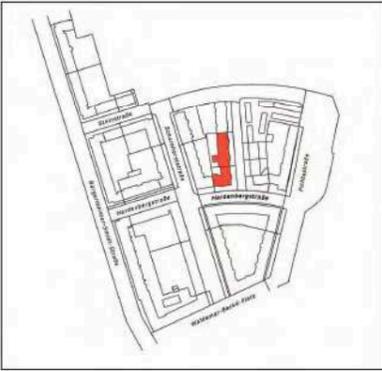
01-06 Haus 3, Ansicht Gneisenastraße



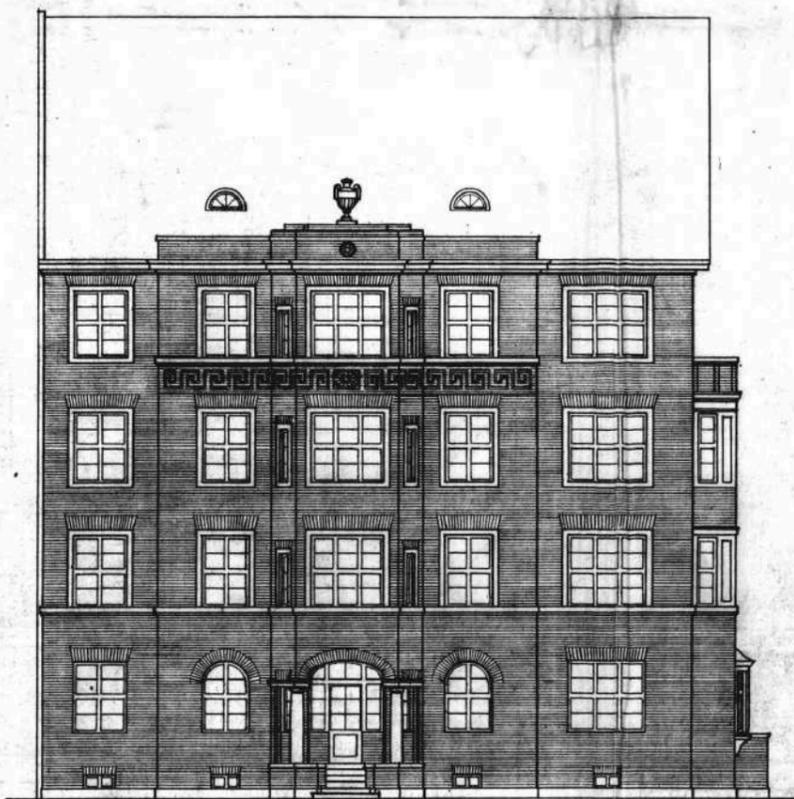
01-07 Haus 3, Hardenbergstraße 12

01. Beamtenbauverein Bremerhaven

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



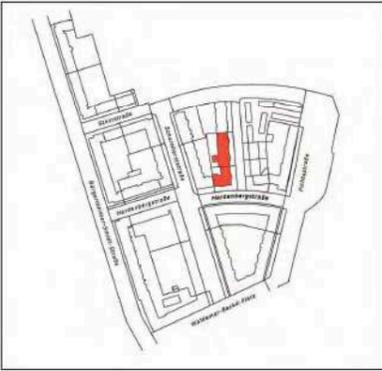
01-08 Eingang Hardenbergstraße 12



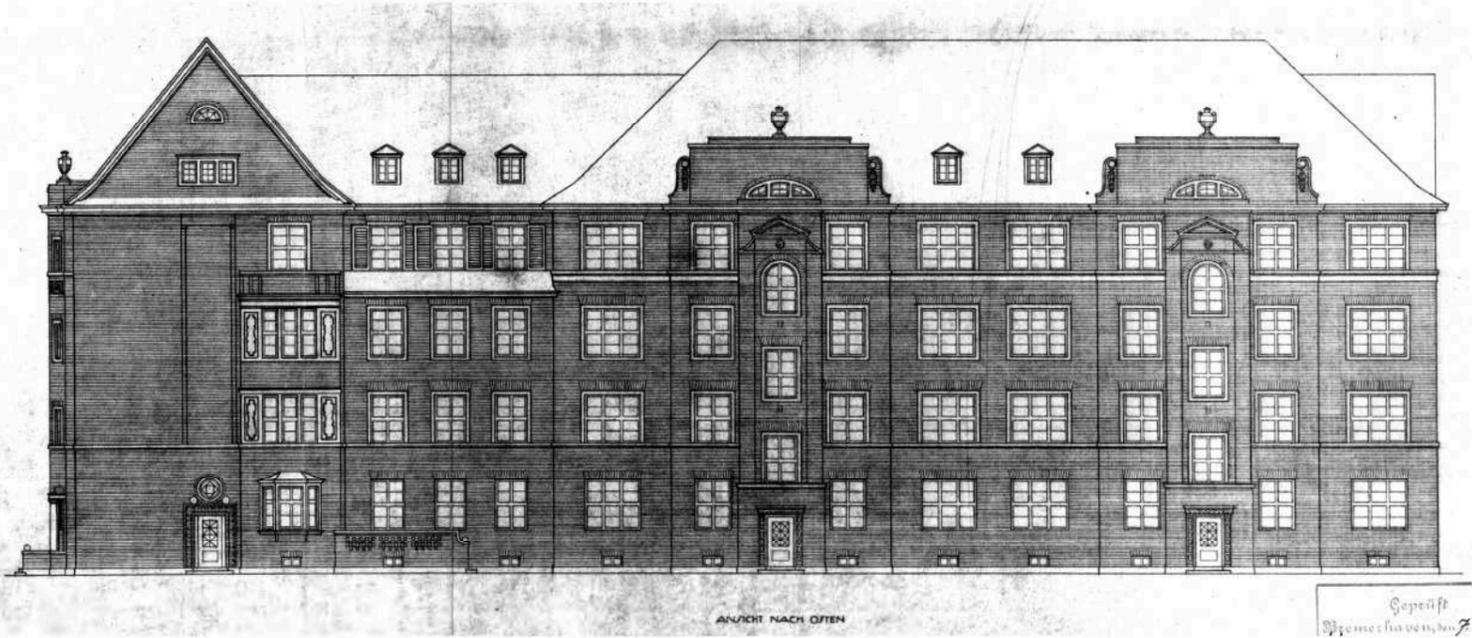
ANSICHT NACH SÜDEN

01-09 Ansicht Hardenbergstraße (Bauakte)

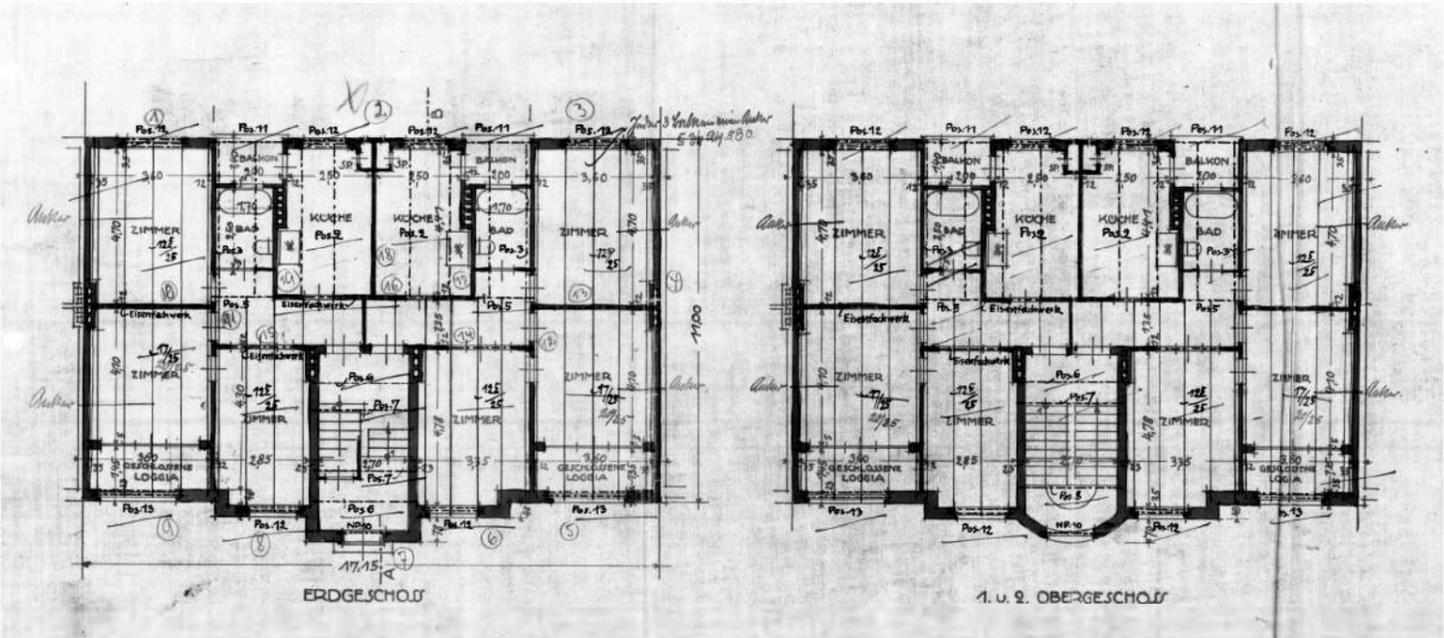
01. Beamtenbauverein Bremerhaven



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



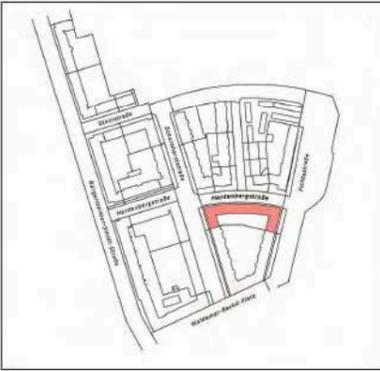
01-10 Ansicht Gneisenastraße (Bauakte)



01-11 Grundrisse Haus 2 (Bauakte)

02. Städtische Wohnhausgruppe V

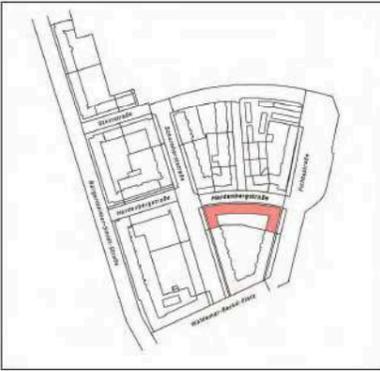
- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Bauteile	<p>5 viergeschossige Wohnhäuser mit 40 Wohnungen, gelegen an der Hardenbergstraße und jeweils einem Haus an der Ecke Fichte- und zur Scharnhorststraße, gestalterisch eine Gruppe bildend.</p> <p>Erschließung als 2-Spänner mit überwiegend 3-Zimmerwohnungen in den vier Hauptgeschossen, 4-Zimmerwohnungen an den Gebäudeecken.</p>
Lage	<p>Hardenbergstraße 9/17 Scharnhorststraße 9 Fichtestraße 8</p>
Funktion	<p>Mietshäuser</p>
Bauepoche	<p>Zwischenkriegszeit</p>
Entwicklung	<p>Entwurf: August/Oktober 1925 Fertigstellung: 1926</p>
Konstruktion	<p>Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau (verputzt) in den aufgehenden Geschossen</p>
Bauherr	<p>Stadtbauamt Bremerhaven</p>
Entwurf / Architekt	<p>Julius Hagedorn (Stadtbaurat); Baurat Witte</p>
Ausführung	<p>H.F.Kistner (Eisenbetonarbeiten)</p>
Quellen	<p>Bauakte HAGEDORN 1929 TUREK 1961 KÄHLER 1994</p>

02. Städtische Wohnhausgruppe V

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Baubeschreibung

Einfache, viergeschossige Putzbauten, an der Hardenbergstraße dem gebogenen Verlauf der Straße folgend. Horizontal gegliedert durch ein Gesims über dem Erdgeschoss und ein deutlich stärker ausgeprägtes Traufgesims, vertikaler Rhythmus durch die gegenüber der Bauflucht zurückversetzten Treppenhausachsen, in deren Verlauf das Traufgesims unterbrochen ist und die im Dachbereich in breite, giebelartige Zwerchhäuser übergehen. Im Unterschied dazu in der Achse zur Gneisenastraße nur einachsige Ausbildung des Zwerchhauses. An den Gebäudeecken turmartige, von Dreieckskonsolen getragene Erker. Die Wandflächen der Obergeschosse in jedem Haus seitlich der Treppenhausachsen von einer zusätzlichen Putzschicht rahmend eingefasst. Ursprünglich zahlreiche kleinere Zwerchhäuser in der Dachfläche. Aufwendig gestaltete Türgewände mit expressivistischer Stuckatur.

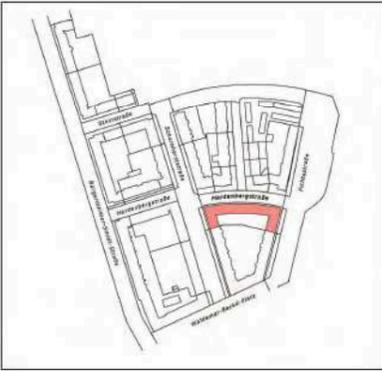
Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Nach kürzlich durchgeführter, umfassender Sanierung sehr guter Bauzustand. Bauzeitlich authentisch erhalten nur die Türgewände. Bei der Sanierung ein Wärmeverbundsystem aufgebracht, das die ursprüngliche Gliederung der Fassaden wiederholt. Angemessene Erneuerung der Blockstufen an den Hauseingängen in neuzeitlichem Material (Beton). Größere Veränderungen des Fassadenbildes im Dachbereich: die ursprünglich zahlreichen kleineren Zwerchhäuser in der Dachfläche durch Dachflächenfenster ersetzt, Giebel der noch vorhandenen Zwerchhäuser (vermutlich) vereinfacht. Wünschenswert wäre eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fensterteilung.

Denkmalstatus

Kein eingetragenes Baudenkmal

02. Städtische Wohnhausgruppe V



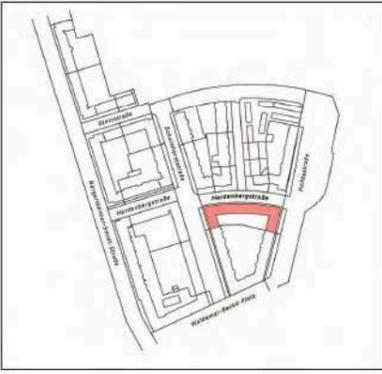
- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation

Grundriss Kellergeschoss (Blatt 1)	M 1:100	08.1925	BO-BHV	
Grundriss Erdgeschoss (Blatt 2)	M 1:100	08.1925	BO-BHV	
Grundriss 1. Obergeschoss (Blatt 3)	M 1:100	08.1925	BO-BHV	
Grundriss 2. u. 3. Obergeschoss (Blatt 4)	M 1:100	08.1925	BO-BHV	
Schnitt (Blatt 5)	M 1:500	8.1925	BO-BHV	
Dachgeschoss und Sparrenlage (Blatt 6)	M 1:100	08.1925	BO-BHV	
Ansicht Hardenberg-Str. (Blatt 7)	M 1:100	02.1926	BO-BHV	* 02-08

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

02. Städtische Wohnhausgruppe V



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

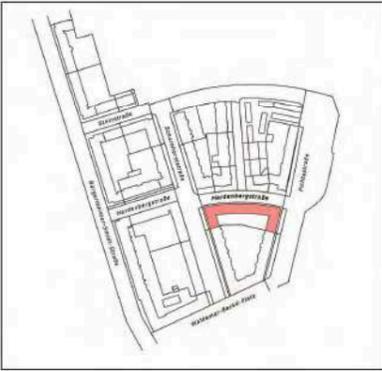


02-01 Ansicht Ecke Hardenberg- und Scharnhorststraße



02-02 Ansicht von der Gneisenaustraße

02. Städtische Wohnhausgruppe V



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



02-03 Ansicht Ecke Hardenberg- und Fichtestraße

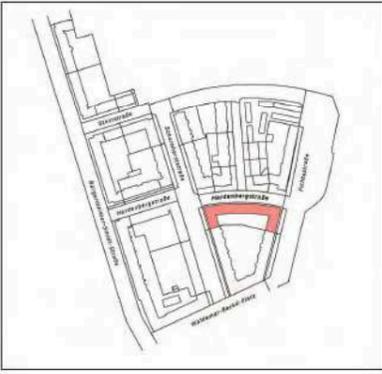


02-04 Ansicht Hardenbergstraße



02-05 Ansicht Hardenbergstraße

02. Städtische Wohnhausgruppe V



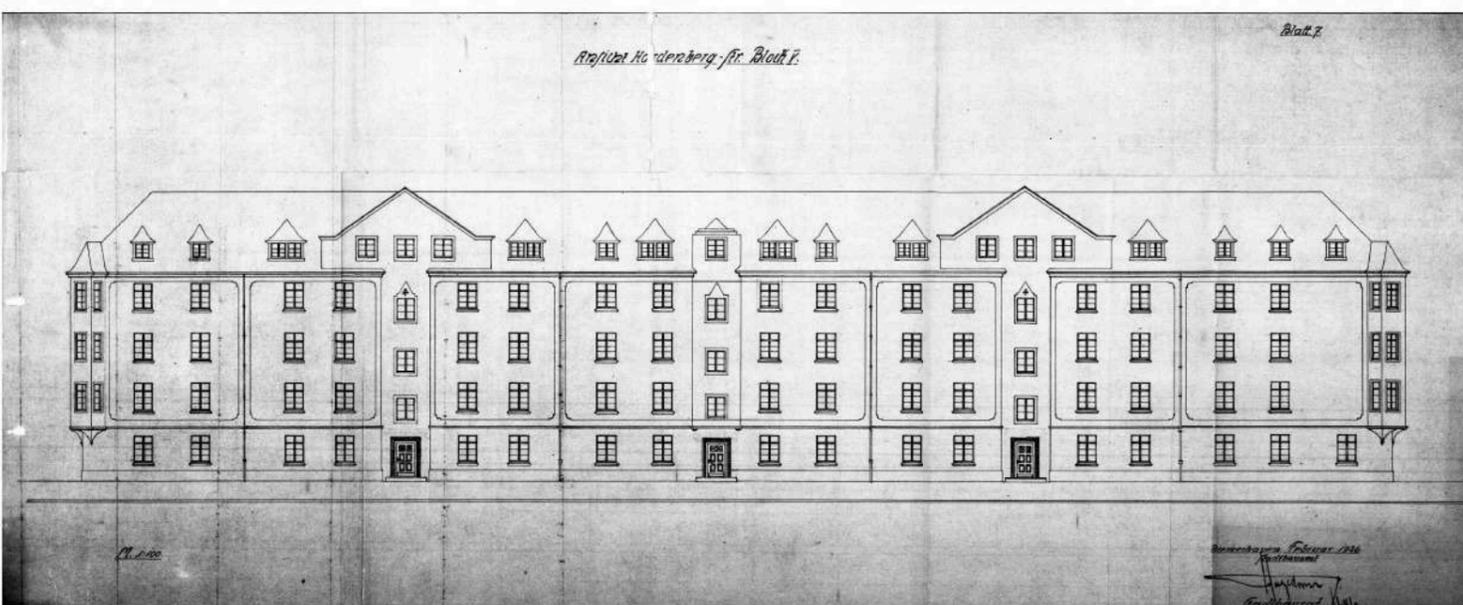
-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



02-06 Erker Ecke Hardenberg- und
Scharnhorststraße

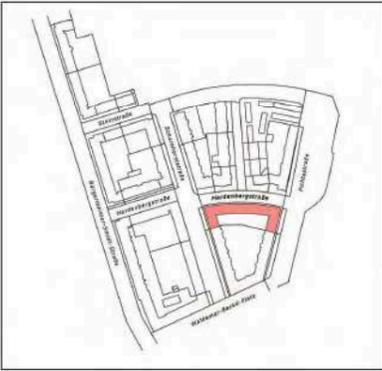


02-07 Eingangsportal

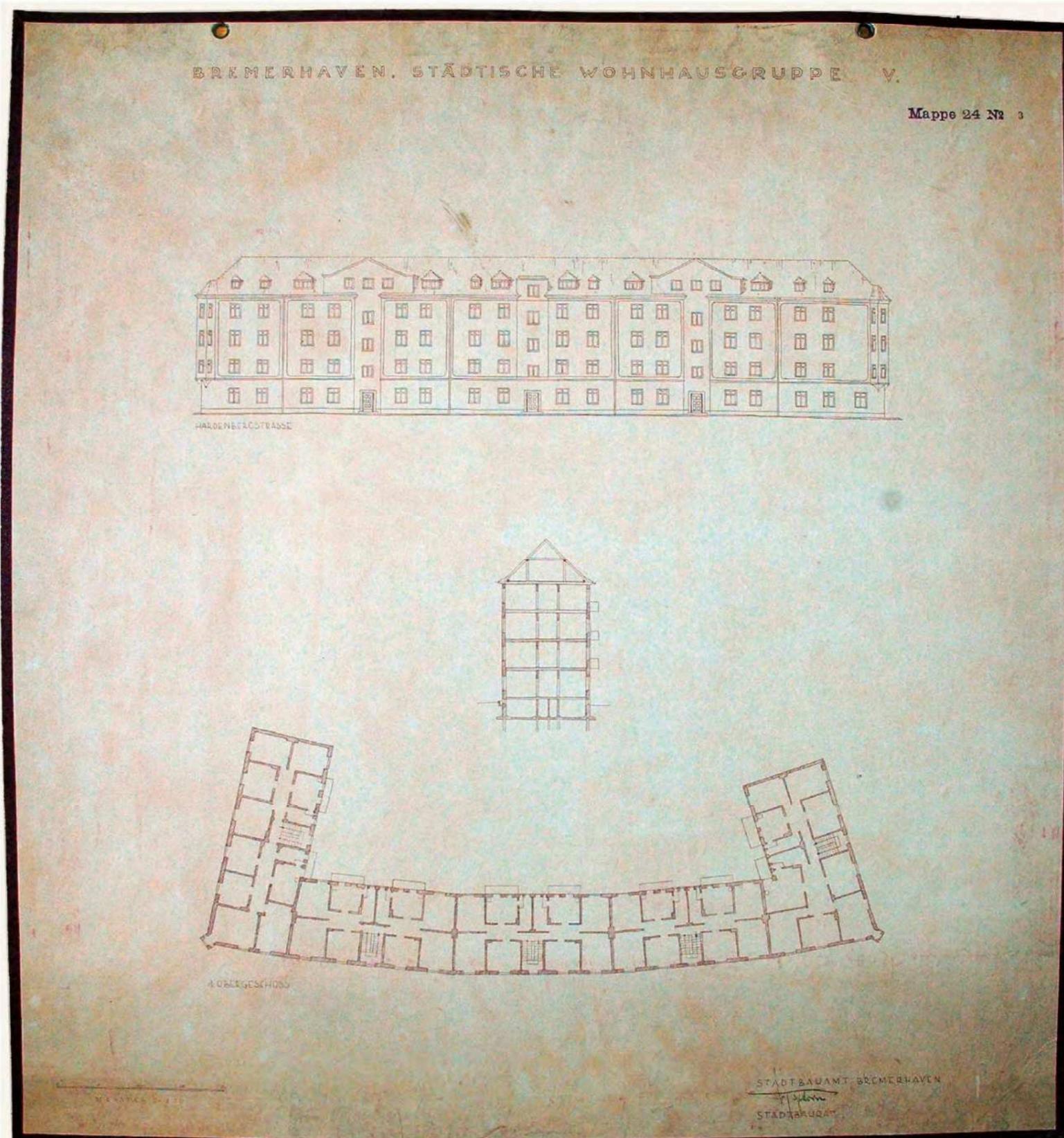


02-08 Ansicht Hardenbergstraße (Bauakte)

02. Städtische Wohnhausgruppe V

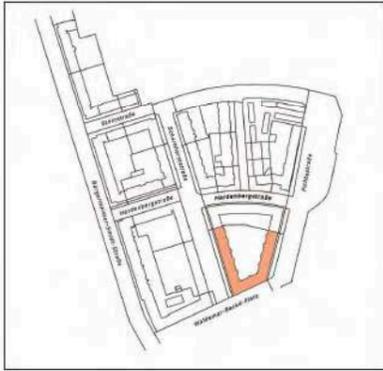


- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



02-09 Ansicht Hardenbergstraße, Schnitt, Grundriss (Karton, Stadtarchiv BHV)

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX

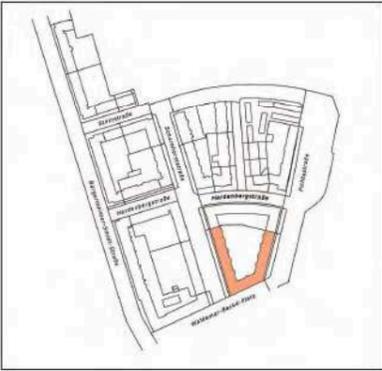


- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Bauteile	7 viergeschossige Wohnhäuser mit 52 Wohnungen an der Scharnhorstraße, der Fichtestraße und zum Waldemar-Becké-Platz. Überwiegend 3- und 4-Zimmerwohnungen, als 2-Spänner erschlossen mit ausschließlich hofseitig gelegenen Treppenhäusern.
Lage	Scharnhorstraße 3/7 Fichtestraße 4/6 Waldemar-Becké-Platz 8/10
Funktion	Mietshäuser
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	Entwurf: Mai 1928 Fertigstellung: 1928
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau (verputzt) in den aufgehenden Geschossen
Bauherr	Stadtbauamt Bremerhaven
Entwurf / Architekt	Julius Hagedorn (Stadtbaurat); Baurat Fritz Boysen
Ausführung	Wilhelm Krohne Baugeschäft (Eisenbetonarbeiten)
Quellen	Bauakte DARI 1929, S. 19 TUREK 1961 KÄHLER 1994

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Baubeschreibung

Einfache, viergeschossige Putzbauten, zusammen mit der Baugruppe VII der Städtischen Wohnhausbauten einen gemeinsamen Hof bildend. Im Unterschied zur Baugruppe VII ursprünglich in den Obergeschossen völlig ungegliedert, die Häuser nur durch das Fallrohr der Dachentwässerung voneinander geschieden. Heute die Achse über den Hauseingängen farblich abgesetzt und seitlich die Obergeschossfenster der Wandflächen – das Gestaltungsmuster der Baugruppe VII wiederholend – von einer zusätzlichen Putzschicht rahmend eingefasst. Ursprünglich über jeder Achse in der Dachfläche eine Schleppgaube zur Dachbeleuchtung. Einfach gestaltete Türgewände ohne Stuckaturen.

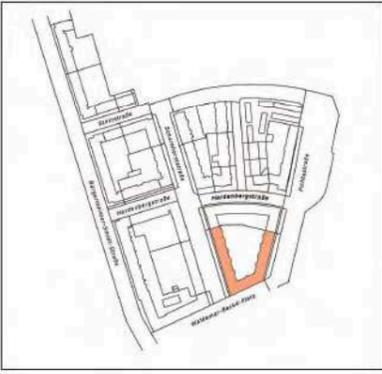
Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Nach kürzlich durchgeführter, umfassender Sanierung sehr guter Bauzustand. Bauzeitlich authentisch erhalten nur die Türgewände. Bei der Sanierung ein Wärmeverbundsystem aufgebracht, das nun an die Gliederung der Fassaden der Baugruppe VII angeglichen ist. Angemessene Erneuerung der Blockstufen an den Hauseingängen in neuzeitlichem Material (Beton). Größere Veränderungen des Fassadenbildes im Dachbereich: die ursprünglich zahlreichen Schleppgauben durch Dachflächenfenster ersetzt. Wünschenswert wäre eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fensterteilung.

Denkmalstatus

Kein eingetragenes Baudenkmal

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX



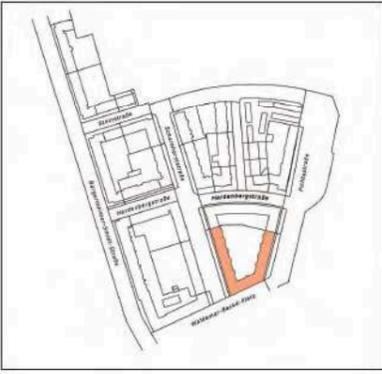
- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation

Ramm und Fundamentplatte (Haus 4)	M 1:100	02.1928	BO-BHV	
Kellergeschoss (Blatt E 33)	M 1:100	05.1928	BO-BHV	
Grundriss Erdgeschoss (Blatt E 34)	M 1:100	05.1928	BO-BHV	
Grundriss 1 Obergeschoss (Blatt E 35)	M 1:100	05.1928	BO-BHV	* 03-12
Grundriss 2. und 3. Obergeschoss (Blatt E 36)	M 1:100	05.1928	BO-BHV	
Grundriss Dachgeschoss (Blatt E 37)	M 1:100	05.1928	BO-BHV	
Ansichten (Blatt E 38)	M 1:100	05.1928	BO-BHV	* 03-11
Rückfronten (Blatt E 39)	M 1:100	05.1928	BO-BHV	
Schnitte (Blatt E 10)	M 1:50	05.1928	BO-BHV	

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

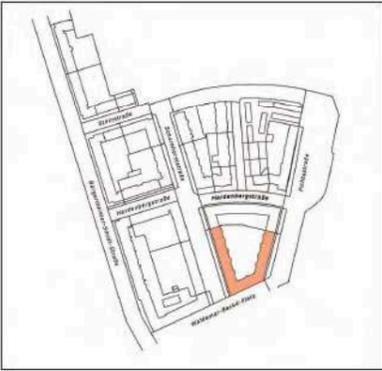


03-01 Ansicht FichtestraÙe



03-02 Ansicht Ecke FichtestraÙe und Waldemar Becké-Platz

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



03-03 Ansicht Ecke Waldemar Becké-Platz und Fichtestraße



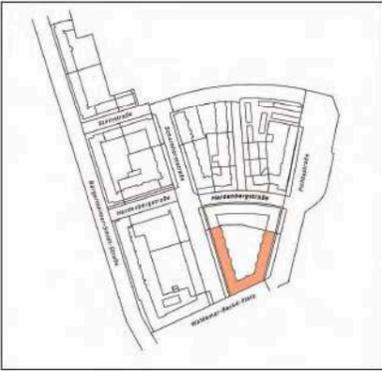
03-04 Ansicht Ecke Waldemar Becké-Platz und Scharnhorststraße



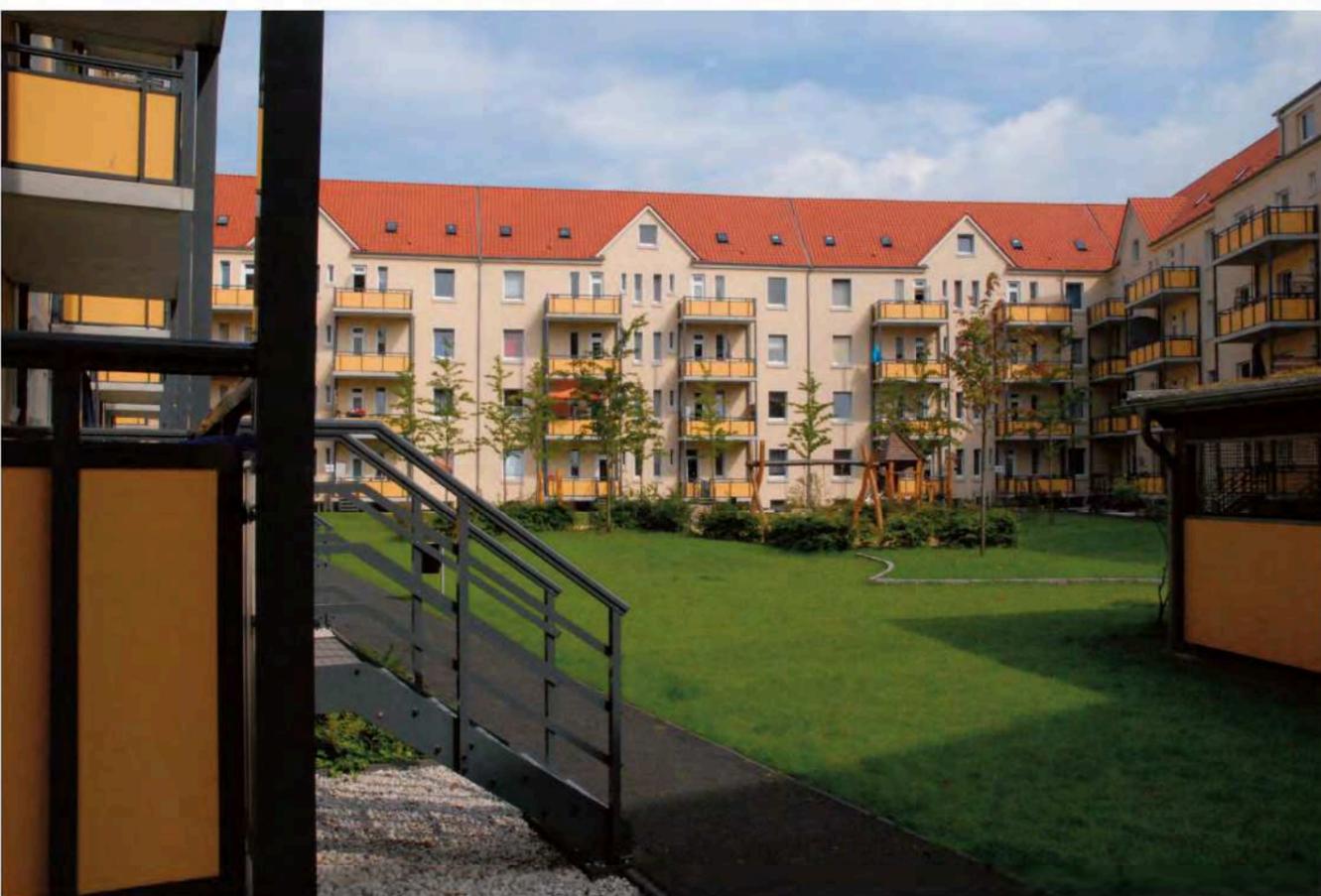
03-05 Eingangsportal

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

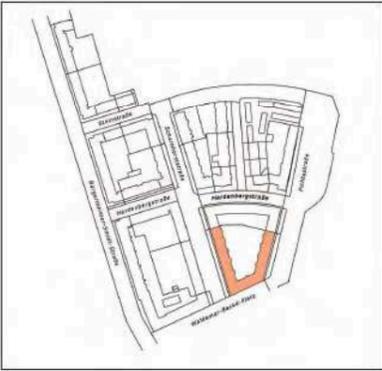


03-06 Haus Scharnhorststraße 3



03-07 Hofansicht

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



03-08 Ansicht Ecke Scharnhorststraße und Waldemar Becké-Platz kurz nach Fertigstellung (Deutschlands Städtebau: Bremerhaven-Wesermünde, Berlin 1929)

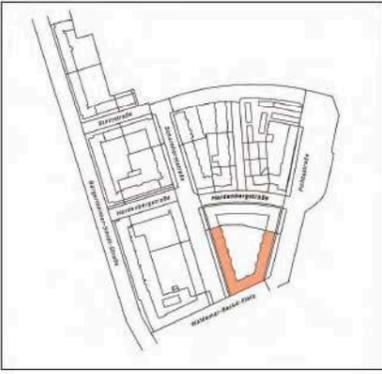


Stadtarchiv Bremerhaven, Sammlung Buschmann Bd. 11

03-09 Ansicht Ecke Scharnhorststraße und Waldemar Becké-Platz, um 1935 (Stadtarchiv BHV, Sammlung Buschmann, Bd. 11)

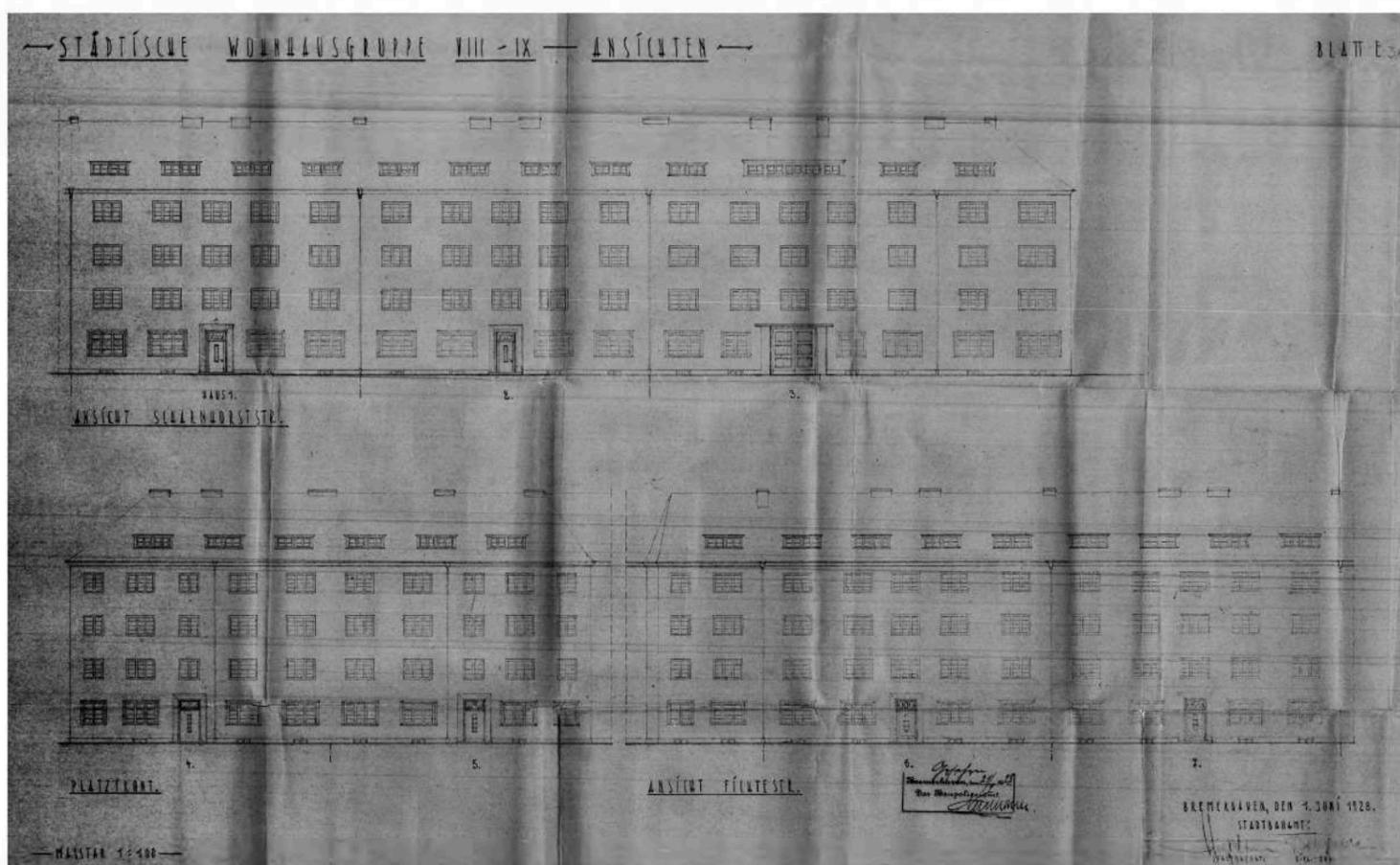
03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Stadtarchiv Bremerhaven, Straßen Alt-Bremerhaven ohne 'Bürger'

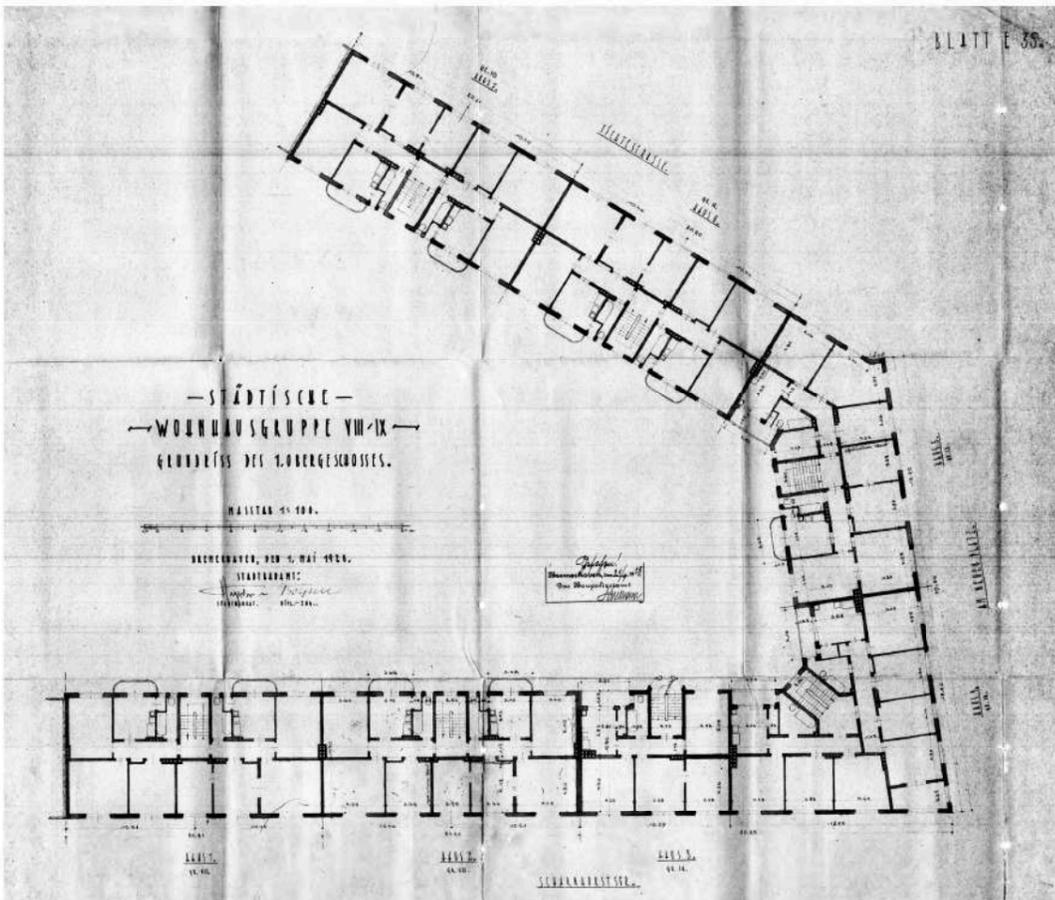
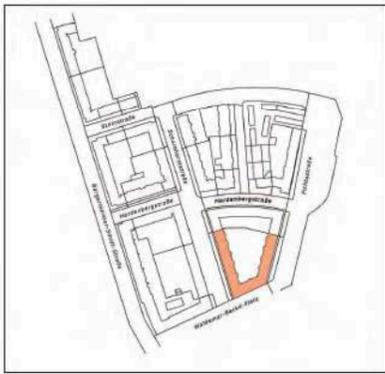
03-10 Ansicht Ecke Scharnhorststraße und Waldemar Becké-Platz, um 1955 (Stadtarchiv BHV, Fotoarchiv)



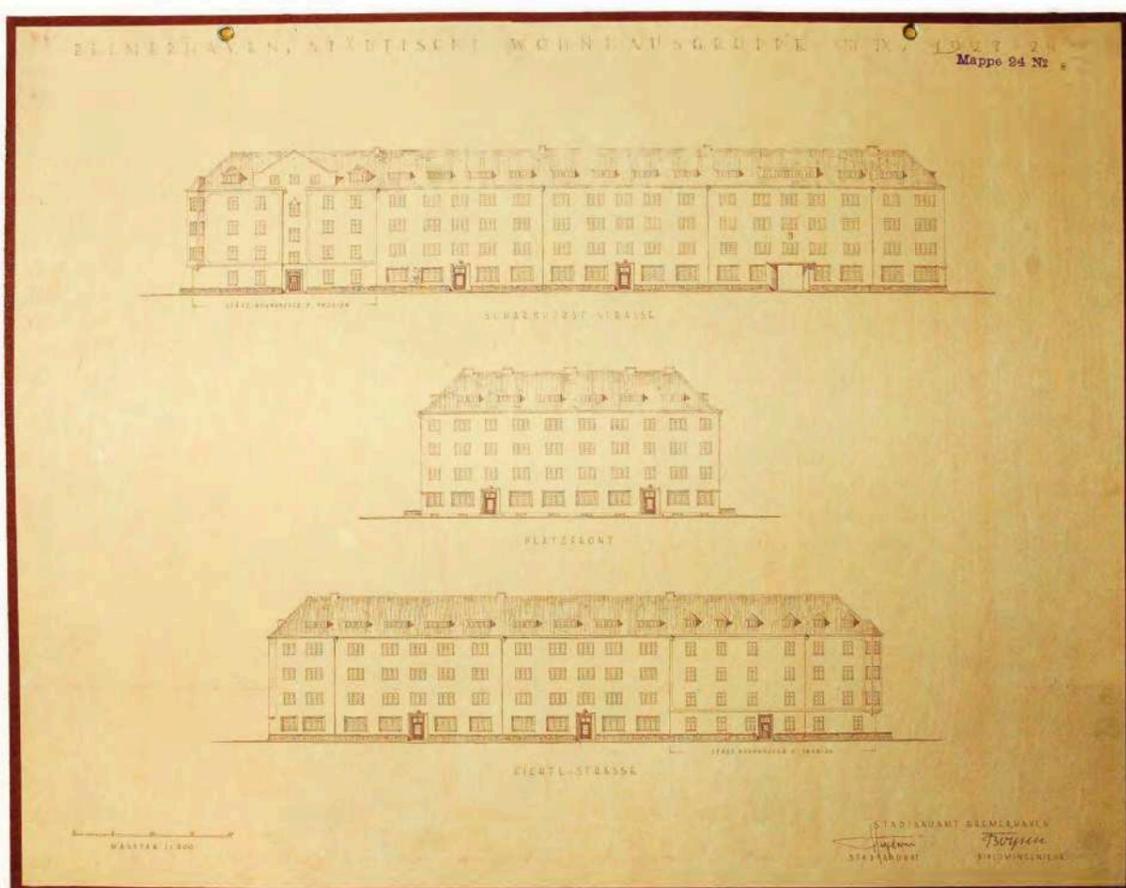
03-11 Ansichten (Bauakte)

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



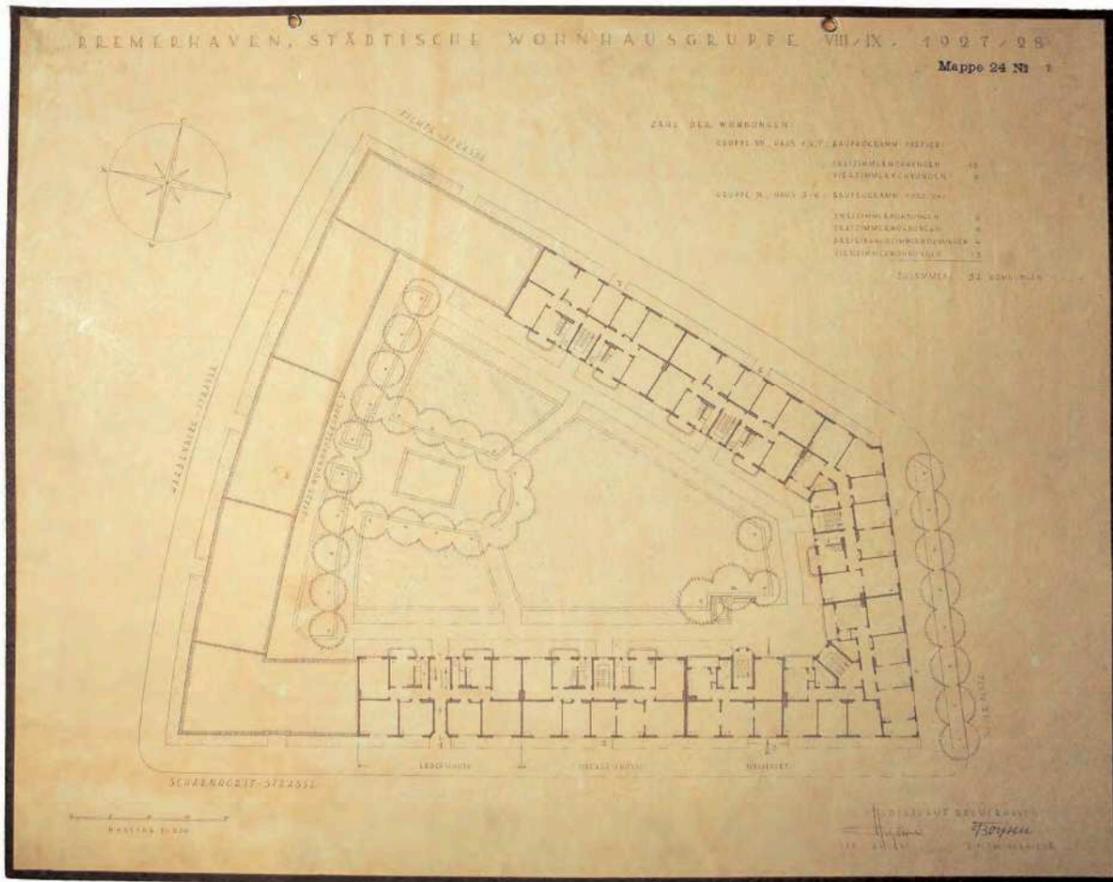
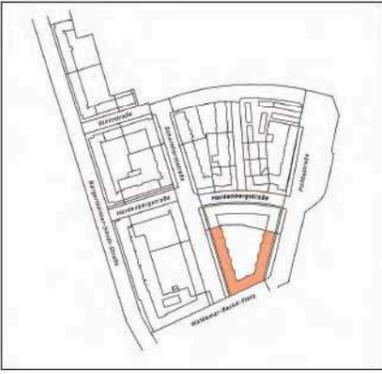
03-12 Grundriss 1. Obergeschoss (Bauakte)



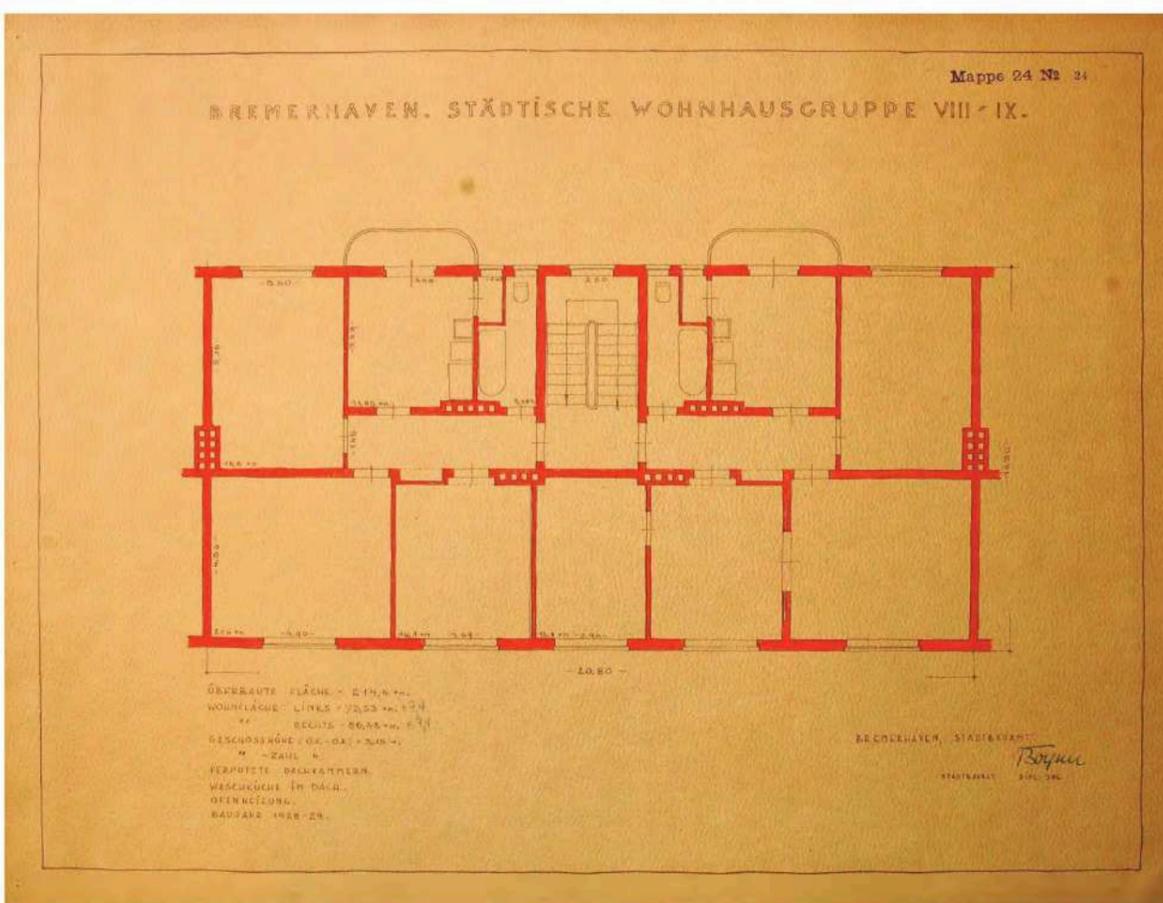
03-13 Ansichten (Karton, Stadtarchiv BHV)

03. Städtische Wohnhausgruppe VIII + IX

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

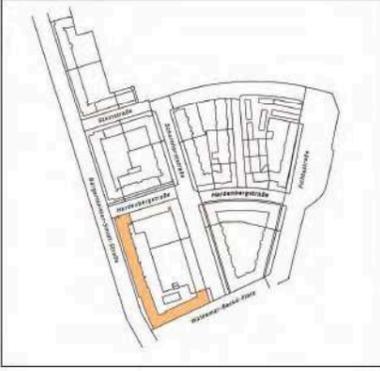


03-14 Lageplan und Grundriss (Karton, Stadtarchiv BHV)



03-15 Standardgrundriss (Stadtarchiv BHV)

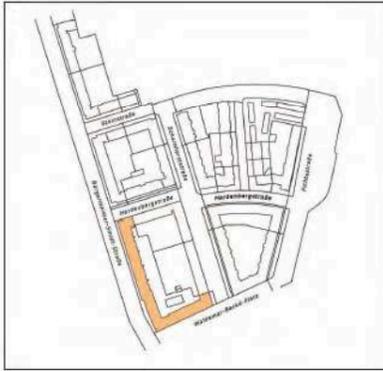
04. Städtische Wohnhausgruppe X



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Bauteile	8 fünfgeschossige Wohnhäuser zur Bürgermeister-Smidt-Straße/Hardenbergstraße, 2 viergeschossige Mehrfamilien-Häuser zum Waldemar-Becké-Platz/Scharnhorststraße mit ursprünglich insgesamt 90 Wohnungen (65 3-Zimmerwohnungen, 16 4-Zimmerwohnungen, 9 5-Zimmerwohnungen), ursprünglich mit Waschküchen und Trockenböden im Dachgeschoss.
Lage	Bürgermeister-Smidt-Straße 173/185 Hardenbergstraße 1 Scharnhorststraße 2 Waldemar-Becké-Platz 2/6
Funktion	Mietshäuser
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	1928-1929 errichtet
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen
Bauherr	Stadtbauamt Bremerhaven
Entwurf / Architekt	Julius Hagedorn (Stadtbaurat); Baurat Fritz Boysen
Ausführung	Wilhelm Krohne (Eisenbetonarbeiten)
Quellen	Bauakte HAGEDORN 1929 DARI 1929, S. 21 KÄHLER 1994 SCHWARTZ 2008

04. Städtische Wohnhausgruppe X



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

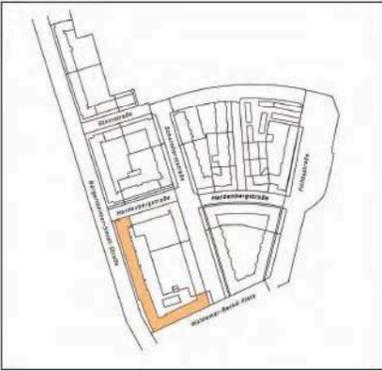
Baubeschreibung

Zehn Häuser einer Wohnhausgruppe, die mit drei Häusern dem Waldemar-Beckè-Platz und mit sieben Häusern der Bürgermeister-Smidt-Straße zugewandt ist und dabei noch das Eckhaus zur Hardenbergstraße einschließt. Die fünfgeschossigen Häuser an der Bürgermeister-Smidt-Straße über einem Mezzaningeschoss gerade abgeschlossen, zwei der drei Häuser am Waldemar-Beckè-Platz nur viergeschossig und mit Walmdächern. Ausgehend von der Hardenbergstraße die ersten fünf Häuser der Bauflucht an der Bürgermeister-Smidt-Straße folgend, im Haus mit einer breiten Hofdurchfahrt zurückspringend und sich bis zum Eckhaus zum Platz in leicht gekurvten Verlauf erweiternd; hier im Unterschied zum geraden Verlauf der Anlage die Treppenhäuser hofseitig, Verwendung unterschiedlicher Fensterformate in der Fassade und im Eckhaus Ausbildung breitgelagerter Loggien zur Bürgermeister-Smidt-Straße. Das Eckhaus zur Hardenbergstraße mit einer eingezogenen Gebäudeecke, beidseitig der Treppenhausechse Ausbildung von Eckloggien, deren gemauerte Eckpfosten das streifige Gestaltungsmuster des Erdgeschosses aufgreifen, Vordach des Eingang hier durch eine als Balkon erweiterte Loggia im 1. Obergeschoss. Die zwei Häuser am Waldemar-Beckè-Platz mit vier kleinen Erkern im 1. Obergeschoss, an der Scharnhorststraße mit einem die Obergeschosse übergreifenden Erker im Anschluss an die Nachbarbebauung.

Die Fassadenflächen gebildet aus dunklem Klinkermaterial (Handstrichziegel), das in einem auffallend unregelmäßigem, „wildem“ Verband vermauert ist, jedoch insgesamt von einer sehr flächigen, unprofilierten Gesamtwirkung. Im geraden Verlauf der Fassade sehr regelmäßige Durchfensterung, wobei jeweils zwei Fensterachsen leicht zusammengerückt sind. Hier die Häuser über dem Eingang durch rahmend zusammengefasste Treppenhäuserfenster vertikal gegliedert. Diese vertikalen Achsen nochmals durch jeweils drei vorgezogene Mauerschichten seitlich akzentuiert. Die Fenster in der Fassadenfläche leicht eingetieft, diese Eintiefung seitlich um eine regelmäßige Schicht Ziegel verbreitert. Ursprünglich keine gemauerten Stürze über den Fenstern. Das Erdgeschoss im gesamten Verlauf der Fassade einheitlich abgesetzt durch eine horizontale Bänderung des Mauerwerks, indem jede dritte Mauerschicht leicht herausgezogen ist, Rahmung des Eingangs wie bei den Treppenhäuserfenstern durch eine Rollschicht halber Klinker. In der Mitte über den Eingängen, teilweise unter einem auskragenden Vordach, vermutlich früher ein Oberlicht, in dem sich die Hausnummer befunden hat, die Stelle heute zumeist mit Zement zugesetzt. Vorgärten ursprünglich nur zur Bürgermeister-Smidt-Straße, hier noch die Rollschichten der Begrenzung original vorhanden.

04. Städtische Wohnhausgruppe X

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Eingetragenes Kulturdenkmal im Land Bremen; Veränderungen nur in Abstimmung mit der Denkmalbehörde.

Optisch überwiegend guter, jedoch auch vielfach reparierter Bauzustand; nach Fenstererneuerung teilweise gemauerte Fensterstürze darüber gesetzt. Fenster vollständig erneuert, ebenso die Haustüren, von denen jedoch offensichtlich Teile wieder verwendet wurden. Teilweise Ausbau von Dachwohnungen und Vergrößerung der Öffnungen im Mezzaningeschoss. An den Hauseingängen Blockstufen mit unterschiedlichen Materialien erneuert, verschiedene Handläufe hinzugefügt. Als Muster für eine in Zukunft einheitliche Erneuerung kann der noch nahezu bauzeitlich erhaltene Hauseingang Nr. 175 in der Durchfahrt zum Hof dienen.

Ebenso sollte die Beleuchtung an den Eingängen und die Anbringung der Hausnummer möglichst wieder in einem Lichtelement über dem Eingang vereinheitlicht werden. Ein Muster für die Ausbildung findet sich ebenfalls in der Hofdurchfahrt.

Veränderungspotenzial:

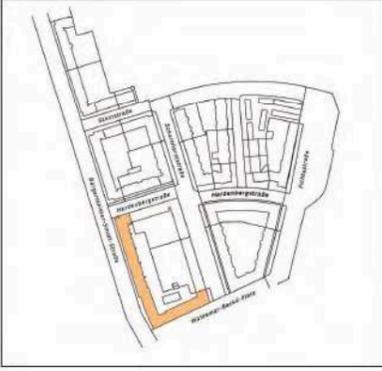
Dämmung: Wärmeverbundsysteme können zur Straße nicht verwendet werden, wohl aber hofseitig. Dort sollte jedoch auf eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengliederung geachtet werden.

Dachausbau: erscheint möglich. Die Wohneinheiten sollten jedoch nur hofseitig ausgerichtet sein, damit das ursprüngliche Fassadenbild wiederhergestellt werden kann.

Denkmalstatus

2009 Eintragung als Kulturdenkmal im Land Bremen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Brem. Denkmalschutzgesetz (DSchG)

04. Städtische Wohnhausgruppe X



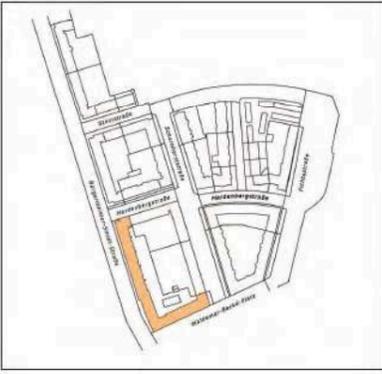
- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation

Die Bauakte war im Oktober 2012 nicht im Bauordnungsamt, sondern verliehen.

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

04. Städtische Wohnhausgruppe X



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



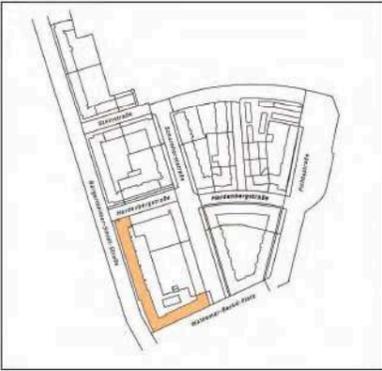
04-01 Ansicht Ecke Bürgermeister-Smidt-Straße und Waldemar Becké-Platz (Foto 2008)



04-02 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße (Foto 2008)

04. Städtische Wohnhausgruppe X

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

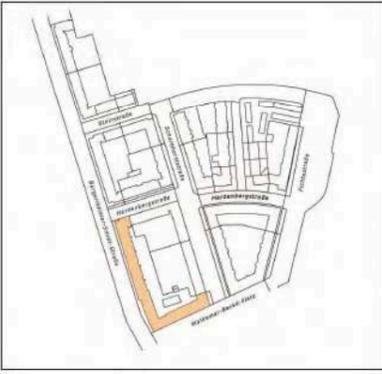


04-03 Fassade Bürgermeister-Smidt-Straße



04-04 Hofdurchfahrt Bürgermeister-Smidt-Straße

04. Städtische Wohnhausgruppe X



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



04-05 Fassade Bürgermeister-Smidt-Straße

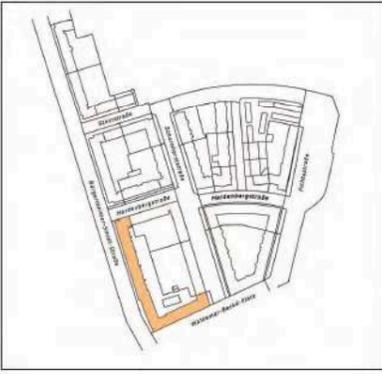


04-06 Fassade Bürgermeister-Smidt-Straße



04-07 Treppenhausfenster
Bürgermeister-Smidt-Straße

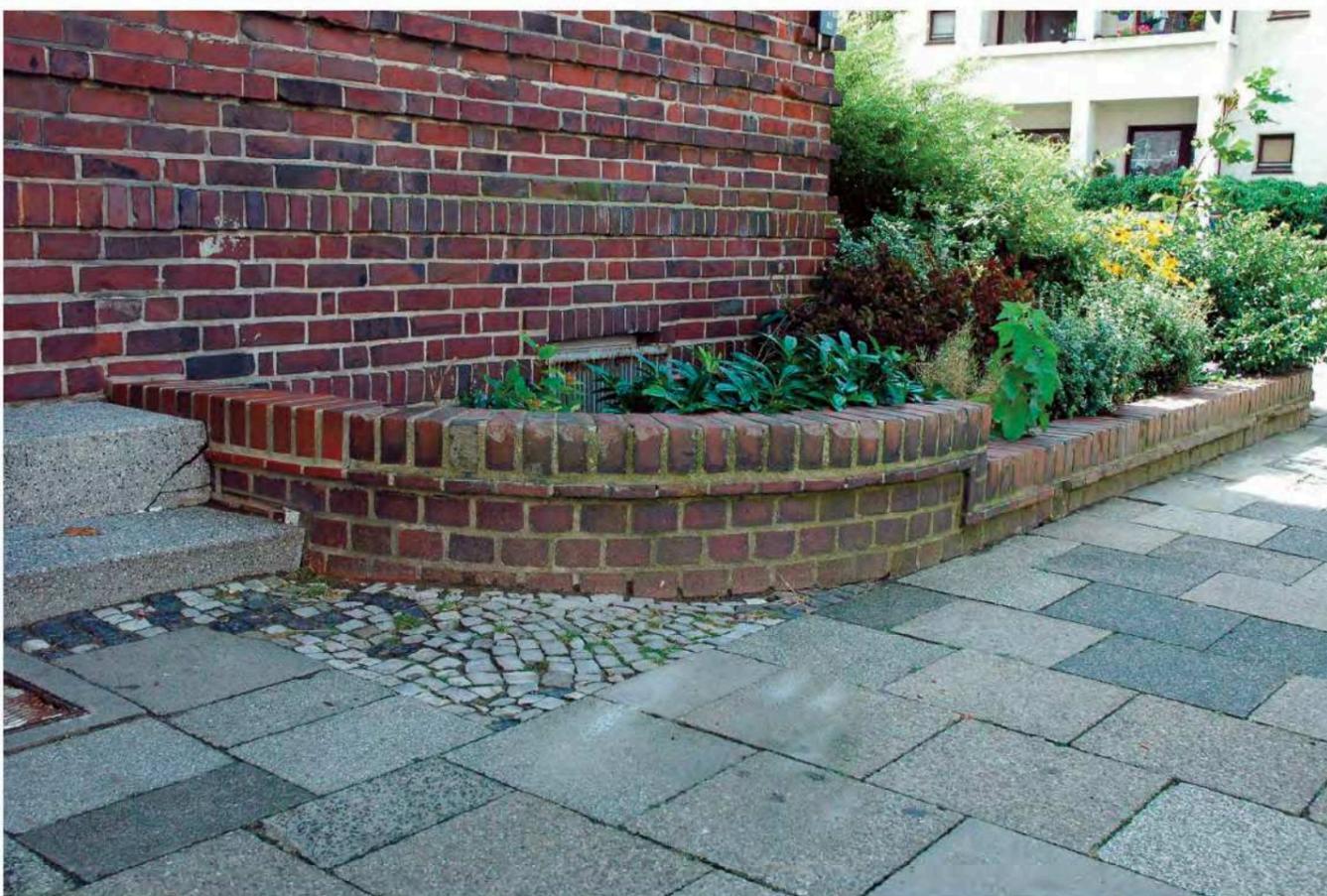
04. Städtische Wohnhausgruppe X



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



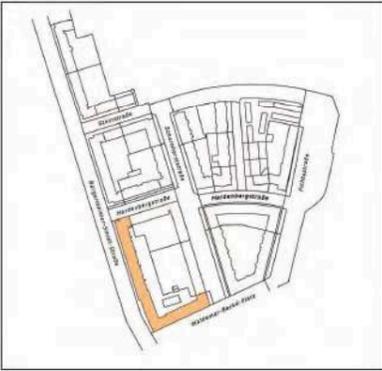
04-08 Ansicht Ecke Hardenberg- und Bürgermeister-Smidt-Straße



04-09 Vorgarteneinfassung Ecke Hardenberg- und Bürgermeister-Smidt-Straße

04. Städtische Wohnhausgruppe X

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



04-10 Eingangsportal Bürgermeister-Smidt-Straße



04-11 Leuchtkasten für Hausnummer



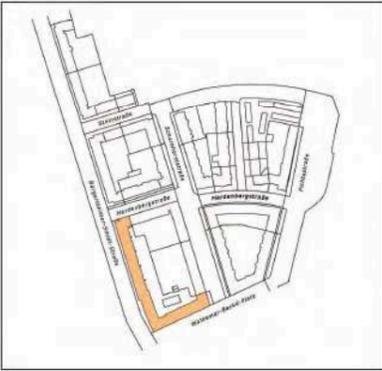
04-12 Fassade Waldemar Becké-Platz



04-13 Eingangsportal Waldemar Becké-Platz

04. Städtische Wohnhausgruppe X

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



04-14 Ansicht Ecke Scharnhorst-
straße und Waldemar Becké-Platz



04-15 Hofansicht Bürgermeister-
Smidt-Straße

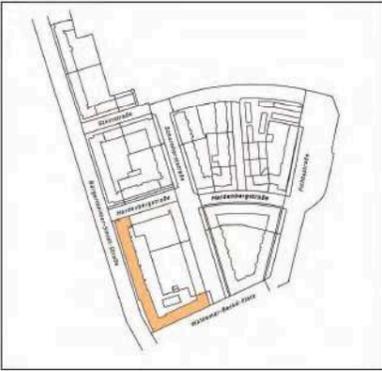


Bremerhaven. Blick in die Bürgermeister-Smidt-Straße

04-16 Ansicht Ecke Bürgermeister-Smidt-Straße und Waldemar Becké-Platz,
Postkarte um 1955

04. Städtische Wohnhausgruppe X

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



04-17 Ansicht Waldemar Becké-Platz, um 1955 (Stadtarchiv BHV, Fotoarchiv)

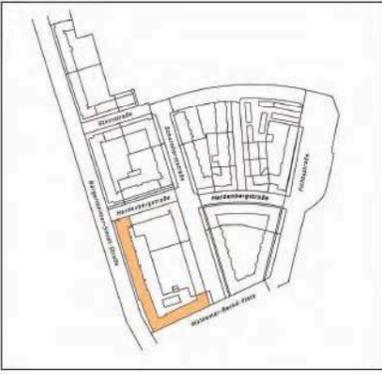


04-18 Ansicht Waldemar Becké-Platz, um 1935 (Stadtarchiv BHV, Sammlung Buschmann, Bd. 11)

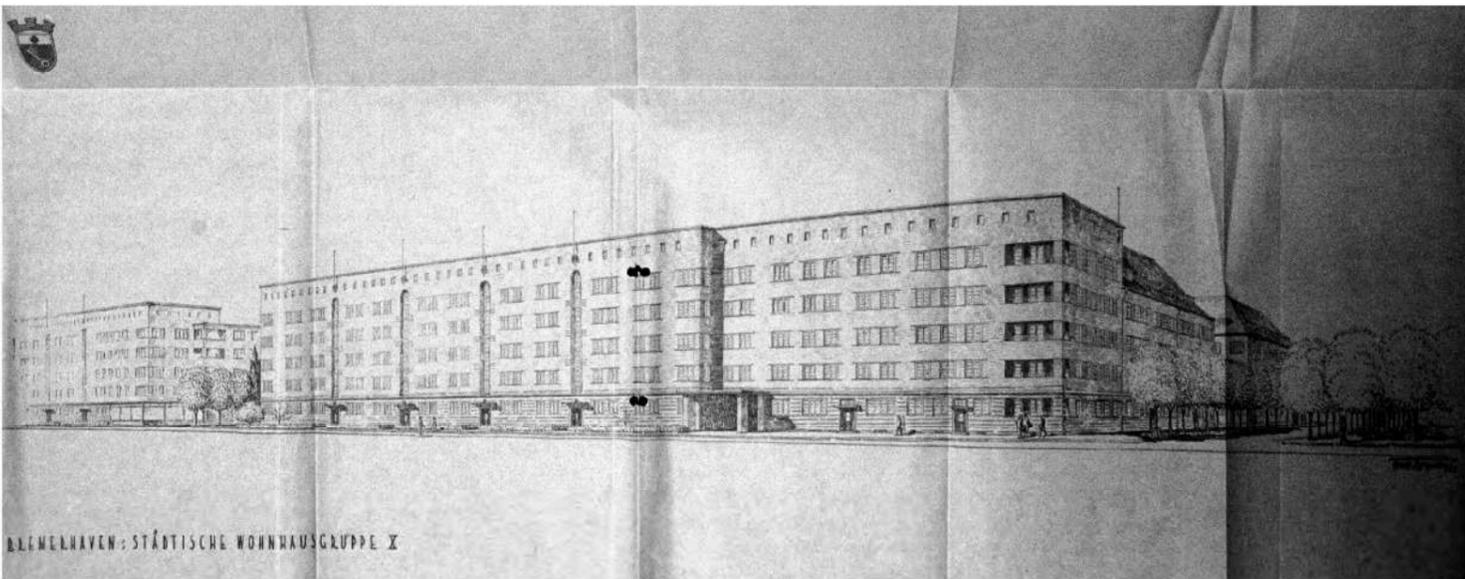


04-18a Ansicht Waldemar Becké-Platz, 1929 (Stadtarchiv BHV)

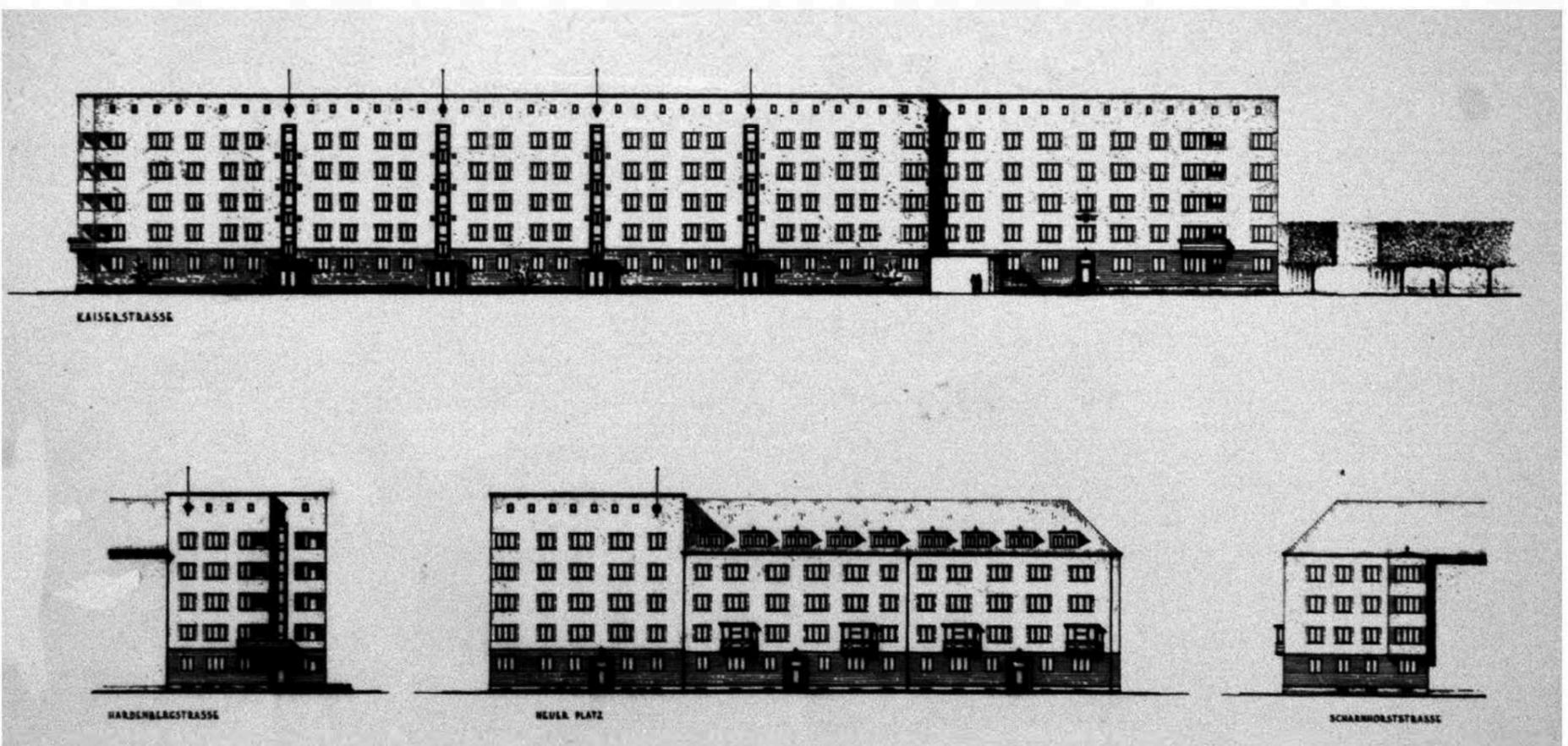
04. Städtische Wohnhausgruppe X



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

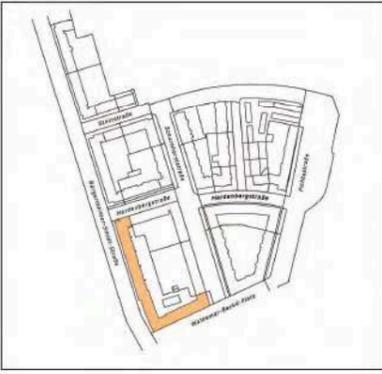


04-19 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße und Waldemar Becké-Platz, Perspektive (Bauakte)

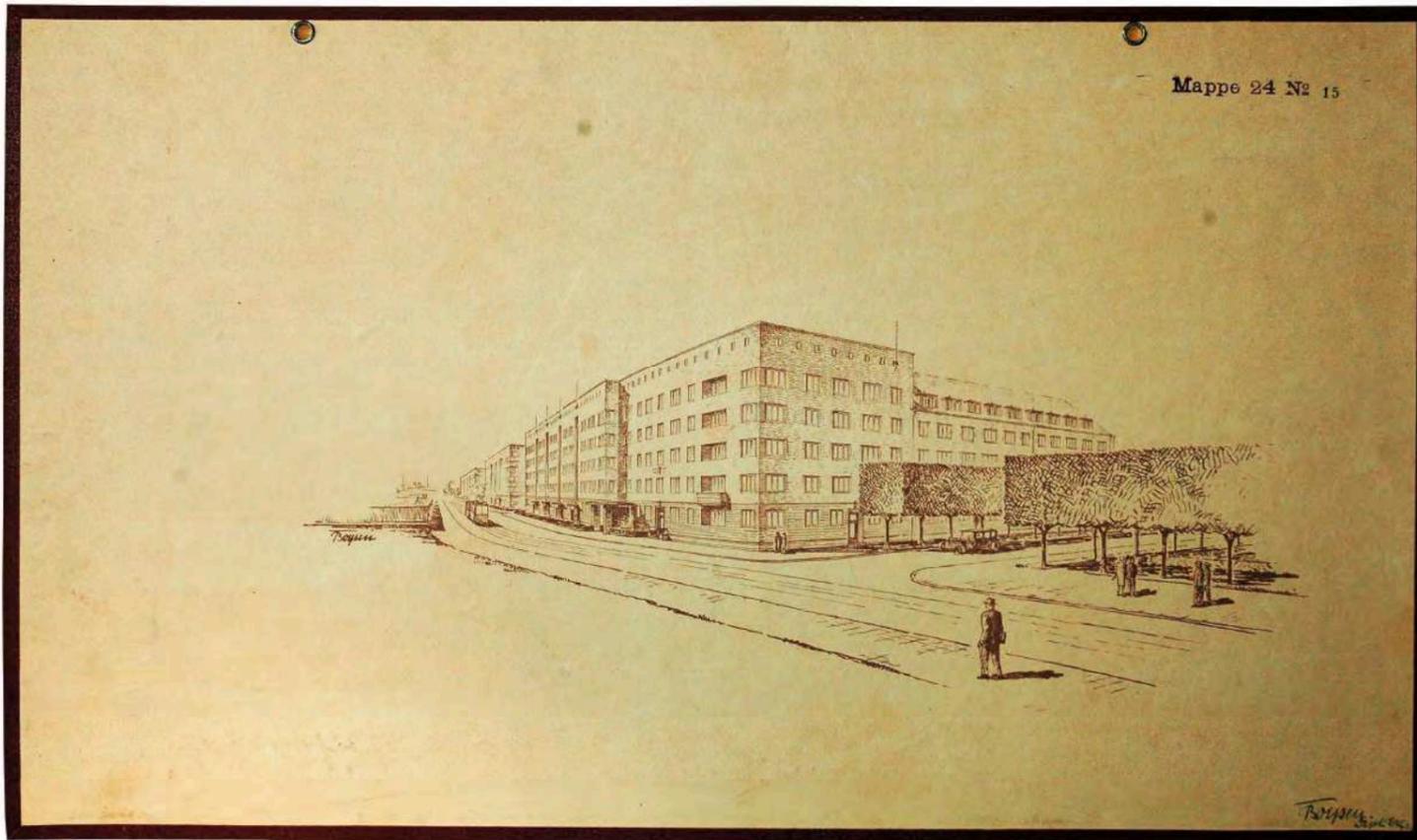


04-20 Ansichten (Stadtarchiv BHV, Fotoarchiv)

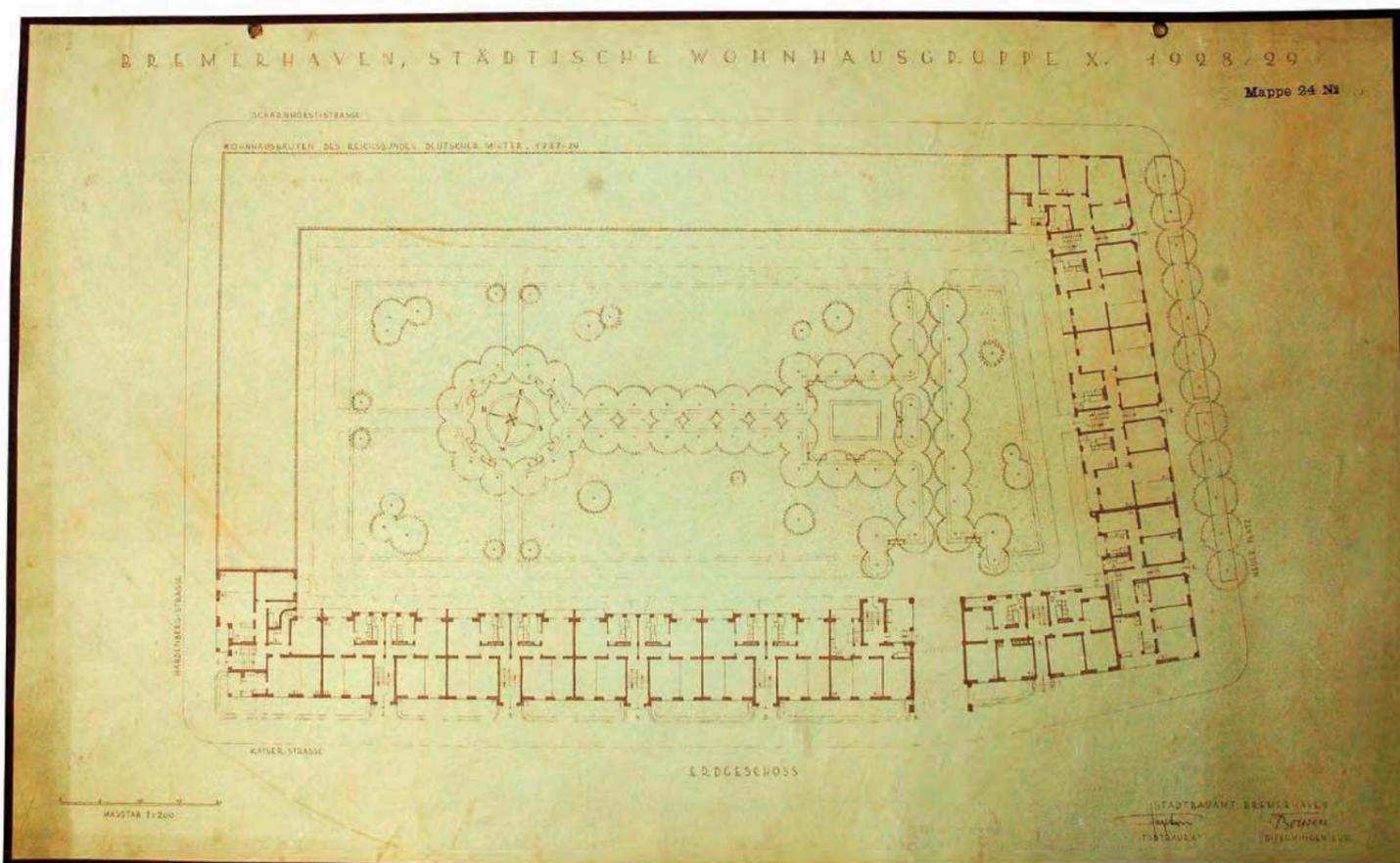
04. Städtische Wohnhausgruppe X



- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation

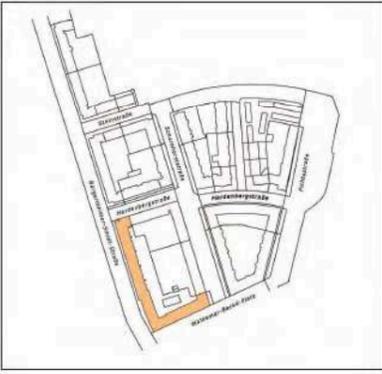


04-21 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße und Waldemar Becké-Platz, Perspektive (Karton, Stadtarchiv BHV)

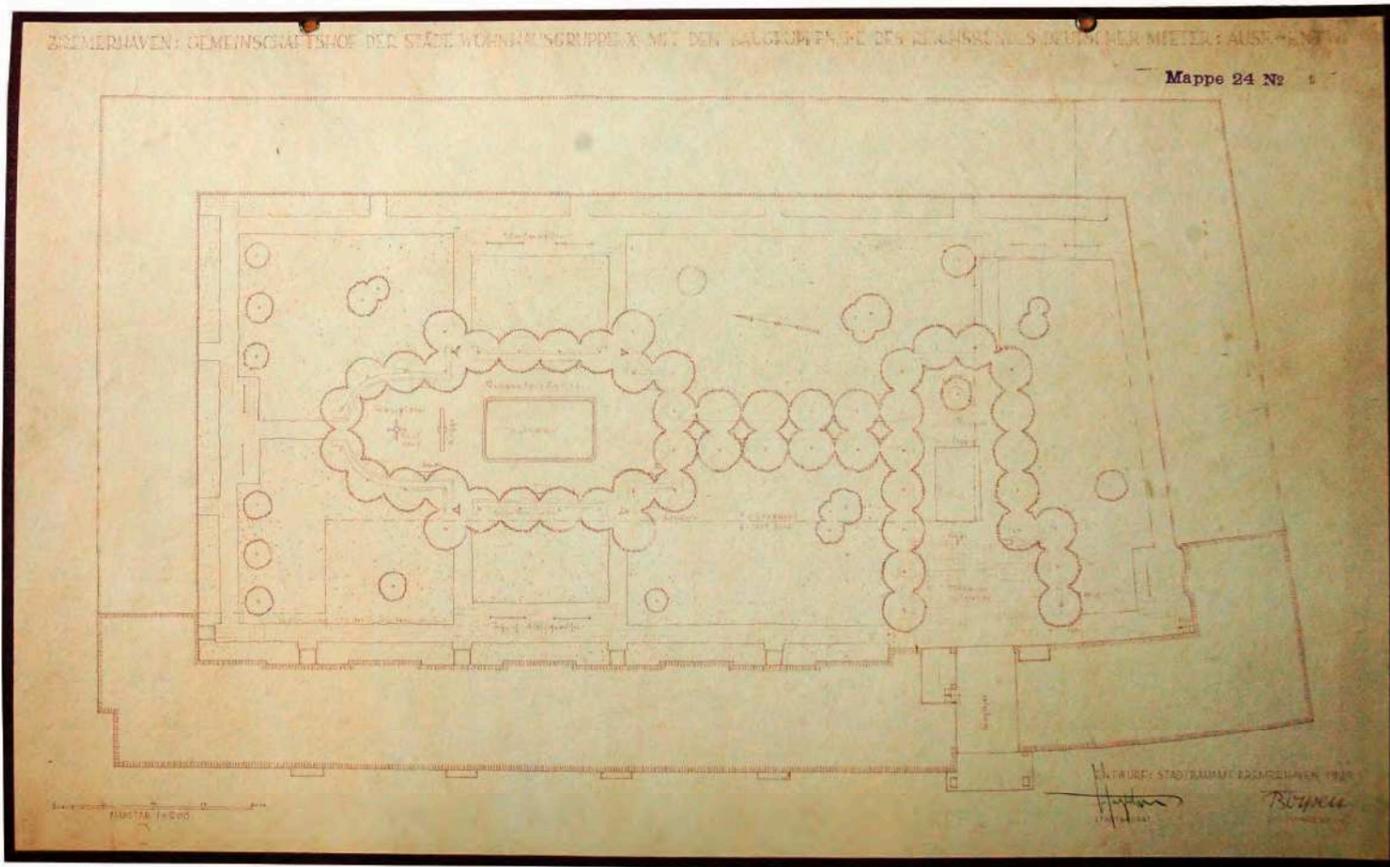


04-22 Lageplan und Grundriss (Karton, Stadtarchiv BHV)

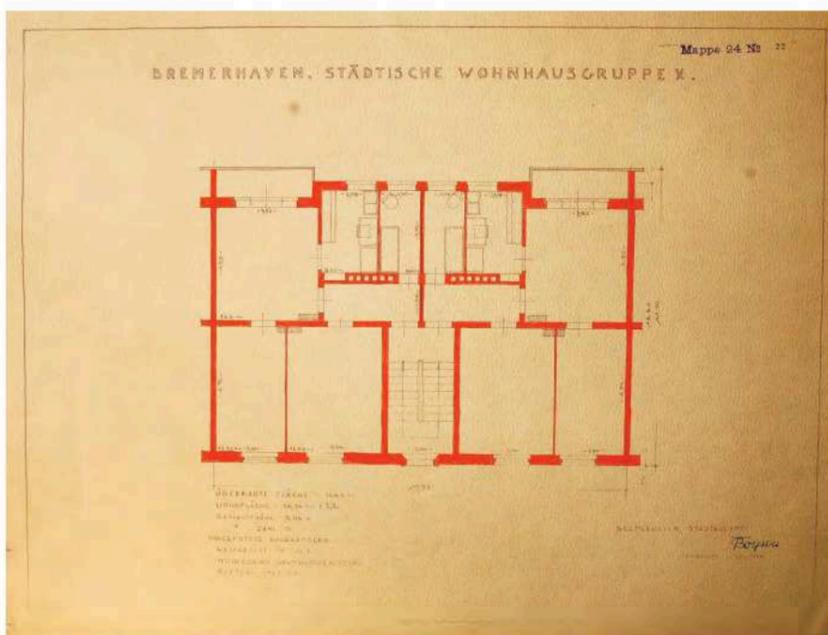
04. Städtische Wohnhausgruppe X



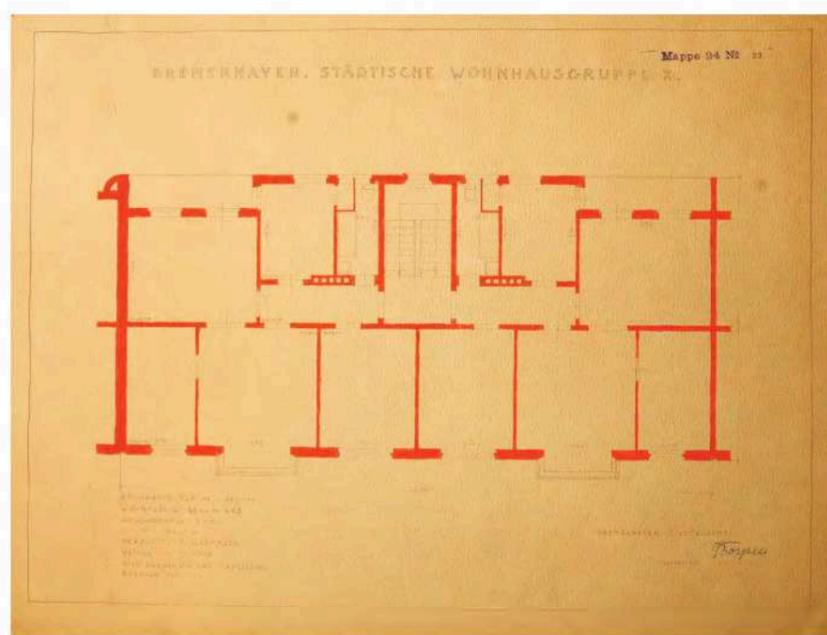
- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



04-23 Lageplan und Hofgestaltung (Karton, Stadtarchiv BHV)

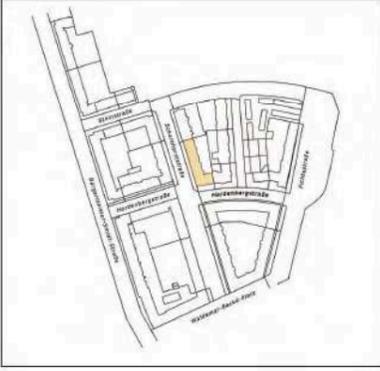


04-24 Grundriss 3-Zimmerwohnung (Stadtarchiv BHV)



04-25 Grundriss 4-Zimmerwohnung (Stadtarchiv BHV)

05. Städtische Wohnhausgruppe XI

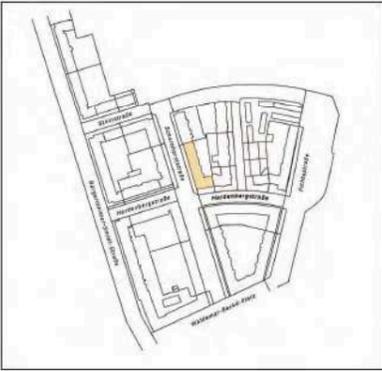


-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Bauteile	3 viergeschossige Wohnhäuser mit ursprünglich insgesamt 28 3-Zimmerwohnungen, das Eckhaus ursprünglich mit Laden im Erdgeschoß geplant, jedoch nicht ausgeführt. Häuser an der Scharnhorststraße 2-Spanner mit Treppenhaus zum Hof, Eckhaus als 3-Spanner.
Lage	Scharnhorststraße 11/13/15 Hardenbergstraße 10
Funktion	Mietshäuser
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	Entwurf: Juli 1929 Fertigstellung: März 1930
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen
Bauherr	Stadtbauamt Bremerhaven
Entwurf / Architekt	Julius Hagedorn (Stadtbaurat); Baurat Fritz Boysen
Ausführung	Wilhelm Krohne, Baugeschäft (Fundamentarbeiten und Rohbau)
Quellen	Bauakte KÄHLER 1994

05. Städtische Wohnhausgruppe XI

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Baubeschreibung

Drei Häuser einer Wohnhausgruppe unter einheitlichem Walmdach entlang der Scharnhorststraße, ein Eckhaus zur Hardenbergstraße ausbildend.

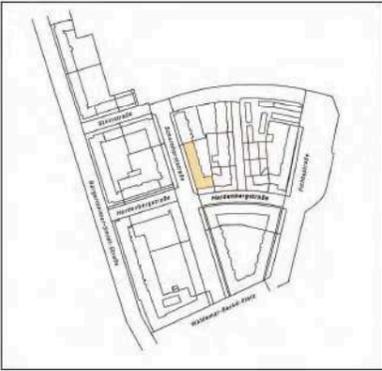
Viergeschossige Bauweise mit überwiegend regelmäßiger Durchfensterung mit querrrechten Fensterformaten, die ursprüngliche Fensterteilung nicht erhalten. Das Dach belichtet mit enger Folge kleiner querrrechteckiger Zwerchhäuser. Die Fassade aus rotbunten Klinkermaterial in regelmäßigem Verband; Obergeschossfenster über die gesamte Breite der Fassade in Höhe des Sturzes und der Sohlbank durch eine vorgezogene Mauerschicht horizontal miteinander verbunden, zwischen den Fenstern dezente horizontale Streifung durch eine doppelte Schicht halber Steine.

Das Erdgeschoss vereinheitlicht durch die aus der Mauerfläche vorstehenden allseitigen Werksteinrahmungen der Fenster, Hauseingang des Eckhauses besonders hervorgehoben durch Balkone in den Obergeschossen dieser Achse und eine breite, glatte und hell gefasste Putzrahmung. Die anderen beiden Eingänge an der Scharnhorststraße zusammen mit den zwei seitlich angrenzenden Fenstern der Wohneinheiten überdeckt von einem weit auskragenden Vordach aus Werkstein (Beton).

Die zurückhaltend ausgebildete Fassade an der Hardenbergstraße mit dem Blickpunkt eines noch stärker als im Erdgeschoss durch Werksteinrahmung betonten, etwas vorgezogenen Fensters, dessen Sturz mit Kupfer gedeckt ist.

05. Städtische Wohnhausgruppe XI

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Augenscheinlich guter, annähernd authentischer Erhaltungszustand. Lediglich die Fenster wurden vollständig erneuert; hier sollte eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fenster- teilung angestrebt werden. Dagegen haben sich die Haustüren und Oberlichter, im Dach die alte Anzahl und Anordnung der Gauben original erhalten.

Veränderungspotenzial:

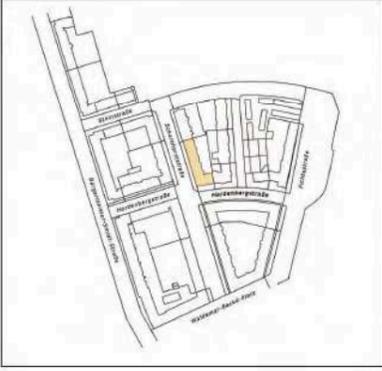
Dämmung: Wärmeverbundsysteme können zur Straße nicht verwendet werden, wohl aber hofseitig. Die Fassade dort ist schon ursprünglich verputzt gewesen. Es sollte jedoch auf eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengliederung geachtet werden.

Dachausbau: erscheint möglich. Die Wohneinheiten sollten jedoch vor allem hofseitig ausgerichtet sein, damit die ursprünglich erhaltenen Gauben und damit das alte Fassadenbild erhalten werden kann.

Denkmalstatus

Kein eingetragenes Baudenkmal

05. Städtische Wohnhausgruppe XI



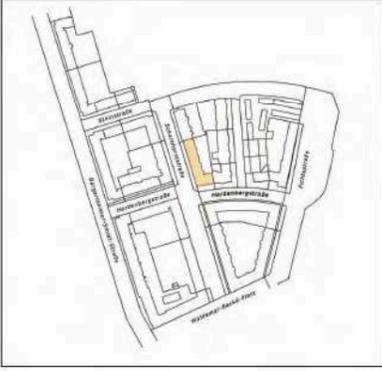
- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation

Fundamentplan	M 1:100	08.1929	BO-BHV	
Kellerdecke	M 1:100	08.1929	BO-BHV	
Grundriss Kellergeschoss/Erdgeschoss	M 1:100	04.07.1929	BO-BHV	
Grundrisse 1.-3. Obergeschoss	M 1:100	04.07.1929	BO-BHV	
Ansichten/Schnitt	M 1:100	04.07.1929	BO-BHV	* 05-07-08
Ansicht (Rückfront) Grundriss Dachgeschoss	M 1:100	04.07.1929	BO-BHV	* 05-09-10

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

05. Städtische Wohnhausgruppe XI



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

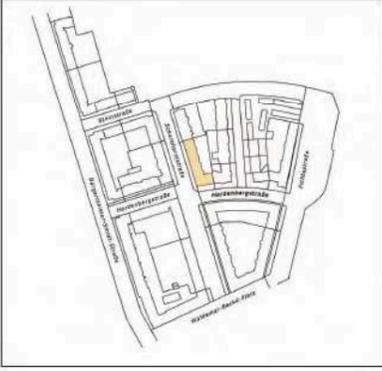


05-01 Hauptansicht Ecke Scharnhorst- und Hardenbergstraße



05-02 Ansicht Hardenbergstraße

05. Städtische Wohnhausgruppe XI



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



05-03 Erkerfenster Fassade Hardenbergstraße

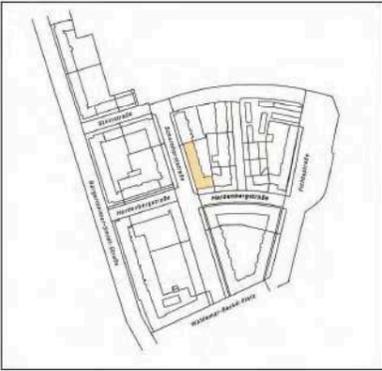


05-04 Fassade Scharnhorststraße



05-05 Fassade Scharnhorststraße

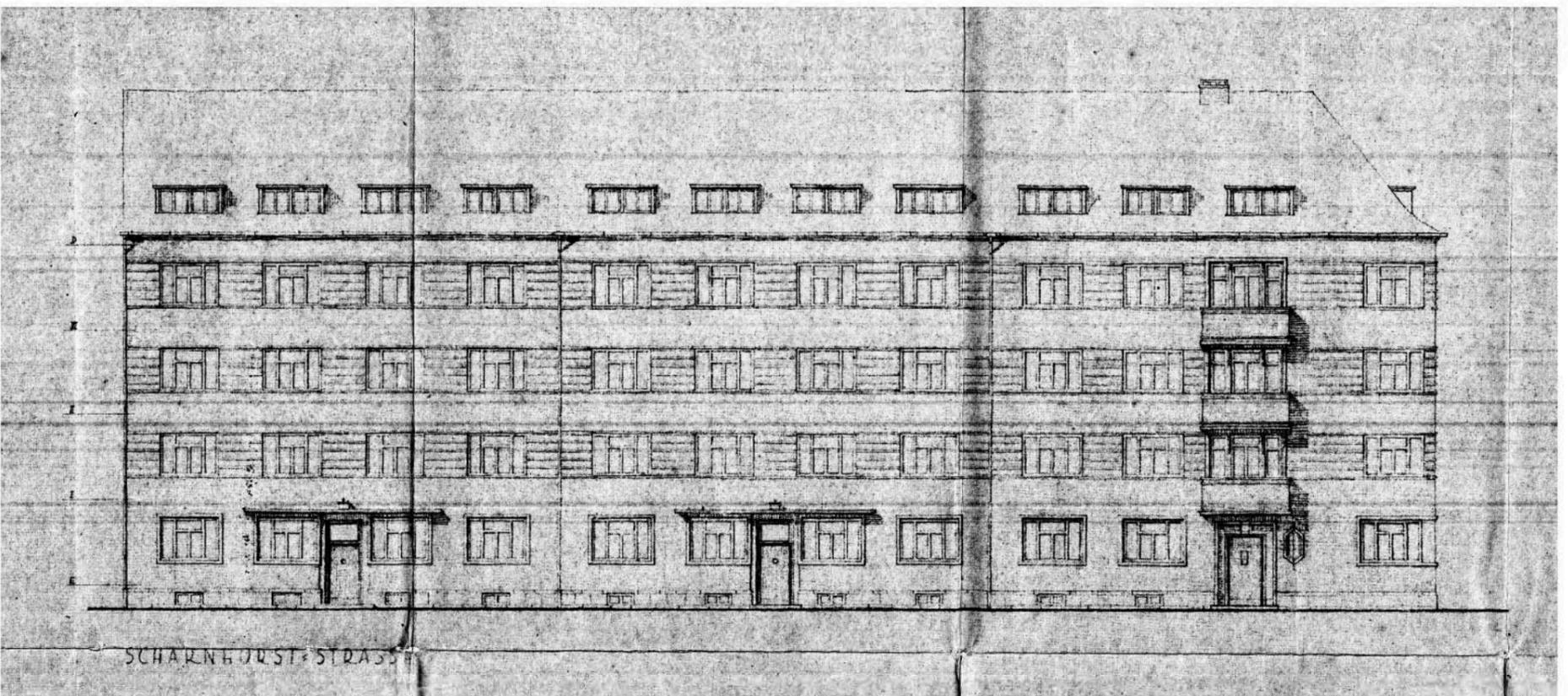
05. Städtische Wohnhausgruppe XI



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



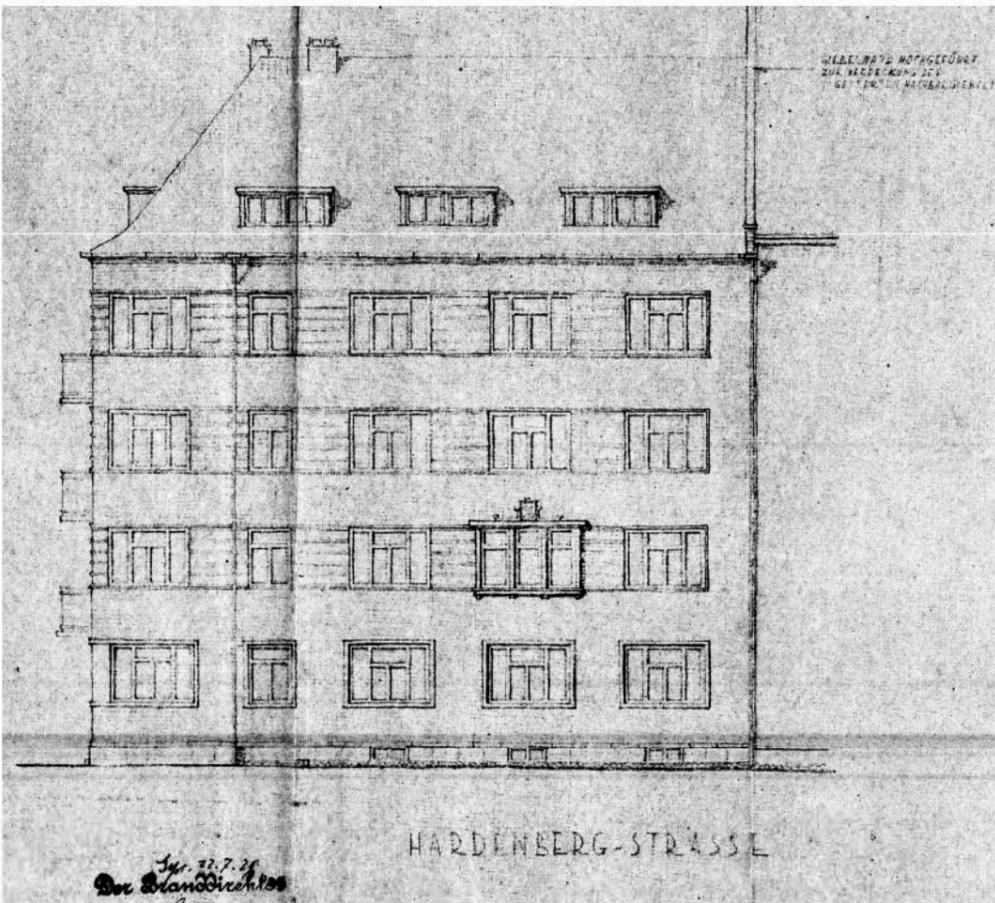
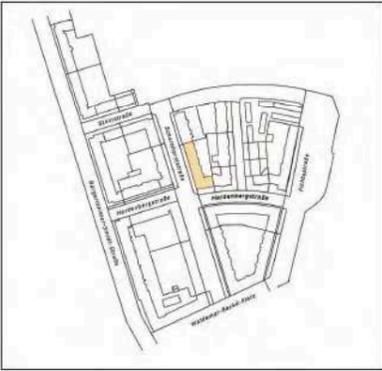
05-06 Eingangsgestaltung Scharnhorststraße



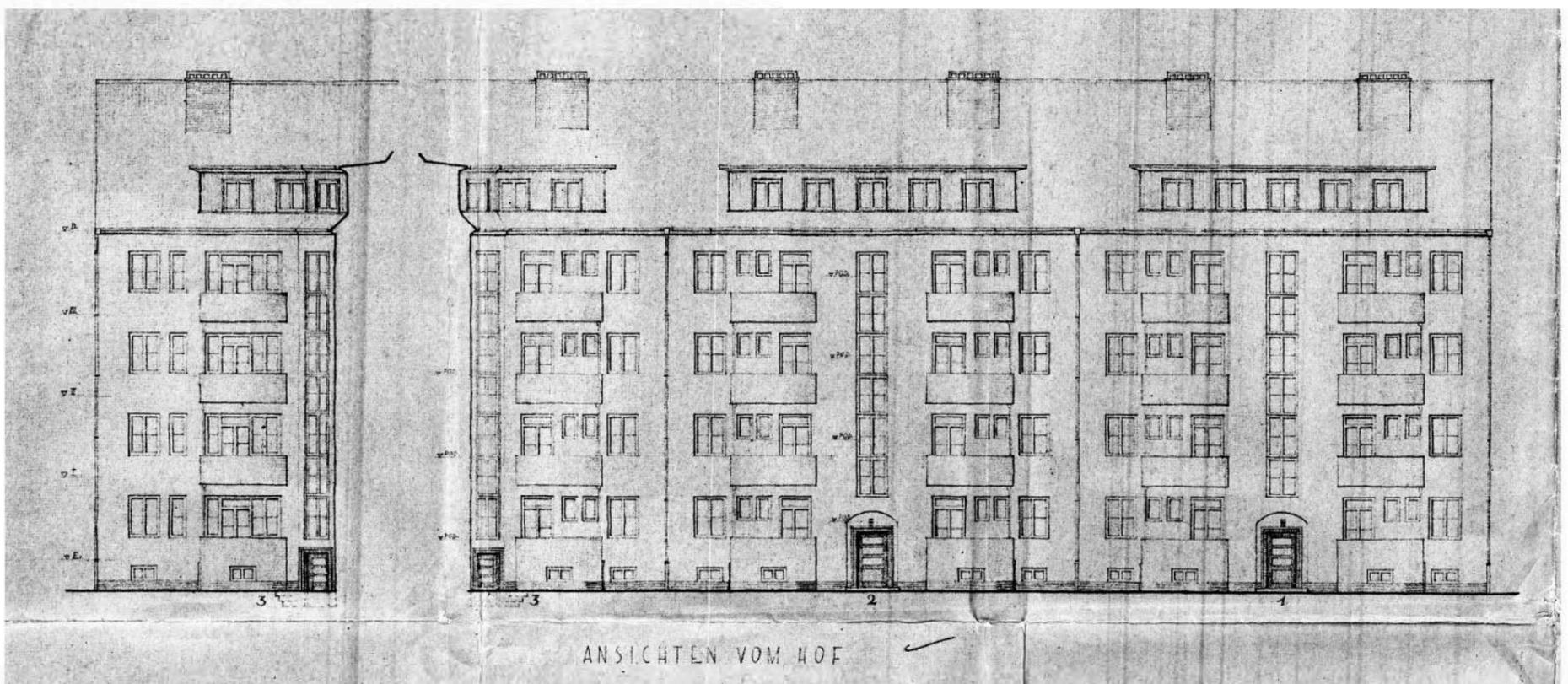
05-07 Ansicht Scharnhorststraße (Bauakte)

05. Städtische Wohnhausgruppe XI

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

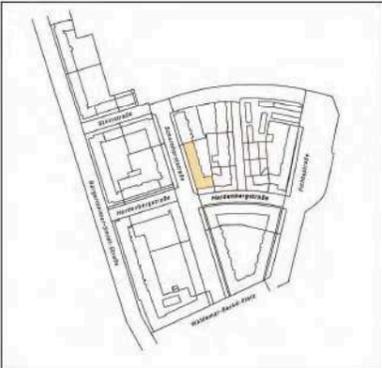


05-08 Ansicht Hardenbergstraße (Bauakte)

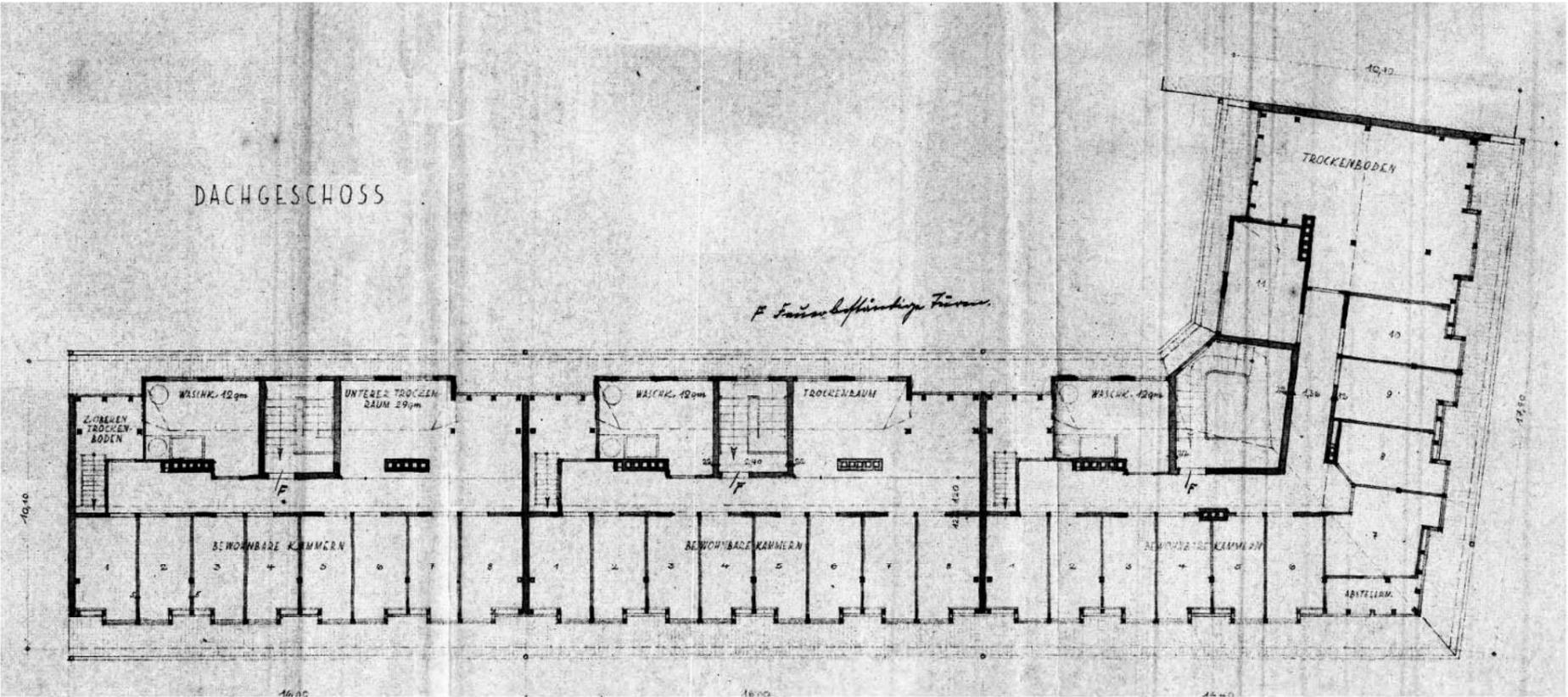


05-09 Hofansicht (Bauakte)

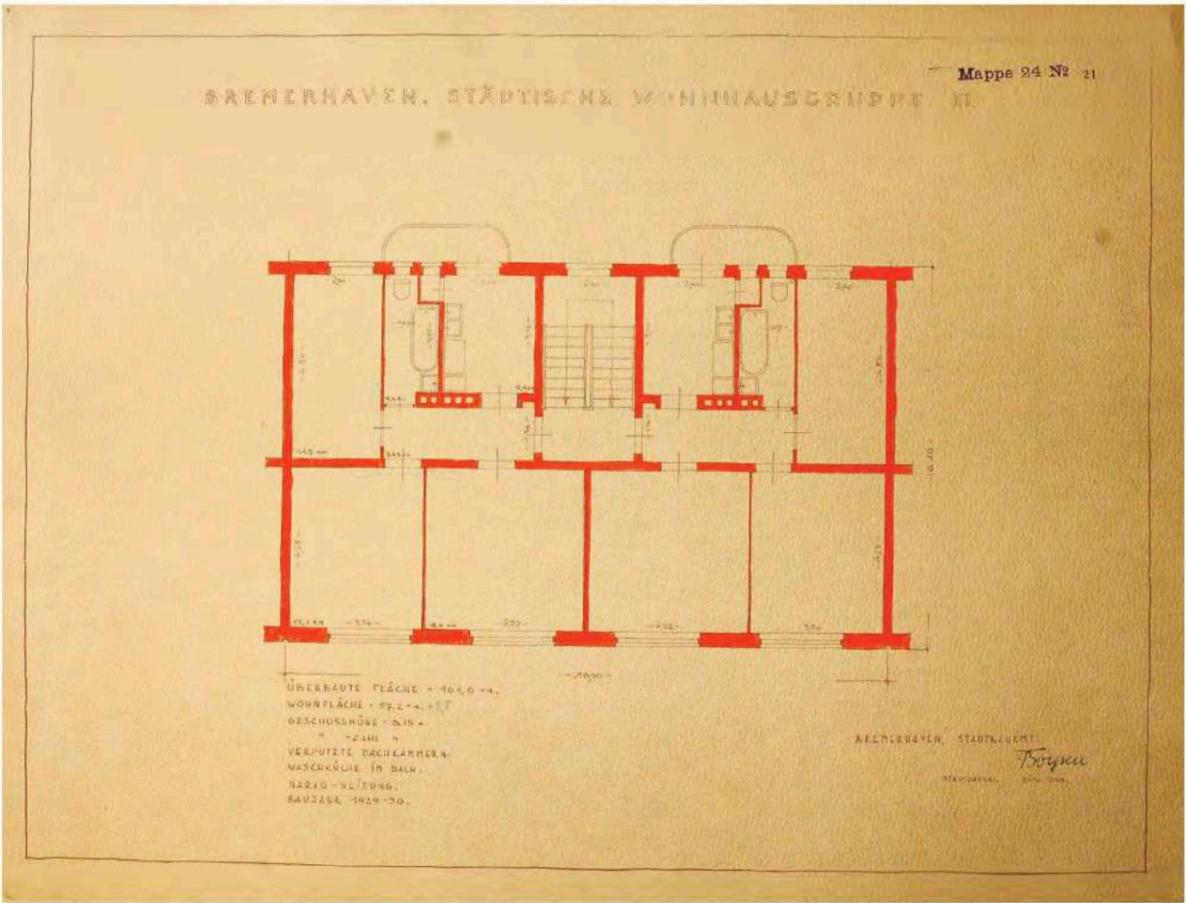
05. Städtische Wohnhausgruppe XI



- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation

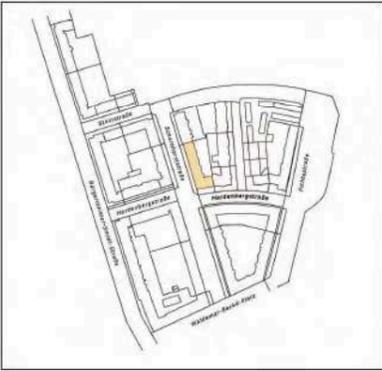


05-10 Grundriss Dachgeschoss (Bauakte)

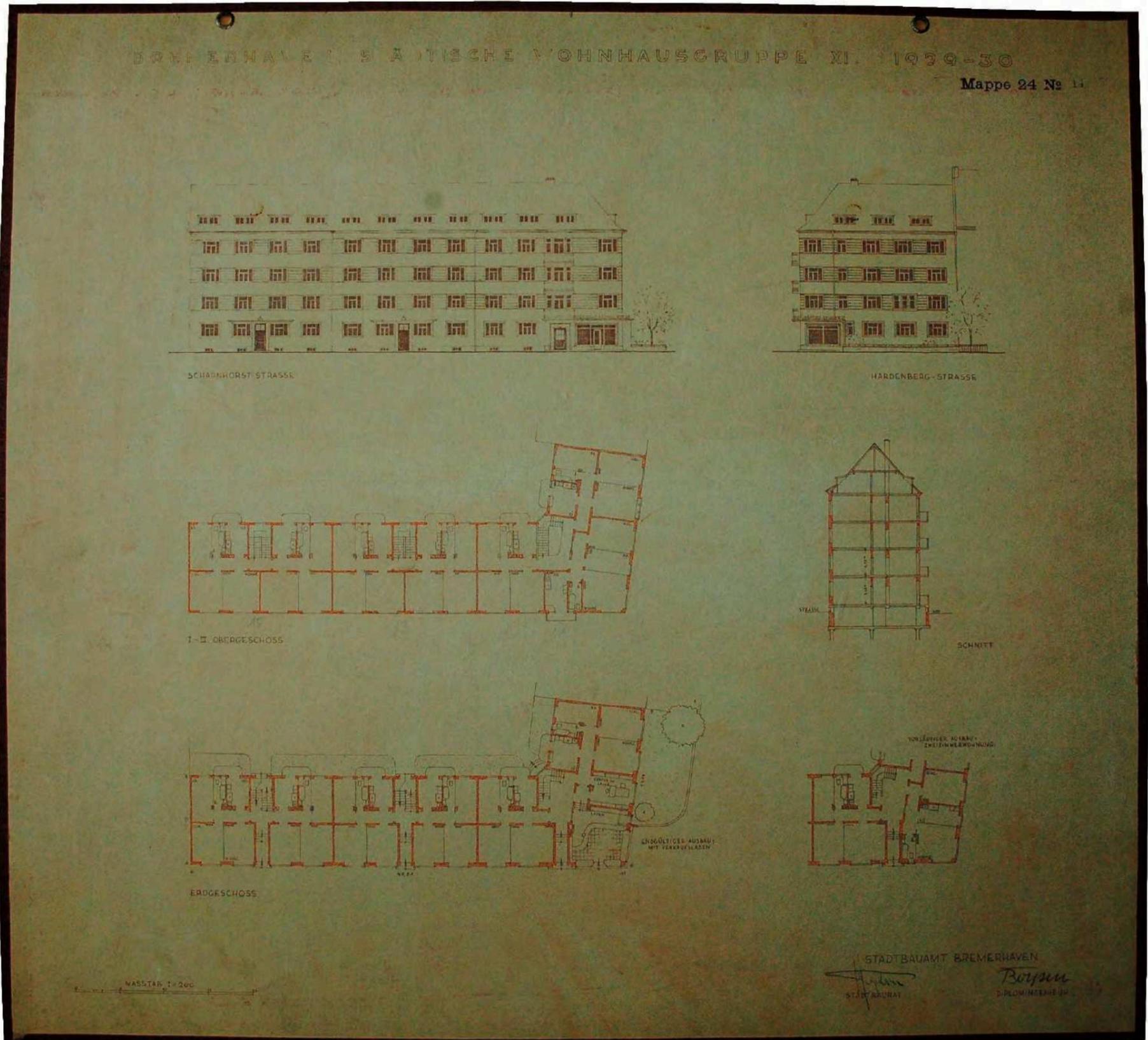


05-11 Grundriss 3-Zimmerwohnung (Stadtarchiv BHV)

05. Städtische Wohnhausgruppe XI

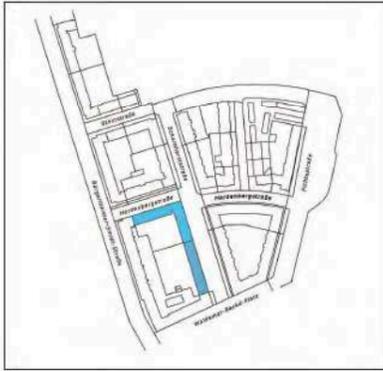


- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



05-12 Ansichten, Schnitt, Grundrisse (Karton, Stadtarchiv BHV)

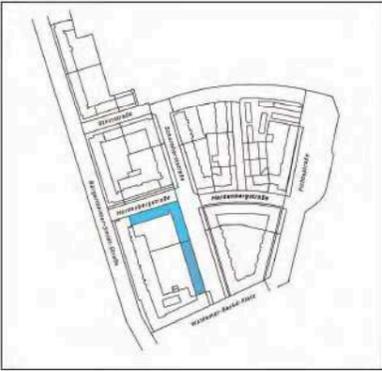
06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Bauteile	<p>Baugruppe I: 4 viergeschossige Wohnhäuser mit 24 3-Zimmerwohnungen und 8 4-Zimmerwohnungen (Eckhaus); alle Wohnungen mit Loggia zum Hof.</p> <p>Baugruppe II: 3 viergeschossige Wohnhäuser mit 24 Wohnungen 3-Zimmerwohnungen; alle Wohnungen mit Loggia zum Hof.</p>
Lage	<p>Baugruppe I: Scharnhorststraße 10/12 Hardenbergstraße 3/5/7 Baugruppe II: Scharnhorststraße 4/6/8</p>
Funktion	Genossenschaftlicher Wohnungsbau
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	<p>Baugruppe I: Juli 1927 bis Oktober 1928 Baugruppe II: Oktober 1928 bis Juni 1929</p>
Konstruktion	<p>Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen (Holzbalkendecken)</p>
Bauherr	Gemeinnützige Wohnungsfürsorge G.m.b.H. des Reichsbundes deutscher Mieter e.V.
Entwurf / Architekt	Architekt Willy Rump
Ausführung	H.F. Kistner (Betonfundament Baugruppe I) Wilhelm Krohne, Baugeschäft (Betonfundament Baugruppe II)
Quellen	<p>Bauakte DARI 1929 (Anzeigenteil) GWF 1977 SCHWARTZ 2008</p>

06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

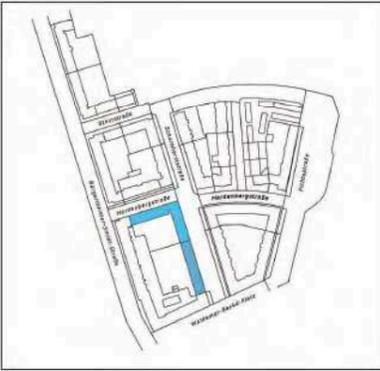
Baubeschreibung

Viergeschossige Putzbauten unter gemeinsamem Walmdach eine Baugruppe bildend. Baugruppe I, 4 Häuser entlang der Hardenbergstraße und der Scharnhorststraße sowie Baugruppe II, mit 3 Häusern an der Scharnhorststraße fortgeführt, mit der Wohnhausgruppe X der Städtischen Wohnungsbauten zu einem gemeinsamen Hof verbunden.

Wiederkehrende Gestaltungsmuster, jedoch nicht baugleiche Ausführung der insgesamt 7 Häuser: Zur Straße liegende Treppenhäuser, deren schmale, lanzettartige Fenster bis in die Fläche von großen, gerade abgeschlossenen und seitlich niedriger gestuften Zwerchhäusern im Dachbereich fortgeführt sind und dort rundbogig abgeschlossen sind. Die Treppenhäuserfenster in der verputzten Fassadenfläche von Klinkersteinen eingefasst und seitlich von versetzt gemauerten Klinkersteinen expressiv gerahmt, die neben dem Rundbogen des Fensters Skulpturen (Füllhörner) tragen. Seitlich der Treppenhäuser in den Obergeschossen zwei Achsen als Risalite hervorgezogen, die an der Traufe mit einem weit auskragenden Traufgesims fluchten; die Fenster der äußeren Risalitachsen in die Ecke gestellt, dabei ein vermutlich hölzerner oder aus Werkstein ausgeführter Pfosten auf der Ecke knospenartig ausgebildet und farbig abgesetzt. Unterhalb der Risalite das leicht vortretende Erdgeschoss seitlich der Eingänge und der Erdgeschossfenster in Höhe der Sohlbänke konsolartig auskragend, dort aufwendiges Klinkermauerwerk in horizontaler Streifung (in den flächigen Bereichen offenes Fugenbild, einzelne Mauerschichten zurückversetzt). Die Eingänge von reliefartig versetzter Schicht Klinker kunstvoll gerahmt. Abweichende Fassadengestaltung an der Ecke von Baugruppe I: hier die Fenster mit Eckpfosten über die Ecke geführt, anschließend in der Hardenbergstraße ein zweiachsiger Risalit, der keinem Hauseingang zugeordnet ist und dem im Dachbereich ein sehr viel kleineres Zwerchhaus korrespondiert. Außerdem an der Scharnhorststraße in Baugruppe II zwischen den Hausnummern 6 + 8 die Risalite miteinander verbunden.

06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Eingetragenes Kulturdenkmal im Land Bremen; Veränderungen nur in Abstimmung mit der Denkmalbehörde.

Augenscheinlich guter Erhaltungszustand. Fassaden annähernd dem ursprünglichen Zustand erhalten. Im Dachbereich die alten Schornsteinköpfe und Dachgauben sowie die das Gesamtbild prägenden großen Zwerchhäuser erhalten, Putzflächen vermutlich noch original. Erneuert lediglich die Haustüren, die Fenster und Trittstufen an den Haustüren. Die schmalen Fenstertypen ursprünglich zweiflügelig und gesprosst, die großen Fenstertypen in noch ursprünglicher Teilung, jedoch auch ohne Sprossen erneuert. Hier sollte in Zukunft wieder auf die alte Fensterteilung zurückgegriffen werden. Verändert gegenüber dem ursprünglichen Zustand die Zuwegungen an der Scharnhorststraße, wo die Pflasterung jüngst unpassend erneuert wurde, um Platz für Fahrradstellplätze zu schaffen.

Veränderungspotenzial:

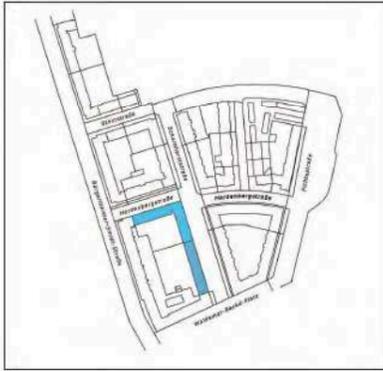
Dämmung: Wärmeverbundsysteme können zur Straße nicht verwendet werden, es würde die Wirkung der ausgewogen proportionierten, denkmalgeschützte Fassade beschädigen und wäre im Detail (Übergänge zwischen Klinker und Putzflächen) schwierig zu lösen. Hofseitig ist die Fassade schon ursprünglich verputzt gewesen. Hier erscheint eine Fassadendämmung in Absprache mit den Denkmalbehörden möglich. Es sollte jedoch auf eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengliederung geachtet werden.

Dachausbau: erscheint möglich. Die Wohneinheiten sollten jedoch vor allem hofseitig ausgerichtet sein, damit die ursprünglich erhaltenen Gauben und damit das alte Fassadenbild erhalten werden kann.

Denkmalstatus

2009 Eintragung als Kulturdenkmal im Land Bremen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Brem. Denkmalschutzgesetz (DSchG)

06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Baugruppe I:

Fundamentplan	M 1:100	08.1927	BO-BHV	
Decke über Erdgeschoss	M 1:100	10.09.1927	BO-BHV	
Kellergeschoss (Blatt 1)	M 1:100	08.1927	BO-BHV	
Erdgeschoss (Blatt 2)	M 1:100	08.1927	BO-BHV	
1. Obergeschoss (Blatt 3)	M 1:100	08.1927	BO-BHV	* 06-13
2. und 3. Obergeschoss (Blatt 4)	M 1:100	08.1927	BO-BHV	
Dachgeschoss (Blatt 5)	M 1:100	08.1927	BO-BHV	
Schnitte (Blatt 6)	M 1:50	08.1927	BO-BHV	
Ansicht (Blatt 7)	M 1:100	07.1927	BO-BHV	
Sparrenlage (Blatt 8)	M 1:100	08.1927	BO-BHV	
Lageplan (Blatt 9)	M 1:1000	08.1927	BO-BHV	

Baugruppe II:

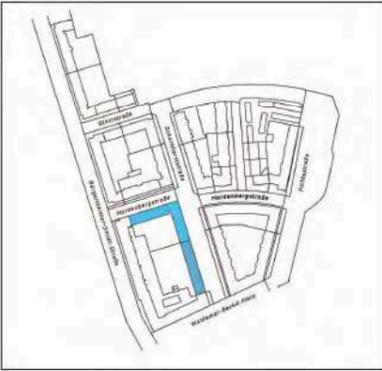
Rammplan und Fundamentplatte	M 1:100	07.1928	BO-BHV	
1. Obergeschoss/Erdgeschoss/ Kellergeschoss (Blatt 1)	M 1:100	07.1928	BO-BHV	* 06-12
Sparrenlage/Dachgeschoss/ 3. Obergeschoss (Blatt 2)	M 1:100	07.1928	BO-BHV	
Ansicht Scharnhorststraße (Blatt 4)	M 1:100	07.1928	BO-BHV	* 06-11

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



06-01-01 Baugruppe I, Ansicht Ecke Hardenberg- und Scharnhorststraße



06-01-02 Baugruppe I, Ansicht Hardenbergstraße

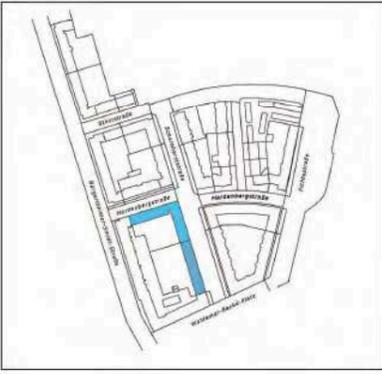


06-01-03 Baugruppe I, Ansicht Scharnhorststraße



06-02-01 Baugruppe II, Ansicht Scharnhorststraße

06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

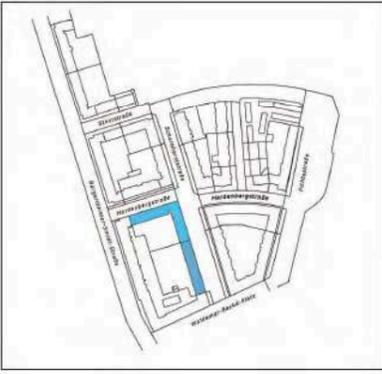


06-02-02 Baugruppe II, Ansicht Scharnhorststraße



06-03 Erdgeschoss unter den Risaliten

06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



06-04 Eingangsportal (Detail)

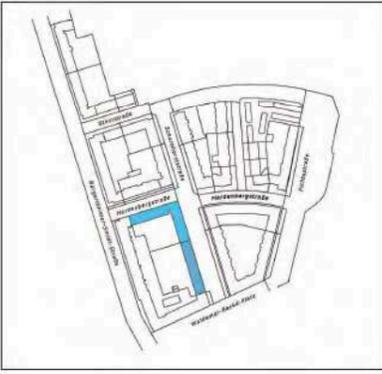


06-05 Erdgeschoss unter den
Risaliten



06-06 Rahmung der
Treppenhausfenster

06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



06-07 Rahmung der Treppenhausfenster (Detail)

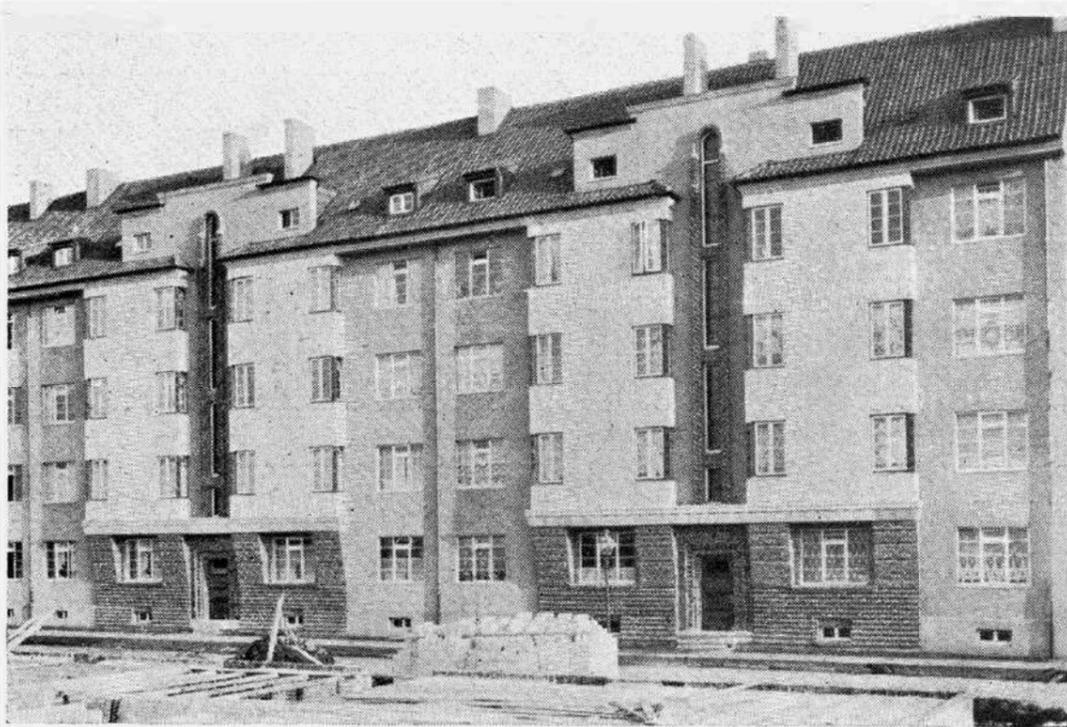
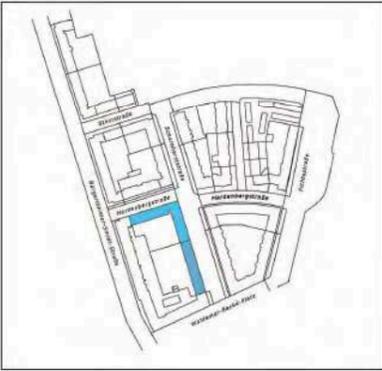


Baugruppe I, 32 Wohnungen, 1927/28, Bremerhaven, südlich Ecke Hardenberg- und Scharnhorststr.
Architekt W. Rump

06-08 Ansicht Ecke Scharnhorst- und Hardenbergstraße kurz nach Fertigstellung
(Deutschlands Städtebau: Bremerhaven-Wesermünde, Berlin 1929)

06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II

- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation



Baugruppe II, 3-Zimmer-Wohnungen, 1928/29
Scharnhorststr.
Architekt W. Rump

06-09 Ansicht Scharnhorststraße kurz nach Fertigstellung
(Deutschlands Städtebau: Bremerhaven-Wesermünde, Berlin 1929)

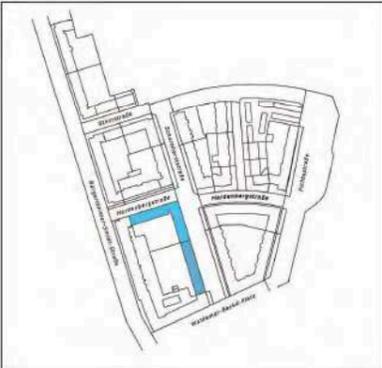


Baugruppe I und II, Rückfront

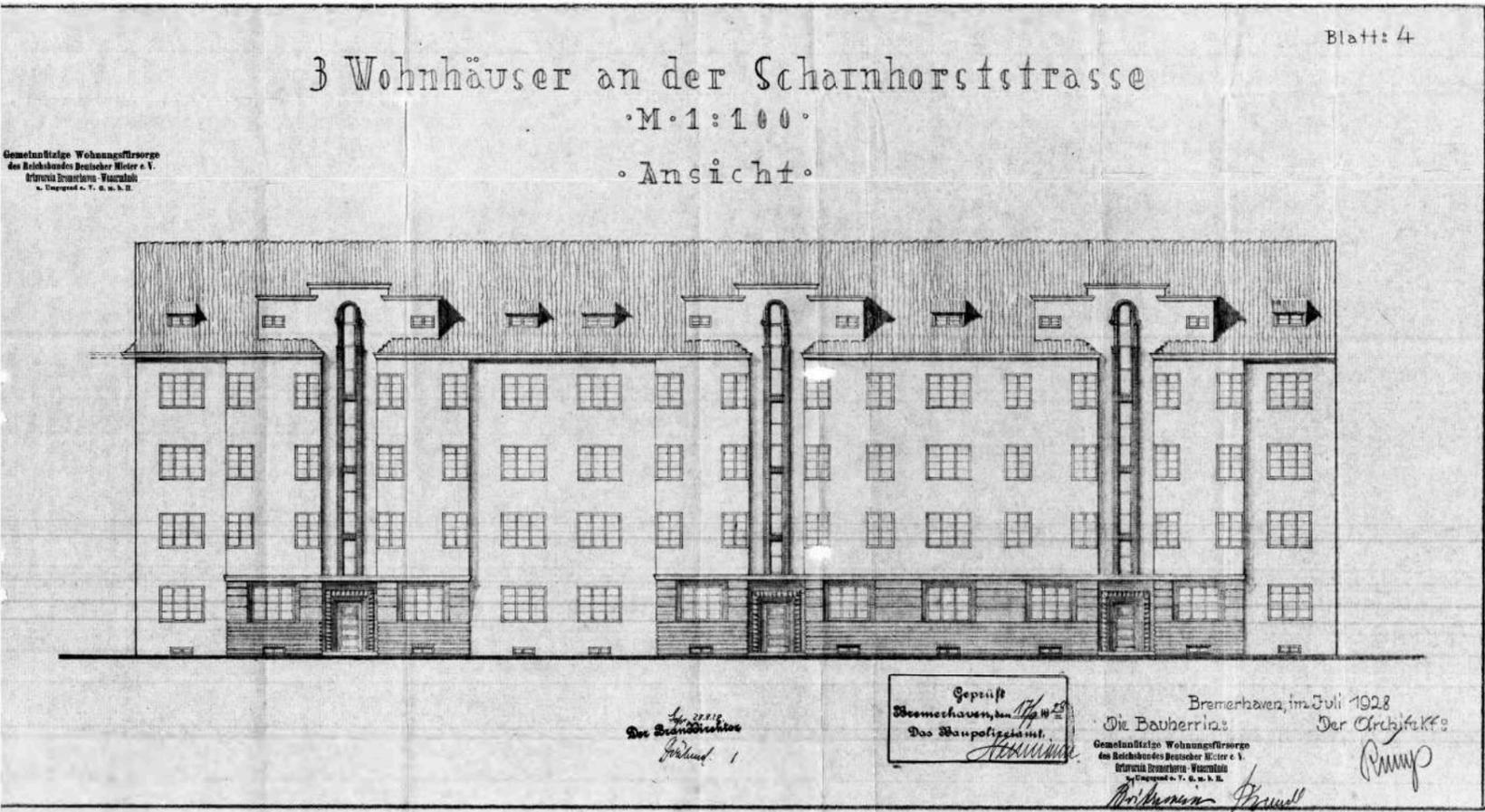
Architekt W. Rump

06-10 Hofansicht kurz nach Fertigstellung
(Deutschlands Städtebau: Bremerhaven-Wesermünde, Berlin 1929)

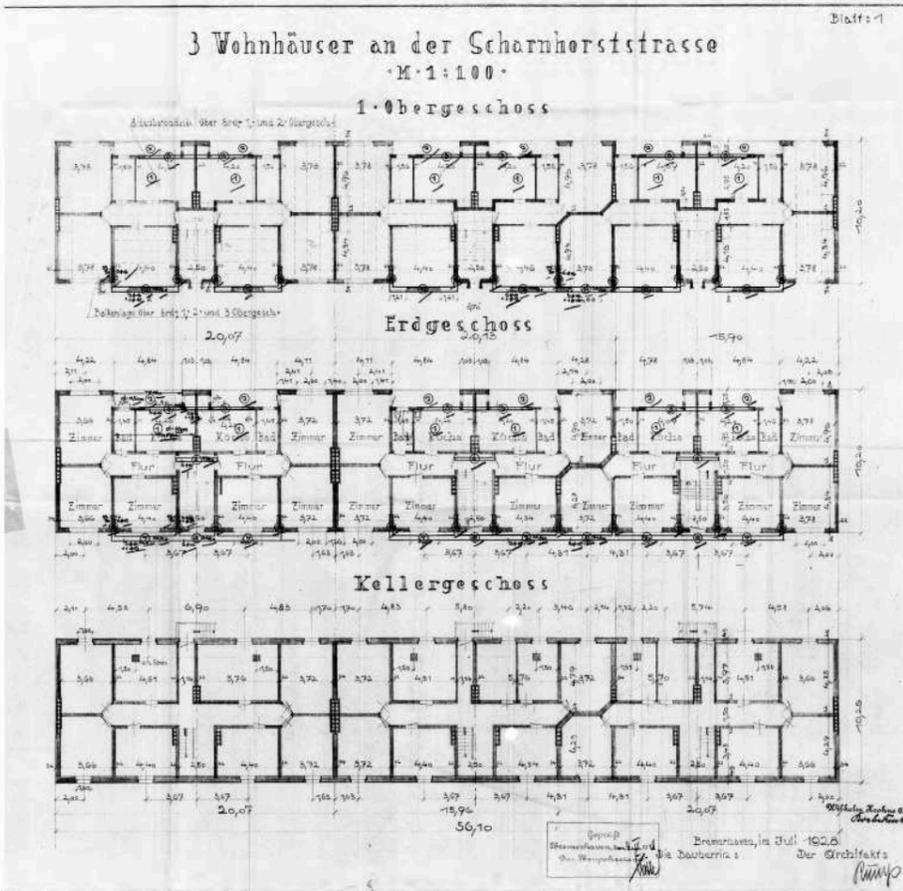
06. Wohnungsfürsorge Baugruppe I-II



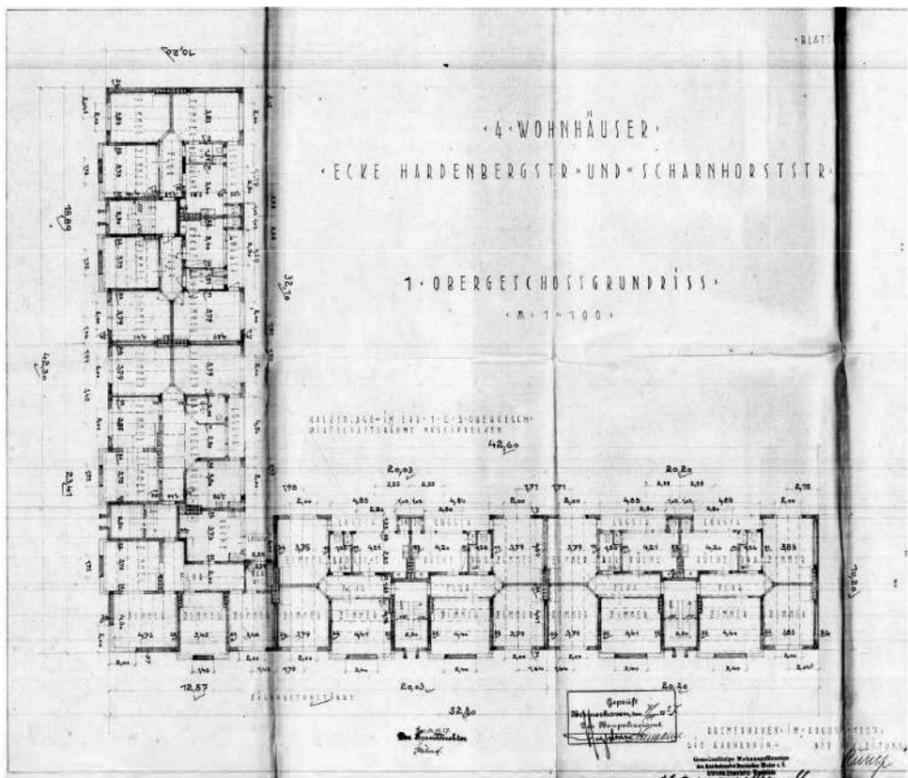
-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



06-11 Baugruppe II, Ansicht (Bauakte)

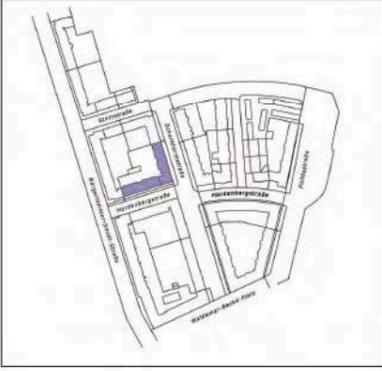


06-12 Baugruppe II, Grundrisse (Bauakte)



06-13 Baugruppe I, Grundriss 1. Obergeschoss (Bauakte)

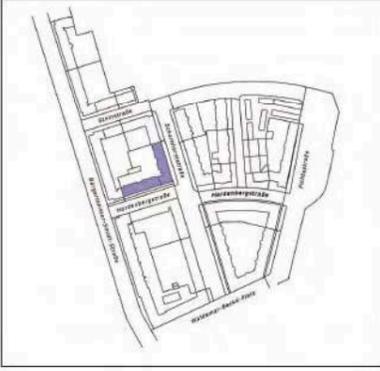
07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Bauteile	4 viergeschossige Wohnhäuser mit 24 3-Zimmerwohnungen und 8 4-Zimmerwohnungen (Eckhaus); alle Wohnungen mit kleinem Balkon zum Hof
Lage	Hardenbergstraße 4/6/8 Scharnhorststraße 14/16
Funktion	Genossenschaftlicher Wohnungsbau
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	Entwurf: August 1928 Fertigstellung: Juli 1929
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen
Bauherr	Gemeinnützige Wohnungsfürsorge G.m.b.H. des Reichsbundes deutscher Mieter e.V.
Entwurf / Architekt	Architekt Willy Rump
Ausführung	Wilhelm Krohne, Baugeschäft (Betonfundament)
Quellen	Bauakte DARI 1929 (Anzeigenteil) GWF 1977 SCHWARTZ 2008

07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III



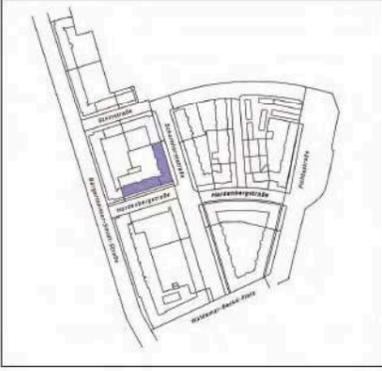
- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Baubeschreibung

Viergeschossige Putzbauten an der Hardenberg- und Scharnhorststraße, gerade über einem Mezzaningeschoss abgeschlossen, zusammen mit der später errichteten Baugruppe IV einen Hof umschließend. Treppenhäuser hofseitig, dadurch regelmäßiger Fassadenaufbau: über einem mit Sichtziegel abgesetzten Sockelgeschoss, getrennt durch ein Gesims in Putz oder Kunststein mit leichter Kehle, drei Vollgeschosse mit original erhaltenem Madenputz; Fenster leicht eingetieft und in der Fassadenfläche abgesetzt durch seitlich in Sichtziegel gemauerte Laibungen, darüber ein in Klinkermaterial abgesetztes Attikageschoss, in dem die Dachfenster in einem aus Ziermauerwerk gebildeten Rautenmuster miteinander verbunden sind. Hervorgehoben die Ecke, an der die Fenster horizontal von Brüstungsfeldern mit grünen Glasursteinen eingefasst sind. Vor die Ecke ein Klinkerpfeiler gestellt, im Erdgeschoss verputzt, der effektiv von Gesimsen eingefasst ist. Dort über dem Erdgeschoss ursprünglich die Aufstellung einer Standskulptur beabsichtigt, wohl nicht ausgeführt, stattdessen heute eine moderne Skulptur jüngeren Datums (rotes Kissen). In den keramisch hervorgehobenen Brüstungsfeldern zentral in der Fläche Keramikskulptur, die handwerkliche Tätigkeiten mit Gegenständen wie Schubkarre, Säge, Hammer und dergl. symbolisiert.

Das mit Klinkermaterial ausgeführte Erdgeschoss sehr differenziert gestaltet: über einem Sockelgeschoss, in das die Kellerfenster eingefügt sind, abgesetzt eine Rollschicht und darüber eine Wandschicht aus Läufer- und Binderschichten im Wechsel, bei denen jede dritte Schicht von einer doppelten Lage halber Läufersteine gebildet wird und damit eine streifige Ausrichtung erzeugt, die aber nicht auf den ersten Blick erkennbar ist. Die Fenster im Erdgeschoss, in einer Fiasche leicht der übrigen Wand gegenüber zurückversetzt, seitlich von einer Schicht halber Steine gerahmt. Die Hauseingänge, zu denen Kunsteinblockstufen führen, durch Hausteine oder Putzrahmung gegenüber dem Klinkermaterial abgesetzt, das Türgewände mit einer leichten Kehle, im Oberlicht ein gezacktes Sonnenmotiv, dort die Hausnummer in einem Lichtkasten. Die flache Beeteinfassung ursprünglich erhalten.

07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III



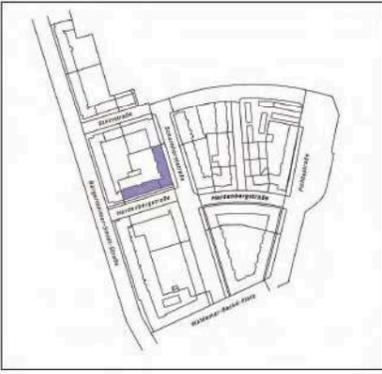
- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation

Rammplan und Fundamentplatte	M 1:100	07.1928	BO-BHV	
Kellergeschoss (Blatt 1)	M 1:100	08.1928	BO-BHV	
Erdgeschoss (Blatt 2)	M 1:100	08.1928	BO-BHV	
1. Obergeschoss (Blatt 3)	M 1:100	08.1928	BO-BHV	* 07-13
2. + 3. Obergeschoss (Blatt 4)	M 1:100	08.1928	BO-BHV	
Dachgeschoss (Blatt 5)	M 1:100	08.1928	BO-BHV	
Schnitt (Blatt 6)	M 1:50	08.1928	BO-BHV	
Ansicht Hardenbergstr. Vorentwurf (Blatt 8)	M 1:100	08.1928	BO-BHV	* 07-11
Ansicht Hardenbergstr. Überarbeitung (Blatt 8)	M 1:100	08.1928	BO-BHV	* 07-12

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

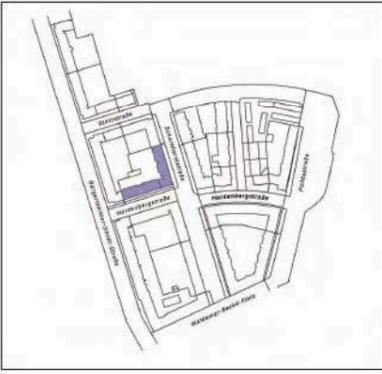


07-01 Hauptansicht Ecke Scharnhorst- und Hardenbergstraße



07-02 Ansicht Hardenbergstraße

07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



07-03 Ansicht Hardenbergstraße

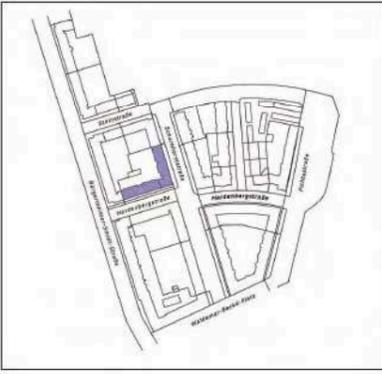


07-04 Eingangsportal



07-05 Mezzaningeschoss (Detail)

07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III



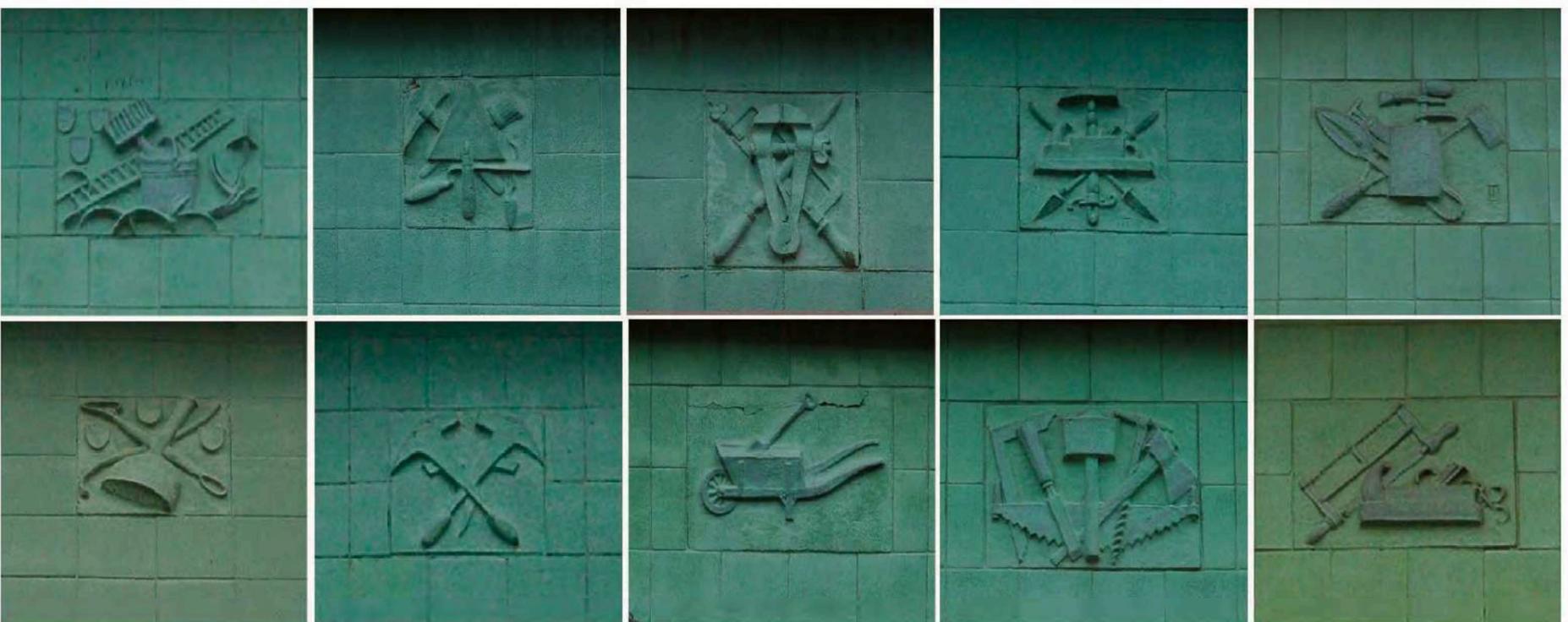
- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



07-06 Ansicht Hardenbergstraße

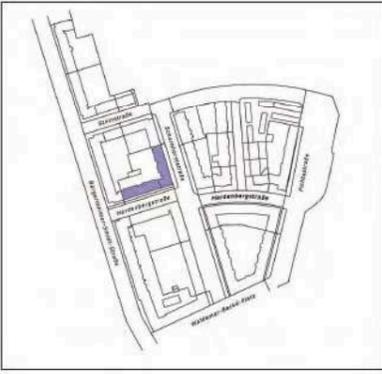


07-07 Eckausbildung (Detail)



07-08 Keramikskulptur an der Gebäudeecke (Montage)

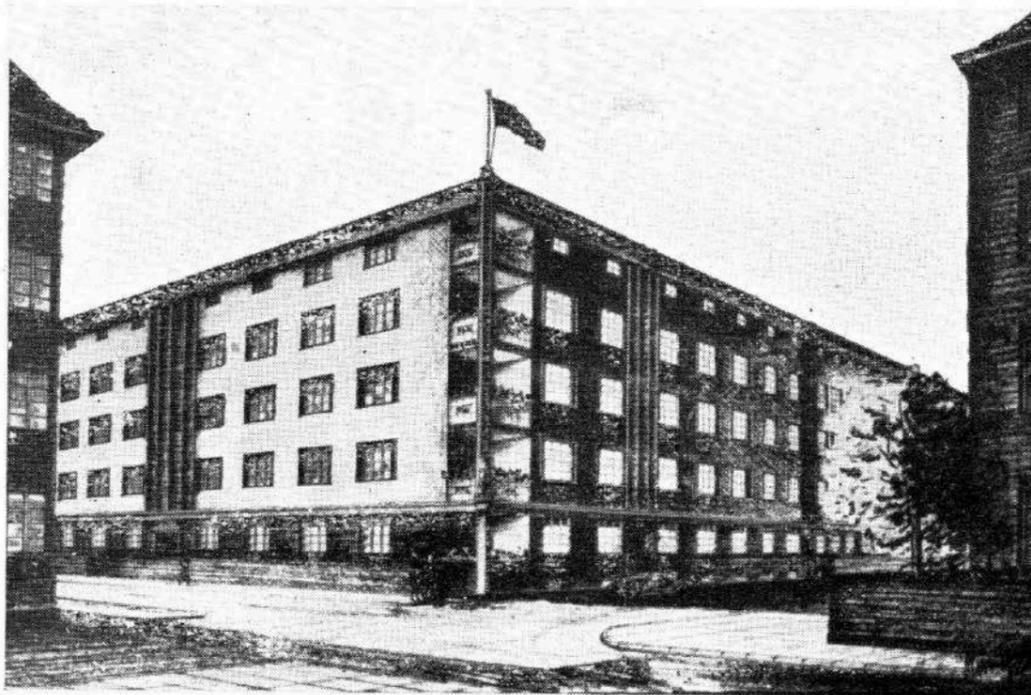
07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



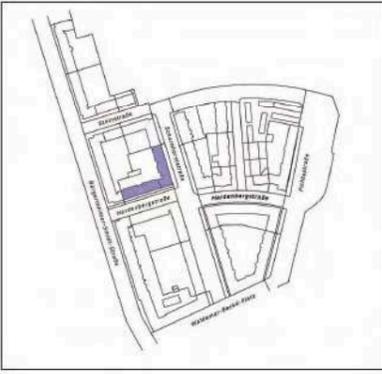
07-09 Ansicht Scharnhorststraße



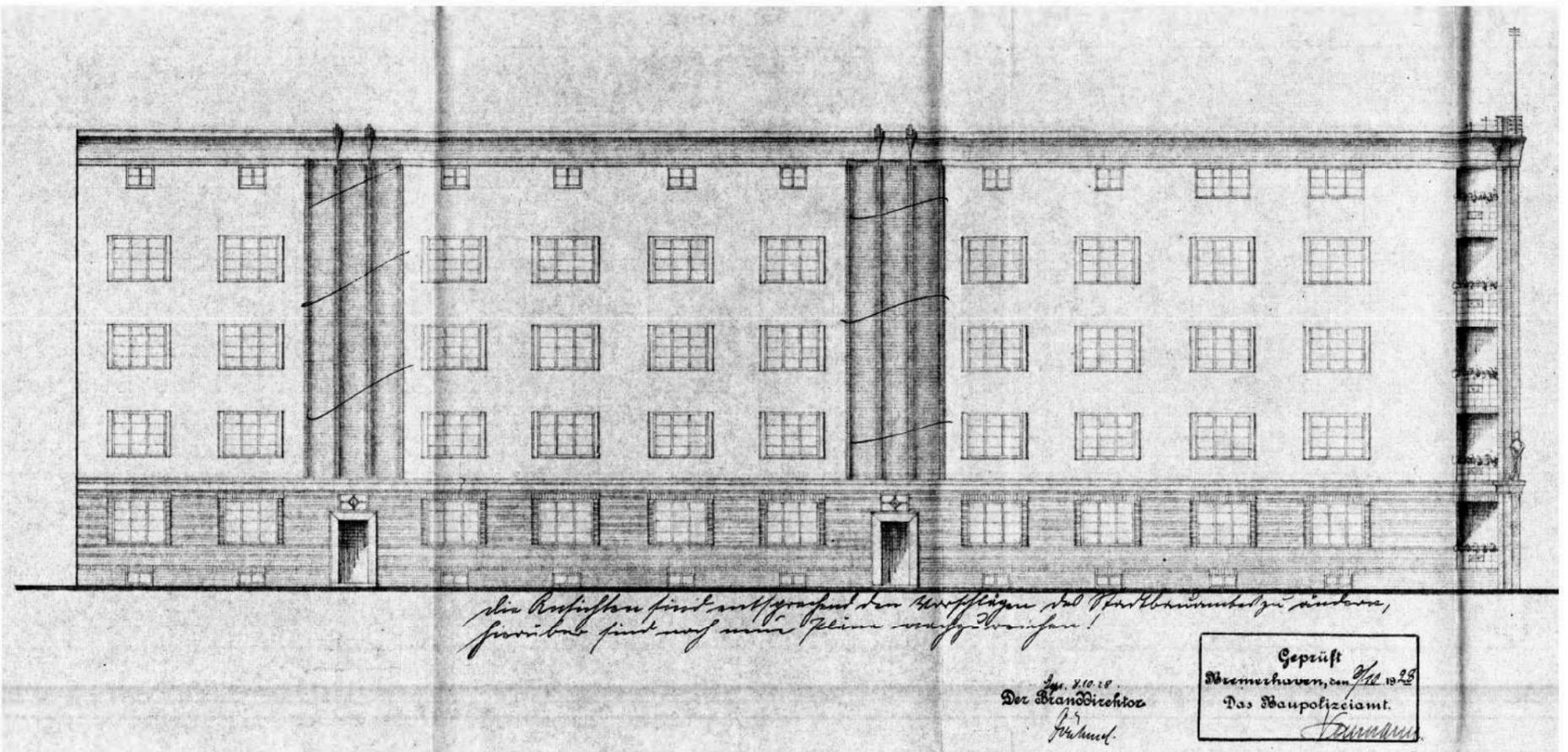
Baugruppe III, 1928/29, 33 Wohnungen
Bremerhaven, nördl. Ecke Hardenberg- u. Scharnhorststr.
Architekt W. Rump

07-10 Ansicht (Vorentwurf) Ecke Scharnhorst- und Hardenbergstraße
(Deutschlands Städtebau: Bremerhaven-Wesermünde, Berlin 1929)

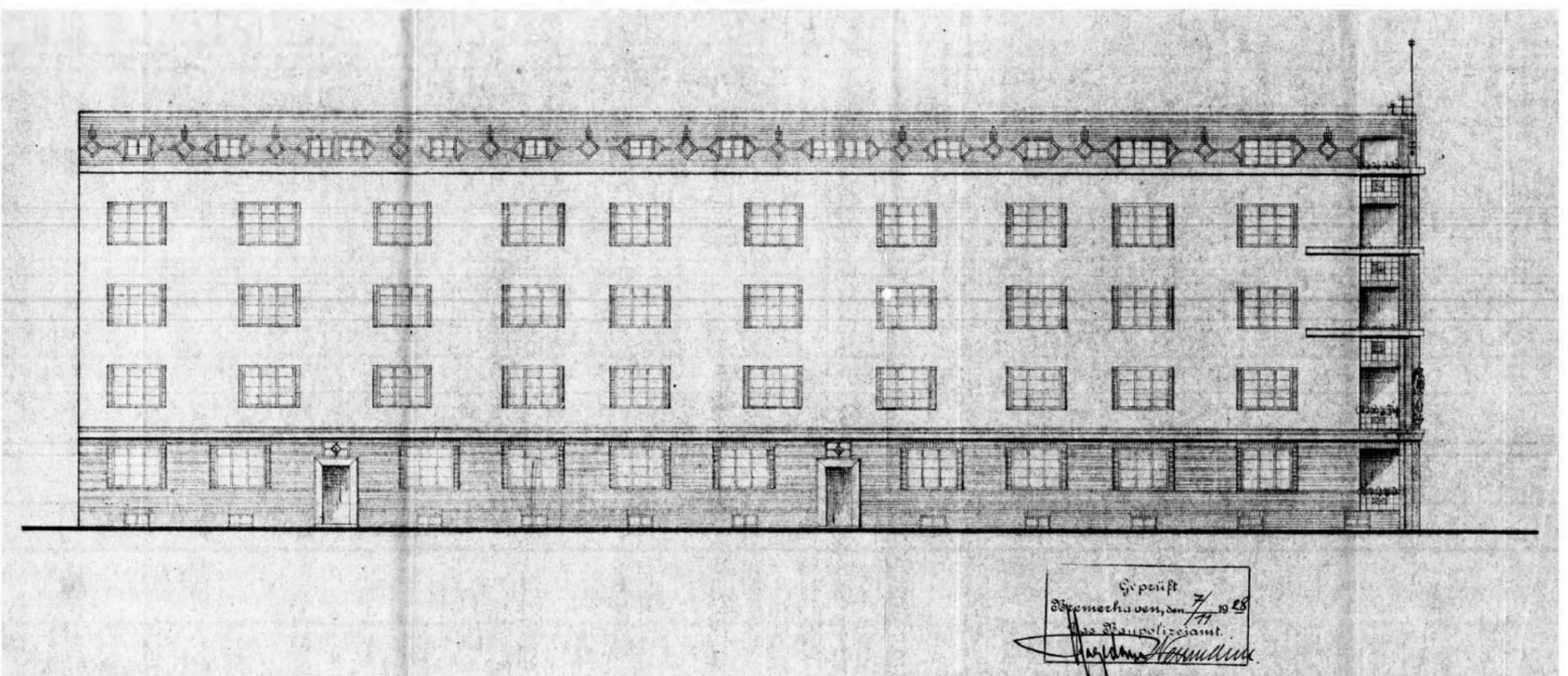
07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

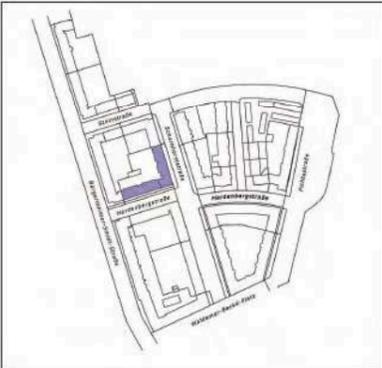


07-11 Ansicht (Vorentwurf) Hardenbergstraße (Bauakte)

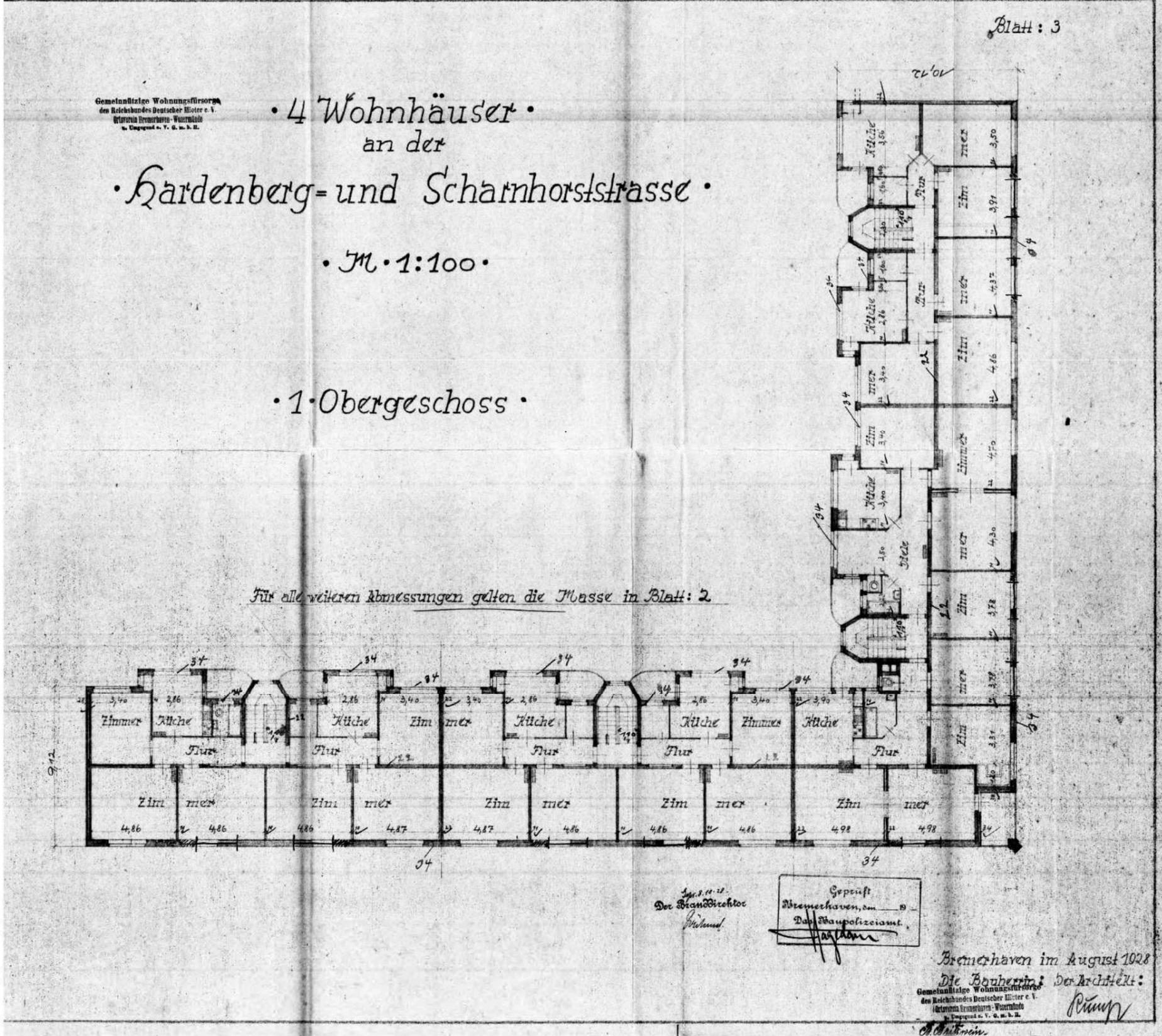


07-12 Ansicht Hardenbergstraße (Bauakte)

07. Wohnungsfürsorge Baugruppe III

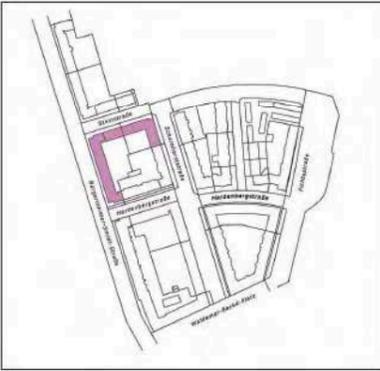


- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



07-13 Grundriss 1. Obergeschoss (Bauakte)

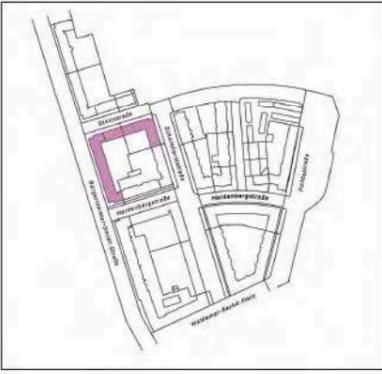
08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Bauteile	4 fünfgeschossige Wohnhäuser mit 30 3-Zimmerwohnungen und 10 4-Zimmerwohnungen (in den Eckhäusern der Bürgermeister-Smidt-Straße) und 4 viergeschossige Wohnhäuser mit 32 3-Zimmerwohnungen; alle Wohnungen mit kleinem Balkon zum Hof.
Lage	Bürgermeister-Smidt-Straße 187/193 Hardenbergstraße 2 Scharnhorststraße 18/20 Steinstraße 1/7
Funktion	Genossenschaftlicher Wohnungsbau
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	Bauschein: 27. Februar 1930 Schlussabnahme: 15. Juli 1930
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen
Bauherr	Gemeinnützige Wohnungsfürsorge G.m.b.H. des Reichsbundes deutscher Mieter e.V.
Entwurf / Architekt	Architekt Willy Rump
Ausführung	Wilhelm Krohne, Baugeschäft (Betonfundament)
Quellen	Bauakte GWF 1977 SCHWARTZ 2008

08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV



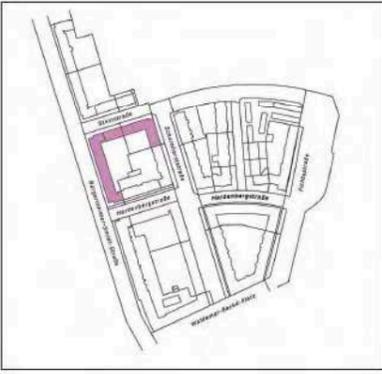
- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Baubeschreibung

Fünfgeschossige Klinkerbauten an der Bürgermeister-Smidt-Straße, viergeschossige Klinkerbauten an der Steinstraße und viergeschossige Putzbauten in der Scharnhorststraße, dort die Baugruppe III fortsetzend. Treppenhäuser bis auf eine Ausnahme hofseitig, dadurch regelmäßiger Fassadenaufbau: An der Bürgermeister-Smidt-Straße Wohngeschosse in Klinkermauerwerk, das durch ein einfaches Gesims abgesetzte Attikageschoss bereits 1932 verputzt. Das Erdgeschoss durch aufwendigen Mauerverband abgesetzt: jede vierte Lage eine Mauerschicht mit stehenden Köpfen einer Rollschicht eingeführt. Die Fenster in einer Fiasche leicht zurückversetzt, gemauerte Sohlbänke, durch eine Ziegelrollschicht (Halbsteine) eingerahmte Fenster. Dreifach profiliertes Gewände der geputzten Türportale, in den Zwickelfeldern wolkenartige Stuckatur; über dem Erdgeschoss stark ausgeprägtes, hell abgesetztes Gesims in Kunststein oder Putz, darüber regelmäßiger Sichtziegelverband mit regelmäßiger Durchfensterung, wobei die Fenster geschossweise horizontal auf der gesamten Breite des Gebäudes ober-, unterhalb und seitlich von einem unprofilieren Werksteingesims (heute mit Metall verkleidet) eingefasst werden; in dieser Binnenstruktur seitlich der Fenster eine Läuferschicht Ziegel, zwischen den Fenstern Felder mit großformatigen, rotbraun-bunten (glasierten) Steinen vermauert, die in unterschiedlichen konzentrischen Mustern verlegt wurden, wobei die Wiederholung eines Musters vermieden wurde. Die Fassade an der Bürgermeister-Smidt-Straße seitlich nicht bis an die Grundstücksgrenze herangeführt, in das Zwickelfeld der in der angrenzenden Stein- und Hardenbergstraße anschließenden Häuser geschickt Balkone gesetzt, die leicht vorkragend rund um die Ecke an der Bürgermeister-Smidt-Straße geführt werden und die den gesamten Baublock seitlich einklammern.

In der Steinstraße die Wohnhäuser um ein Geschoss niedriger, also viergeschossig, Fassadendurchbildung wie in der

08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV



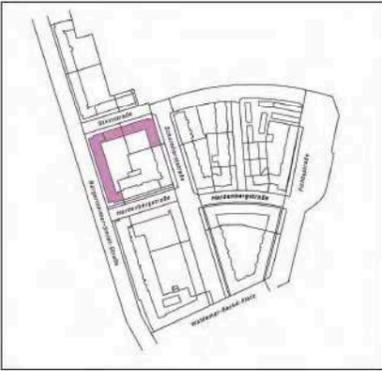
- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Baubeschreibung (Fortsetzung)

Bürgermeister-Smidt-Straße, das Attikageschoss jedoch nicht verputzt und regelmäßig durchfenstert. Die Ecke zur Scharnhorststraße ähnlich wie an Bürgermeister-Smidt-Straße mit eingezogener Ecke: in die sich ergebene Nische Balkone gesetzt, die - im Unterschied zur Ecke Bürgermeister-Smidt-Straße - hier nicht verputzt sind, in der Flucht der Fassade enden und deren Brüstungen mit den gleichen großformatigen Klinkersteinen verblendet sind wie zwischen den Fenstern der Obergeschosse. Die 2 Häuser der Baugruppe IV in der Scharnhorststraße dem dort anschließenden Bauabschnitts III stilistisch angeglichen: die Gestaltung des Mezzaningeschosses, die Gestaltung der Wandfläche, das abgesetzte Erdgeschoss mit dem aufwendigen Fugenbild wird wiederholt, jedoch unterschiedliche, stark vereinfachte Einfassung der Türen; Verzicht auf alle expressionistischen Details: der gezackte Stern ist einem einfachen Glasoberlicht gewichen, das Portalgewände stark vereinfacht. Das Haus Scharnhorststraße 20 mit straßenseitiger Ausbildung einer Treppenhausachse; dort im Oberlicht die Figur einen sitzenden Arbeiters.

08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Eingetragenes Kulturdenkmal im Land Bremen; Veränderungen nur in Abstimmung mit der Denkmalbehörde.

Augenscheinlich guter Erhaltungszustand. Fassaden annähernd dem ursprünglichen Zustand erhalten. Klinkerflächen ohne größere sichtbare Schäden noch original erhalten; erneuert die Haustüren, deren Oberlichter noch original, jedoch die dort ehemals befindliche Beleuchtung durch Edelstahllaternen ersetzt; die Fenster in noch ursprünglicher Teilung. Das Tor der Durchfahrt an der Bürgermeister-Smidt-Straße erneuert. Verändert gegenüber dem ursprünglichen Zustand alle Zuwegungen der Hauseingänge, wo die Pflasterung jüngst unpassend erneuert wurde, um Platz für Fahrradstellplätze zu schaffen. Ursprüngliche Beeteinfassungen noch vorhanden: eine leicht aus dem Boden heraustretende Rollschicht Klinker begrenzt die Vorgärten, ehemals vorhandene Geländer sind hier entfernt worden.

Veränderungspotenzial:

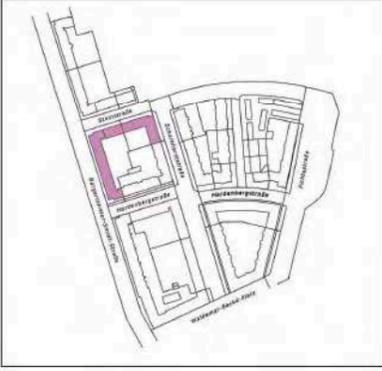
Dämmung: Wärmeverbundsysteme können zur Straße nicht verwendet werden (hochwertige, detailreiche Klinkerfassade). Hofseitig ist die Fassade schon ursprünglich verputzt gewesen. Hier erscheint eine Fassadendämmung in Absprache mit den Denkmalbehörden möglich. Es sollte jedoch auf eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengliederung geachtet werden.

Dachausbau: erscheint möglich. Die Wohneinheiten können jedoch nur hofseitig ausgerichtet sein, damit das ursprüngliche Fassadenbild erhalten bleibt.

Denkmalstatus

2009 Eintragung als Kulturdenkmal im Land Bremen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Brem. Denkmalschutzgesetz (DSchG)

08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV



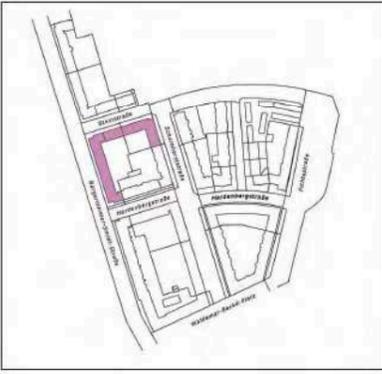
-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Kellergeschoss (Blatt 1)	M 1:100	03.1929	BO-BHV
Erdgeschoss (Blatt 2)	M 1:100	03.1929	BO-BHV
1./2. Obergeschoss des 5-geschossigen Teils, 1. Obergeschoss des 4-geschossigen Teils (Blatt 3)	M 1:100	03.1929	BO-BHV * 08-13
3./4. Obergeschoss der 5-geschossigen Teils, 2./3. Obergeschoss des 4-geschossigen Teils (Blatt 4)	M 1:100	03.1929	BO-BHV
Dachgeschoss (Blatt 5)	M 1:100	03.1929	BO-BHV
Balkenlage (Blatt 6)	M 1:100	03.1929	BO-BHV
Schnitt (Blatt 8)	M 1:50	03.1929	BO-BHV
Ansicht Kaiserstraße (Blatt 9)	M 1:100	03.1929	BO-BHV * 08-12
Ansicht Kaiserstraße (Blatt 9) (Verputzung)	M 1:100	07.1932	BO-BHV * 08-14

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



08-01 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße (Foto 2008)

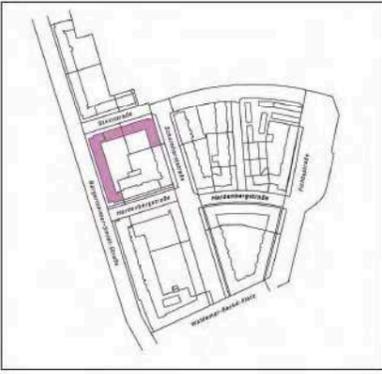


08-02 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße



08-03 Tordurchfahrt Bürgermeister-Smidt-Straße

08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



08-04 Ansicht Ecke Stein- und Bürgermeister-Smidt-Straße



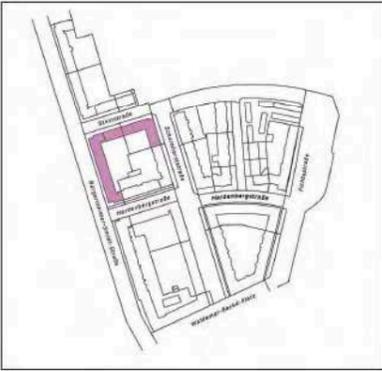
08-05 Ansicht Steinstraße



08-06 Ansicht Ecke Scharnhorst- und
Steinstraße

08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



08-07 Ansicht Scharnhorststraße 20

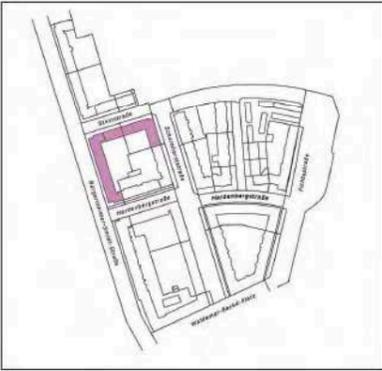


08-08 Scharnhorststraße 20, Skulptur
eines Maurers als Supraporte



08-09 Hofansicht Ecke Stein- und Bürgermeister-Smidt-Straße

08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



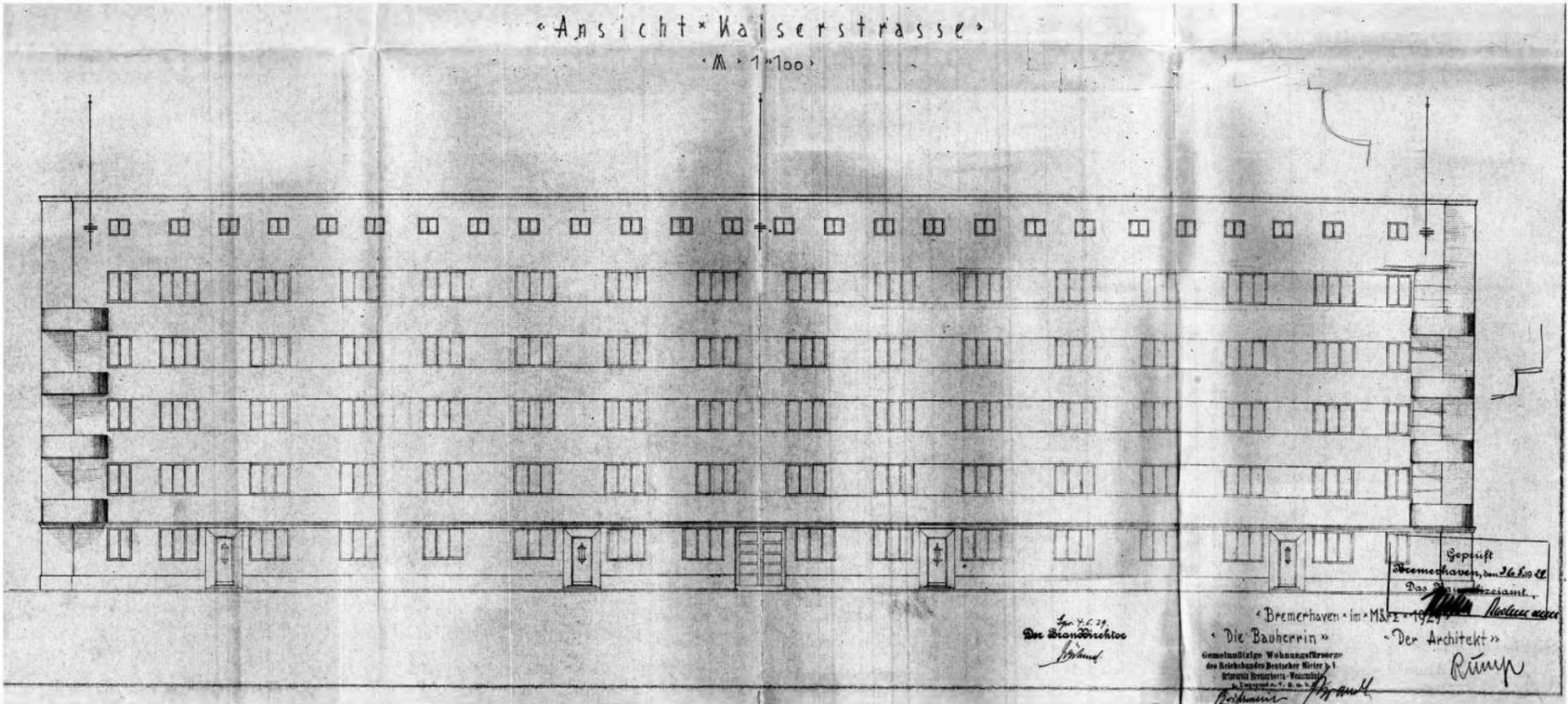
Stadtarchiv Bremerhaven, Sammlung Buschmann Bd. 11

08-10 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße, um 1935 (Stadtarchiv BHV, Sammlung Buschmann, Bd. 11)



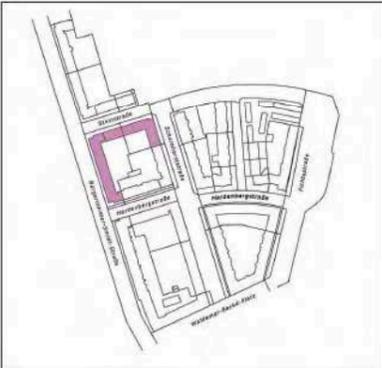
Stadtarchiv Bremerhaven, Sammlung Buschmann Bd. 11

08-11 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße, um 1935 (Stadtarchiv BHV, Sammlung Buschmann, Bd. 11)

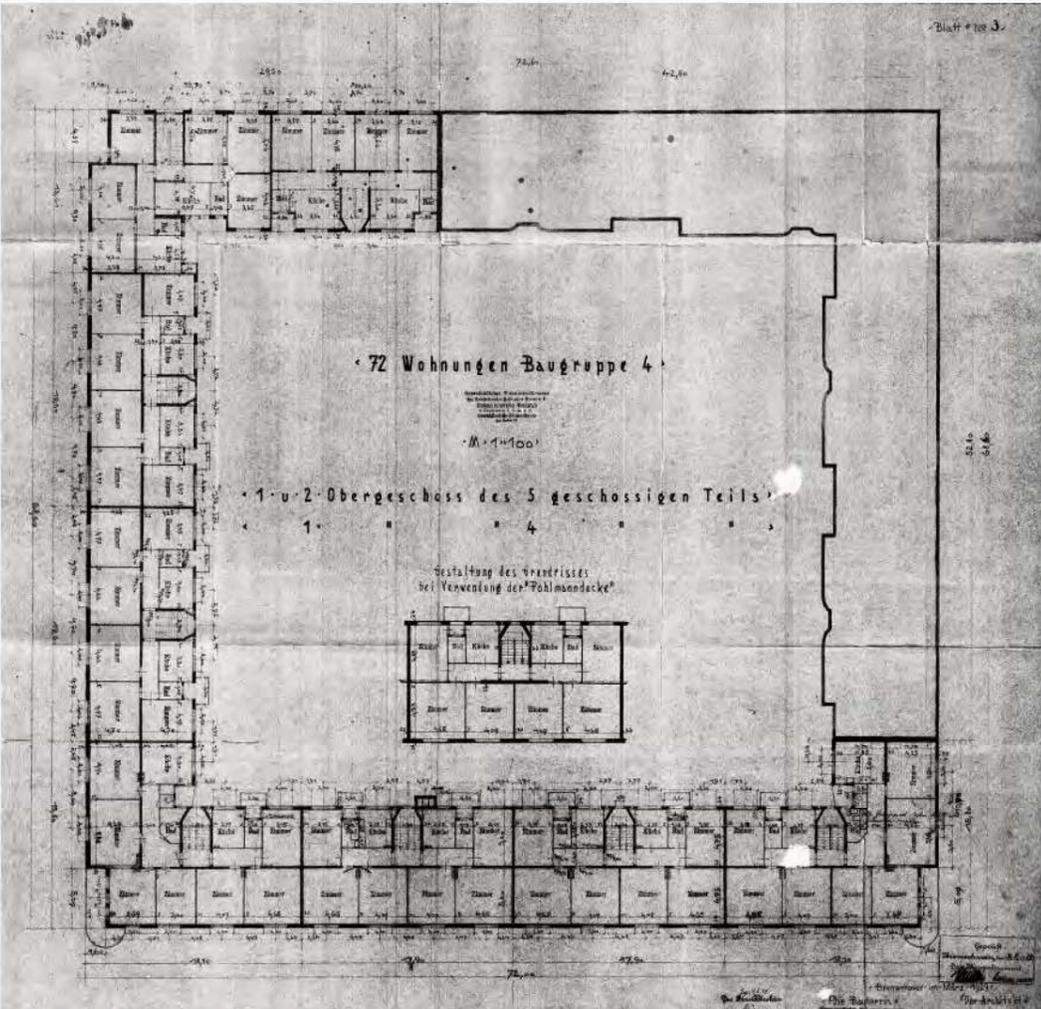


08-12 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße (Bauakte)

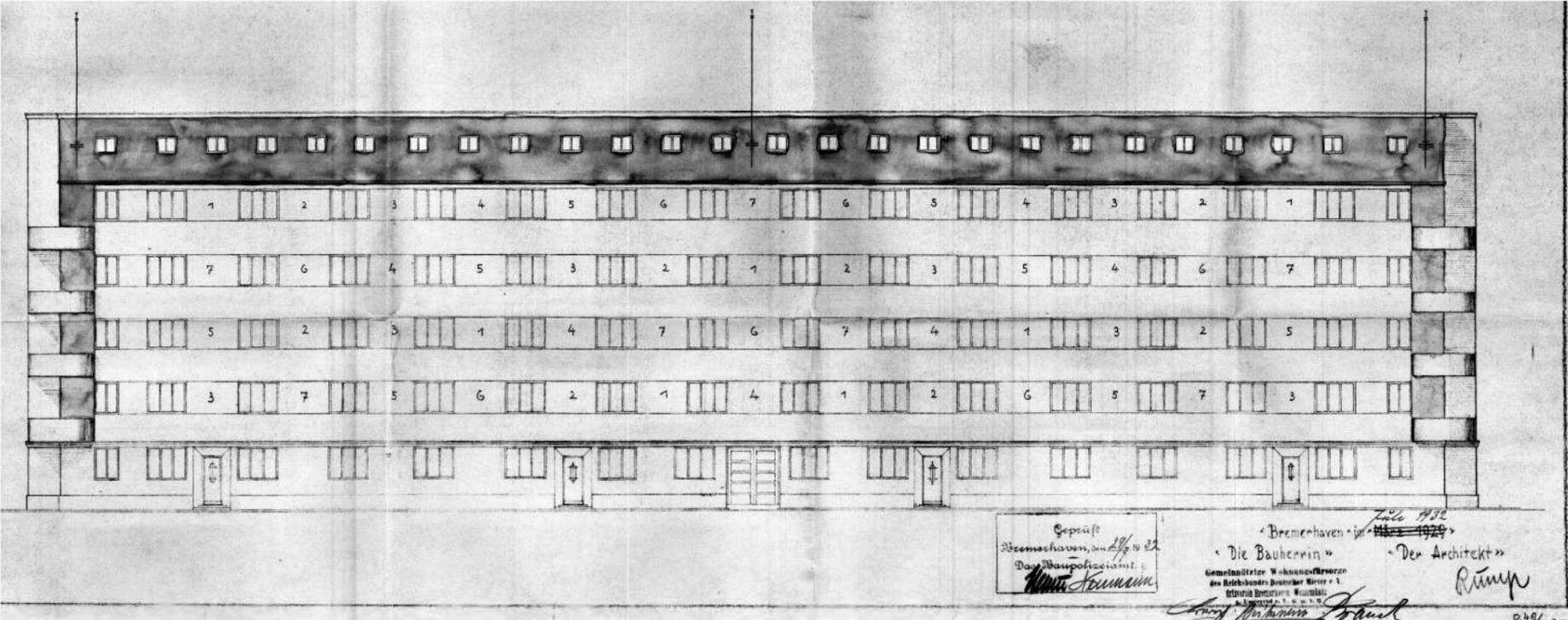
08. Wohnungsfürsorge Baugruppe IV



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

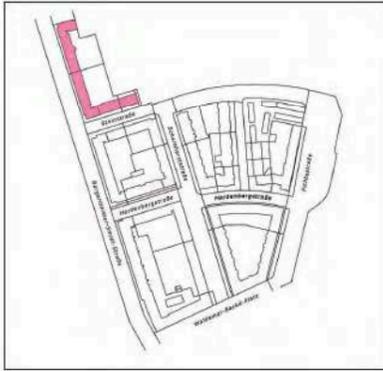


08-13 Grundrisse (Bauakte)



08-14 Plan für die Verputzung der Front Bürgermeister-Smidt-Straße 1932

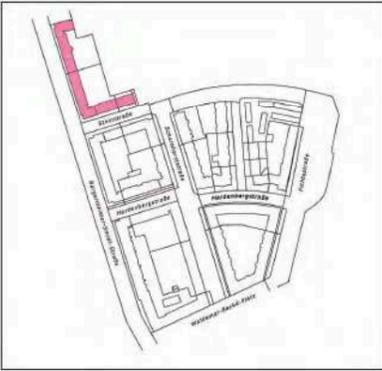
09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Bauteile	8 fünfgeschossige Wohnhäuser mit 45 3-Zimmerwohnungen und 15 4-Zimmerwohnungen sowie 2 viergeschossige Wohnhäuser mit 24 2-Zimmerwohnungen; alle Wohnungen mit Balkon.
Lage	Bürgermeister-Smidt-Straße 195/205 Kantstraße 1 Steinstraße 2/6
Funktion	Genossenschaftlicher Wohnungsbau
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	Entwurf: Juli 1930 Schlussabnahme 14. August 1931
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen
Bauherr	Gemeinnützige Wohnungsfürsorge G.m.b.H. des Reichsbundes deutscher Mieter e.V.
Entwurf / Architekt	Architekt Willy Rump
Ausführung	Wilhelm Krohne, Baugeschäft (Betonfundament)
Quellen	Bauakte GWF 1977 SCHWARTZ 2008

09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

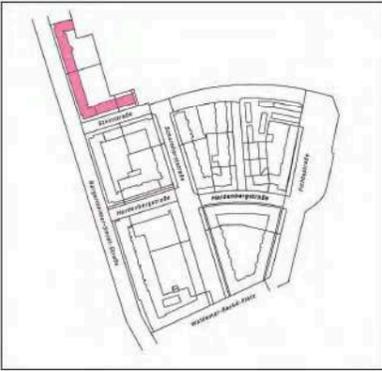
Baubeschreibung

Fünfgeschossige Klinkerbauten an der Bürgermeister-Smidt-Straße, viergeschossige Klinkerbauten an der Steinstraße. Treppenhäuser ausnahmslos hofseitig, dadurch regelmäßiger Fassadenaufbau: An der Bürgermeister-Smidt-Straße Wohn-geschosse in Klinkermauerwerk, das durch ein einfaches Ge-sims abgesetzte Attikageschoss bereits 1932 verputzt. Damals auch Putzflächen vertikal an beiden Ecken der Fas-sade, in der Wirkung wie Eckpfeiler, und sehr viel breiter in der mittleren Achse der Fassade zur Bürgermeister-Smidt-Smidt-Straße aufgebracht und diese hell abgesetzt; die Fassade zur Bürgermeister-Smidt-Straße seitlich eingefasst von Bal-konen, diese allerdings nicht quergestellt wie bei Bauab-schnitt IV, sondern in Verlängerung der Fassade; Balkone ursprünglich freischwebend an den Ecken, in jüngerer Zeit mit einer Stütze verstärkt.

Sehr aufwendige Fassadengliederung: Im Erdgeschoss eine horizontale Bänderung des Mauerwerks, indem zwei Stein-schichten in regelmäßigem Raster vor die Fassadenflucht ge-zogen sind, Fenster wiederum von einer Rollschicht Klinker eingefasst, die Sohlbänke aus einer Rollschicht Klinker gebil-det. Dezent es Gesims trennt das stark plastisch durchge-formte Erdgeschoss von den Obergeschossen, dort Rhythmisierung der langgestreckten Fassadenfläche durch vier Balkonachsen, in der Mitte der Fassade durch eine Putz-achse; in der Wandfläche der Obergeschosse drei, bzw. zwei Fenster durch Rollschichten, die vor die Fassade hervortre-ten, horizontal rahmend zusammengefasst, zwischen den Fenstern mit unterschiedlichem rötlich-braunen Klinker in quadratischem Format in regelmäßigem Muster gefüllt; dort insgesamt acht Werksteinskulpturen mit Darstellungen ver-schiedener handwerklicher und industrieller Berufe. Ein-gangstüren im Unterschied zu den vorangegangenen Bauabschnitten in Klinkerrahmung, aufwendig hergestellt, Haustüren erneuert, aber die Oberlichter erhalten mit skulp-turaler Einfassung der Hausnummern durch Putti, diese in selten allegorischen, meist alltäglichen oder musizierenden Szenen; individuelle Skulpturen, die sich nicht wiederholen. Balkone der Fassaden Bürgermeister-Smidt-Straße und Steinstraße im Unterschied zum dunklen Klinkermaterial der Fassaden mit einfachem, deutlich hellerem Ziegelmaterial. Flügel in der Steinstraße leicht zurückversetzt, dreigeschos-sig, hier die als 3-Spanner erschlossenen 2-Zimmerwohnun-gen. Fassadendurchbildung in den Obergeschossen gegenüber der Fassade an der Bürgermeister-Smidt-Straße stark vereinfacht.

09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V

-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Eingetragenes Kulturdenkmal im Land Bremen; Veränderungen nur in Abstimmung mit der Denkmalbehörde.

Augenscheinlich guter Erhaltungszustand. Fassaden annähernd dem ursprünglichen Zustand erhalten. Klinkerflächen ohne größere sichtbare Schäden noch original erhalten; erneuert die Haustüren, deren Oberlichter mit skulpturaler Einfassung noch original, die Fenster größtenteils nicht mehr in ursprünglicher Teilung. Das Tor der Durchfahrt an der Bürgermeister-Smidt-Straße erneuert. Verändert gegenüber dem ursprünglichen Zustand alle Zuwegungen der Hauseingänge, wo die Pflasterung jüngst unpassend erneuert wurde, um Platz für Fahrradstellplätze zu schaffen. Ursprüngliche Beeteinfassungen noch vorhanden: eine leicht aus dem Boden heraustretende Rollschicht Klinker begrenzt die Vorgärten, ehemals vorhandene Geländer sind hier entfernt worden.

Veränderungspotenzial:

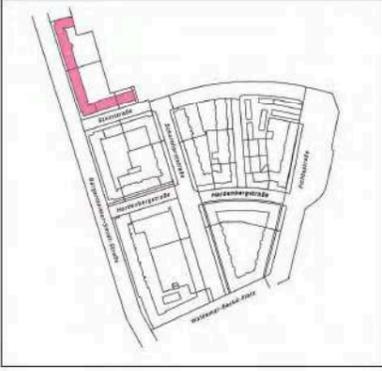
Dämmung: Wärmeverbundsysteme können zur Straße nicht verwendet werden (hochwertige, detailreiche Klinkerfassade). Hofseitig ist die Fassade schon ursprünglich verputzt gewesen. Hier erscheint eine Fassadendämmung in Absprache mit den Denkmalbehörden möglich. Es sollte jedoch auf eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengliederung geachtet werden.

Dachausbau: erscheint möglich. Die Wohneinheiten können jedoch nur hofseitig ausgerichtet sein, damit das ursprüngliche Fassadenbild erhalten bleibt.

Denkmalstatus

2009 Eintragung als Kulturdenkmal im Land Bremen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Brem. Denkmalschutzgesetz (DSchG)

09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V



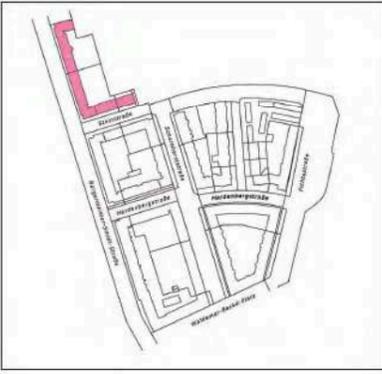
- ┌ Dokumentation
- ┌ Planverzeichnis
- ┌ Fotodokumentation

Rammplan und Fundamentplatte	M 1:100	07.1930	BO-BHV	
Eisenbeton Kellerdecken	M 1:100	07.1930	BO-BHV	
Kellergeschoss (Blatt 1)	M 1:100	06.1930	BO-BHV	
Erdgeschoss (Blatt 2)	M 1:100	06.1930	BO-BHV	
1.-4. Obergeschoss (Blatt 3)	M 1:100	06.1930	BO-BHV	* 09-11
Dachgeschoss (Blatt 4)	M 1:100	07.1930	BO-BHV	
Schnitt (Blatt 5)	M 1:50	07.1930	BO-BHV	
Ansichten (Blatt 6)	M 1:200	06.1930	BO-BHV	* 09-10
Plan für die Verputzung der Front Kaiserstraße	M 1:200	08.1932	BO-BHV	* 09-12

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



09-01 Hauptansicht Ecke Bürgermeister-Smidt- und Steinstraße (Foto 2008)



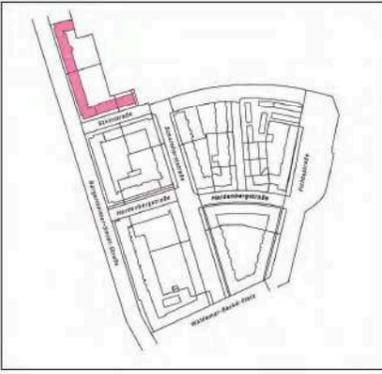
09-02 Ansicht Ecke Kant- und Bürgermeister-Smidt-Straße



09-03 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße

09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

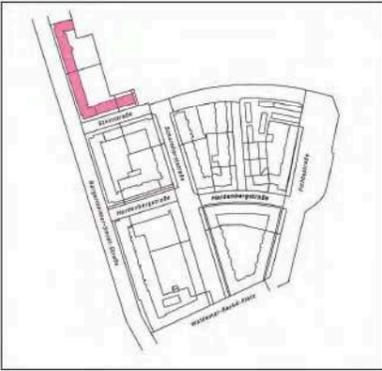


09-04 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße



09-05 Bauskulptur der Fassade Bürgermeister-Smidt-Straße (Montage)

09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



09-06 Ansicht Steinstraße

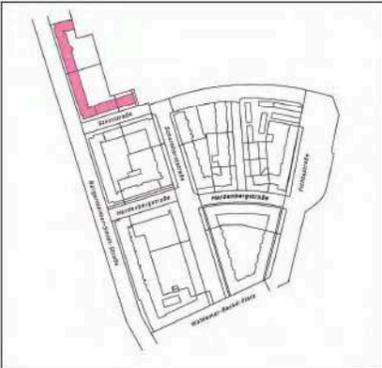


09-07 Hauseingang Steinstraße



09-08 Skulpturale Rahmung der Hausnummern (Montage)

09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V

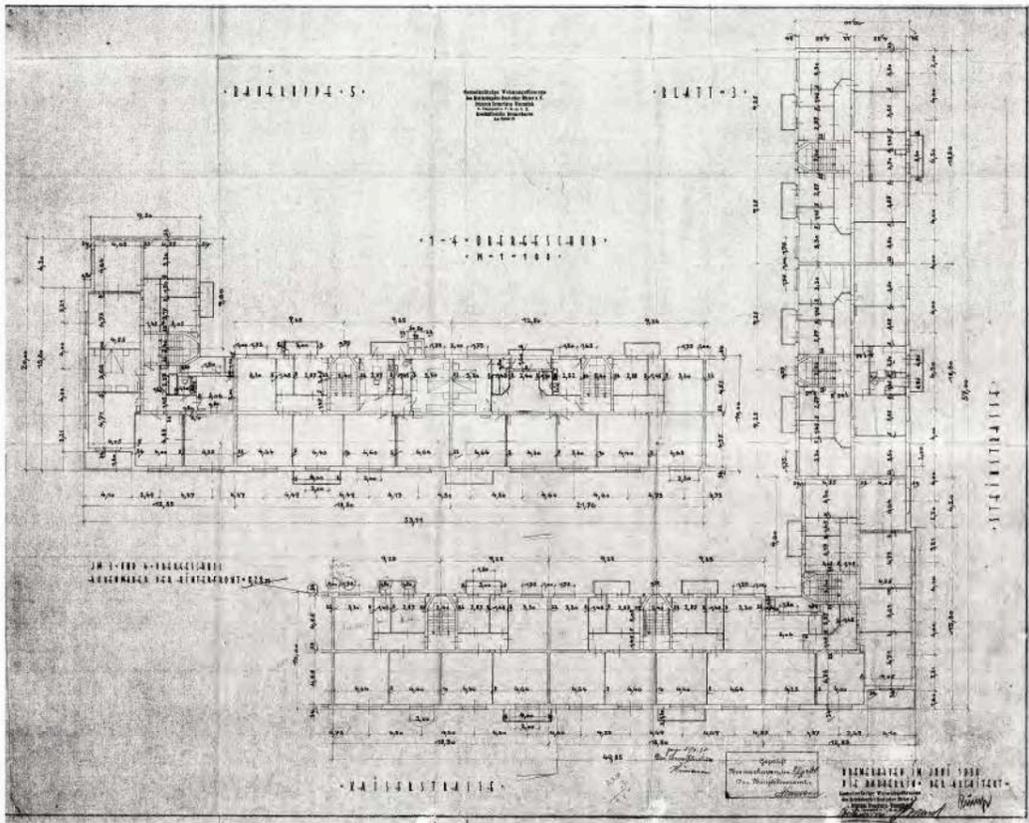


- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

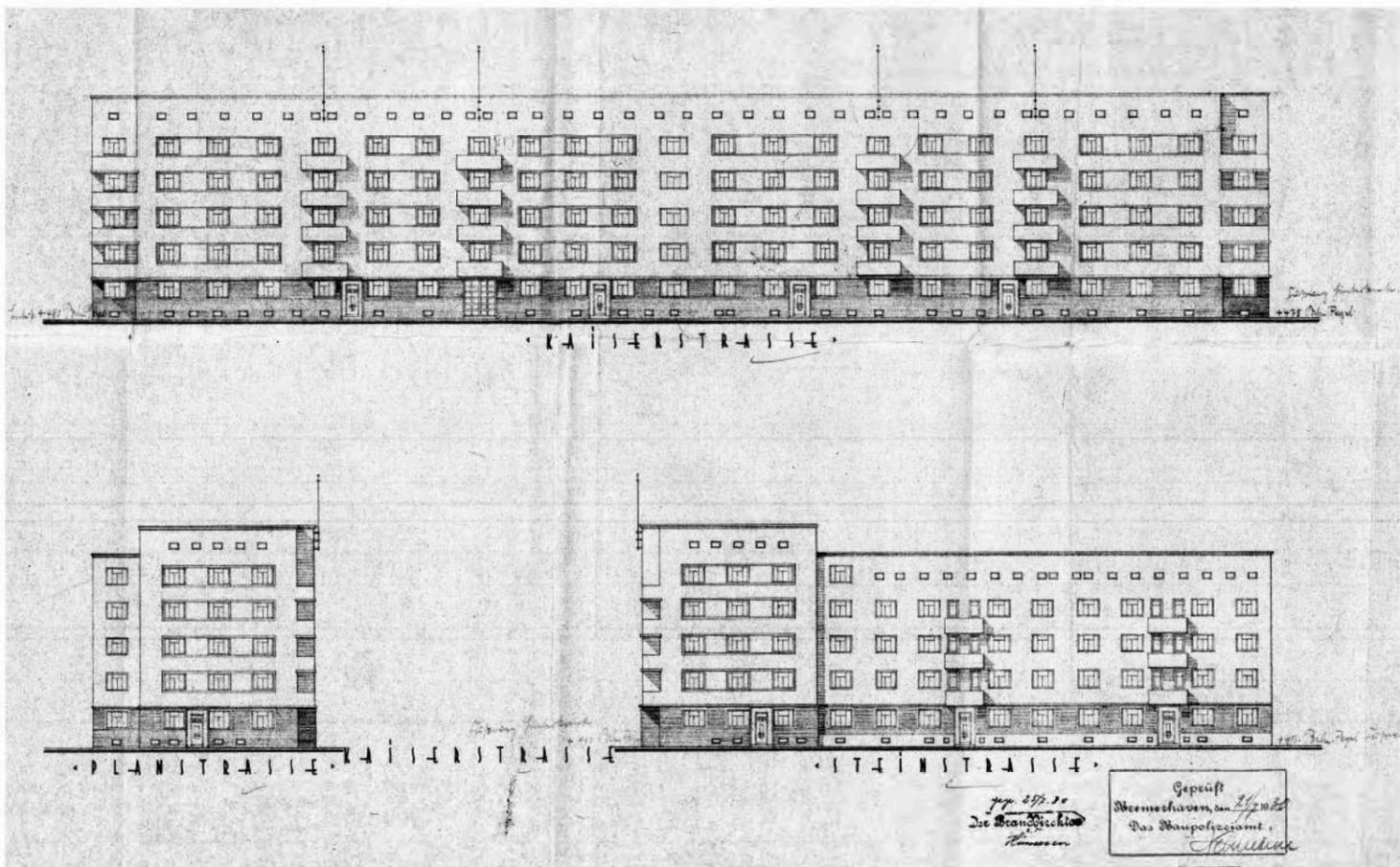


Stadarchiv Bremerhaven, Sammlung Buschmann Bd. 11

09-09 Ansicht Bürgermeister-Smidt-Straße, um 1935 (Stadtarchiv BHV, Sammlung Buschmann, Bd. 11)

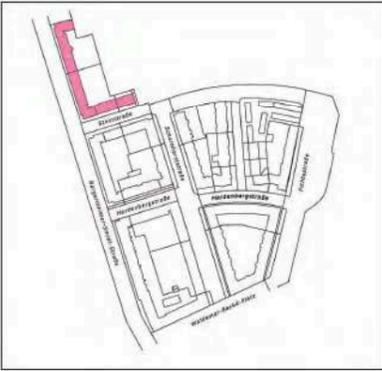


09-11 Grundrisse (Bauakte)

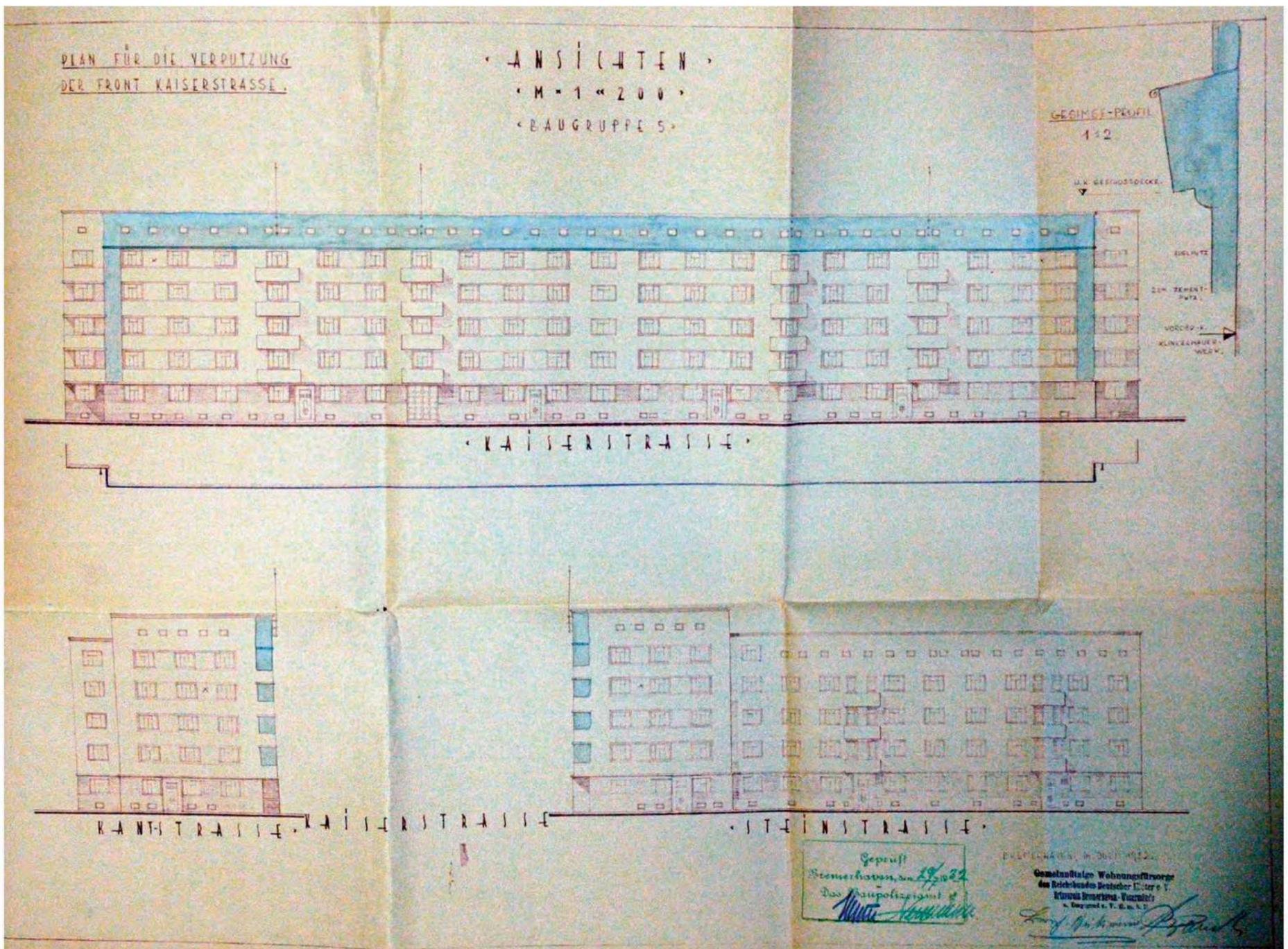


09-10 Ansichten (Bauakte)

09. Wohnungsfürsorge Baugruppe V

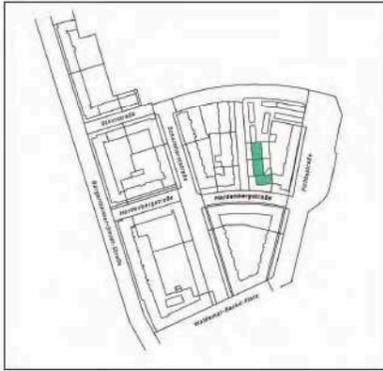


- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



09-12 Plan für die Verputzung der Front Bürgermeister-Smidt-Straße 1932

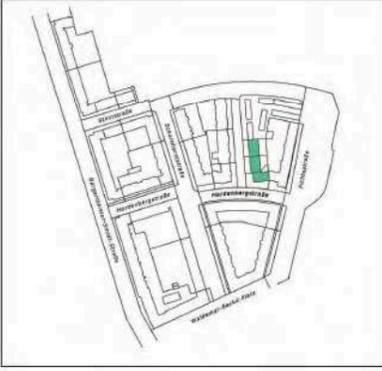
10. Wohnhausgruppe der Schutzpolizei



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Bauteile	3 viergeschossige Wohnhäuser mit insgesamt 24 3-Zimmerwohnungen und 4 5-Zimmerwohnungen im Eckhaus an der Hardenbergstraße; alle Wohnungen mit Balkon zum Hof.
Lage	Gneisenaustraße 2/4/6 Hardenbergstraße
Funktion	Mietshäuser
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	Entwurf: 1926-1927 Fertigstellung: 1928 Zementputz an der Giebelseite Gneisenaustraße 6 im Jahr 1932 aufgebracht 1935 Einrichtung einer kleinen 3-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoß Gneisenaustraße 6 Dachgeschoss und teilweise auch das 3 Obergeschoss an der Gneisenaustraße im Krieg beschädigt
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen
Bauherr	Hochbauamt Bremen
Entwurf / Architekt	Oberbaurat Hans Ohnesorge Baurat Gustav Ulrich
Ausführung	H.F. Kistner (Betonfundament)
Quellen	Bauakte

10. Wohnhausgruppe der Schutzpolizei

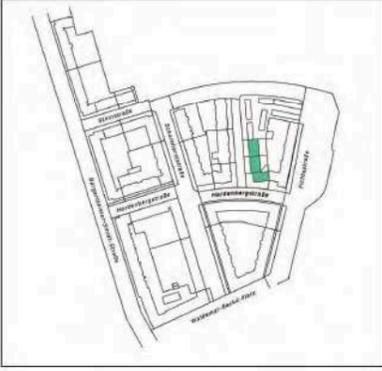


- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Baubeschreibung

Drei viergeschossige Wohnhäuser an der Gneisenaustraße, davon das Eckhaus traufständig zur Hardenbergstraße. Ursprünglich alle Häuser von Mansard-Walmdach abgeschlossen, nach Kriegsschaden Hausnummer 2 + 4 unter einheitlichem Satteldach wiederhergestellt, nach Dacherneuerung jüngeren Datums Verzicht auf Wiederherstellung von Dachgauben, jetzt Dachflächenfenster, Hausnummer 6 unter Walmdach mit der Gaube einer dort bestehenden Dachgeschosswohnung. Klinkerfassaden in regelmäßigem Mauerverband, auffallend helles Fugenbild; Treppenhäuser ausnahmslos hofseitig, dadurch regelmäßiger Fassadenaufbau: über einem hohen, nahezu ungegliederten Sockelgeschoss regelmäßige Anordnung der Fenster, diese mit gemauerten Stürzen und Sohlbänken aus Klinkerrollschichten, die Fassade abgeschlossen von einem aus dem Mauerverband gebildeten, mehrfach profilierten Traufgesims. Die sechachsigen Häuser in den mittleren vier Achsen prägnant hervorgehoben durch einen Risalit, der bis ins dritte Geschoss geführt ist und im vierten Geschoss einen Balkon ausbildet; der Risalit oberhalb des Sockelgeschosses von starker Reliefwirkung, da hier jede zweite Mauerschicht vorgezogen. Horizontale Zusammenfassung der ersten drei Geschosse durch Gesimsbänder aus Rollschichten schräg gestellter Mauersteine. Das Eckhaus an der Hardenbergstraße leicht zurückversetzt, hier die Ausbildung eines von drei Pfeilern getragenen Altans vor dem 1. Obergeschoss. Einfache Haustüren mit Fenster und Oberlicht mit einem im Stile des Expressionismus geschmiedetem Gitter erhalten.

10. Wohnhausgruppe der Schutzpolizei



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Augenscheinlich guter Erhaltungszustand. Fassaden annähernd dem ursprünglichen Zustand erhalten, Klinkerflächen ohne größere sichtbare Schäden; original erhaltene Haustüren und Oberlichter, jedoch die Blockstufen erneuert, bzw. verkleidet, die Fenster nicht mehr in ursprünglicher Teilung. Bei der nächsten Fenstererneuerung ist auf die ursprünglich Teilung und Profilierung der Fenster zu achten. Ursprüngliche Vorgarteneinfassungen als eine leicht aus dem Boden heraustretende Rollschicht Klinker mit Sockelausbildungen (eines Geländers?) noch vorhanden.

Veränderungspotenzial:

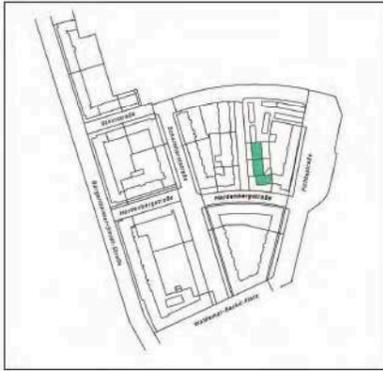
Dämmung: Wärmeverbundsysteme können zur Straße nicht verwendet werden (hochwertige, detailreiche Klinkerfassade). Hofseitig ist die Fassade schon ursprünglich verputzt gewesen. Hier erscheint eine Fassadendämmung möglich. Es sollte jedoch auf eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengliederung geachtet werden.

Dachausbau: erscheint möglich. Zu diesem Zweck könnte die ursprüngliche Dachkonstruktion als Mansard-Walmdach mit Dachgauben in der Mansarde wiederhergestellt werden.

Denkmalstatus

Kein eingetragenes Baudenkmal

10. Wohnhausgruppe der Schutzpolizei



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Vorentwurf:

Rammplan und Fundamentplatte	M 1:100	07.1930	BO-BHV	
Decke über Kellergeschoss	M 1:100	1926	BO-BHV	
Lageplan (Blatt 1)	M 1:500	1926	BO-BHV	
Grundriss Kellergeschoss (Blatt 2)	M 1:50	1926	BO-BHV	
Grundrisse 1.-3. Obergeschoss (Blatt 4)	M 1:50	1926	BO-BHV	
Grundriss Dachgeschoss (Blatt 5)	M 1:50	1926	BO-BHV	
Schnitt (Blatt 6)	M 1:50	1926	BO-BHV	
Ansicht Gneisenaustraße (Blatt 7)	M 1:50	1926	BO-BHV	* 10-07
Ansicht Hardenbergstraße (Blatt 8)	M 1:50	1926	BO-BHV	

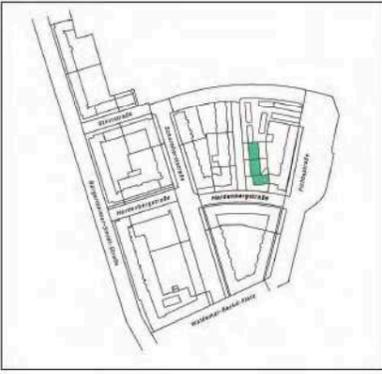
Ausführung:

Kellergeschoss (Blatt 2) Entwässerung	M 1:50	13.10.1927	BO-BHV	
Erdgeschoss (Blatt 3) Entwässerung	M 1:50	13.10.1927	BO-BHV	* 10-10
Dachgeschoss (Blatt 5) Entwässerung	M 1:50	13.10.1927	BO-BHV	
Schnitt (Blatt 6) Entwässerung	M 1:50	13.10.1927	BO-BHV	
Ansicht Gneisenaustraße	M 1:100	26.04.1927	BO-BHV	* 10-08
Ansicht Hardenbergstraße	M 1:100	26.04.1927	BO-BHV	* 10-09

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

10. Wohnhausgruppe der Schutzpolizei



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



10-01 Hauptansicht Ecke Gneisenau- und Hardenbergstraße

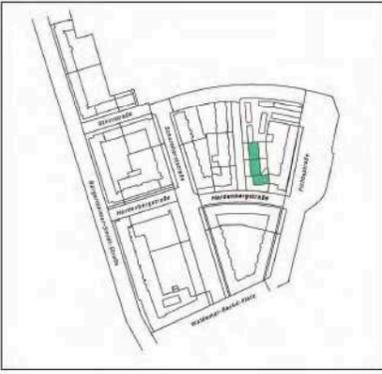


10-02 Ansicht Gneisenaustraße



10-03 Ansicht Gneisenaustraße

10. Wohnhausgruppe der Schutzpolizei



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



10-04 Ansicht Gneisenastraße

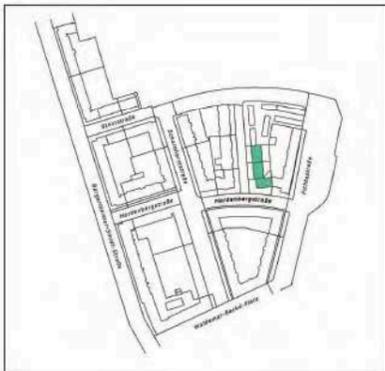


10-05 Ansicht Gneisenastraße

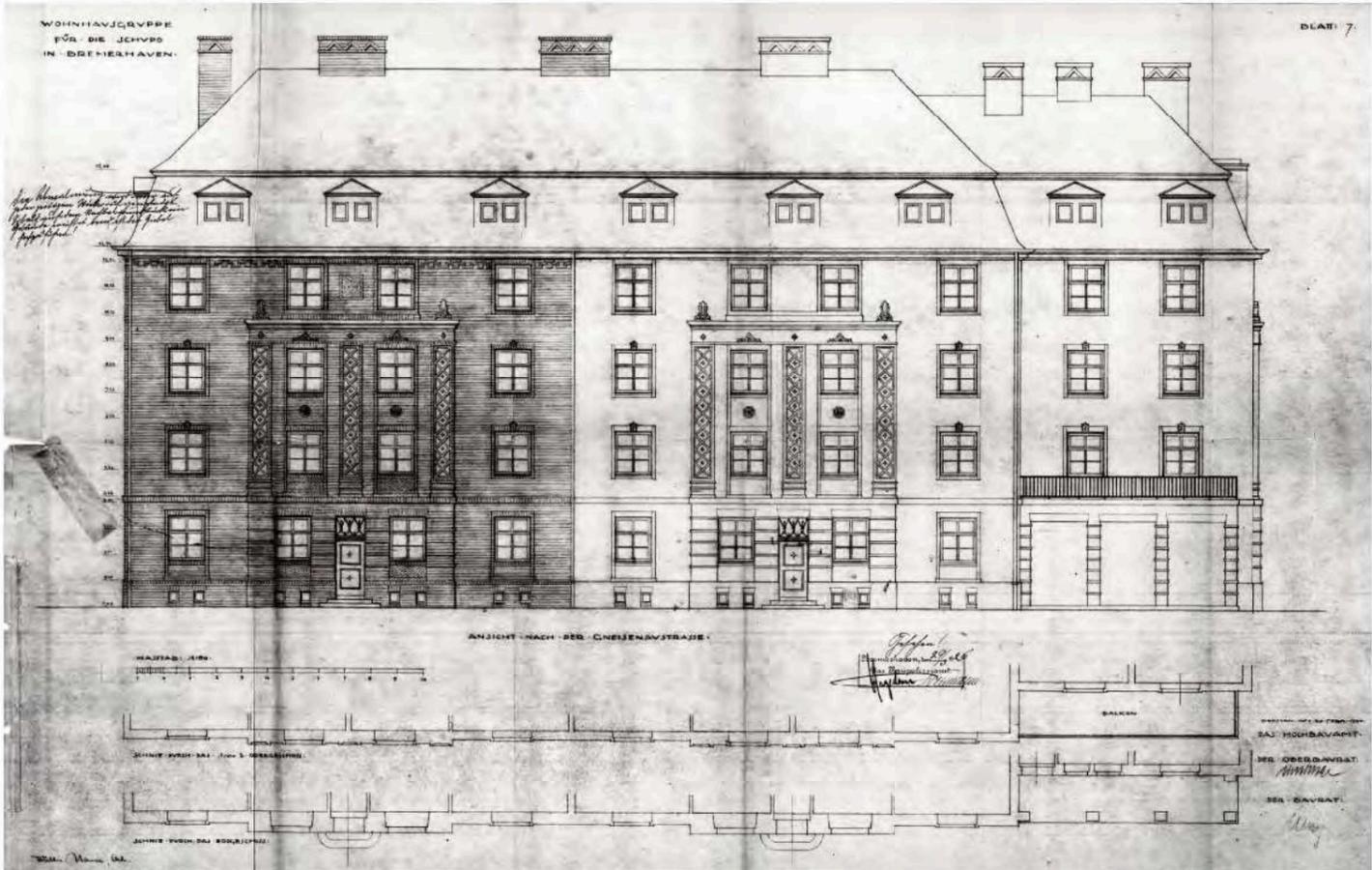


10-06 Ansicht Hardenbergstraße

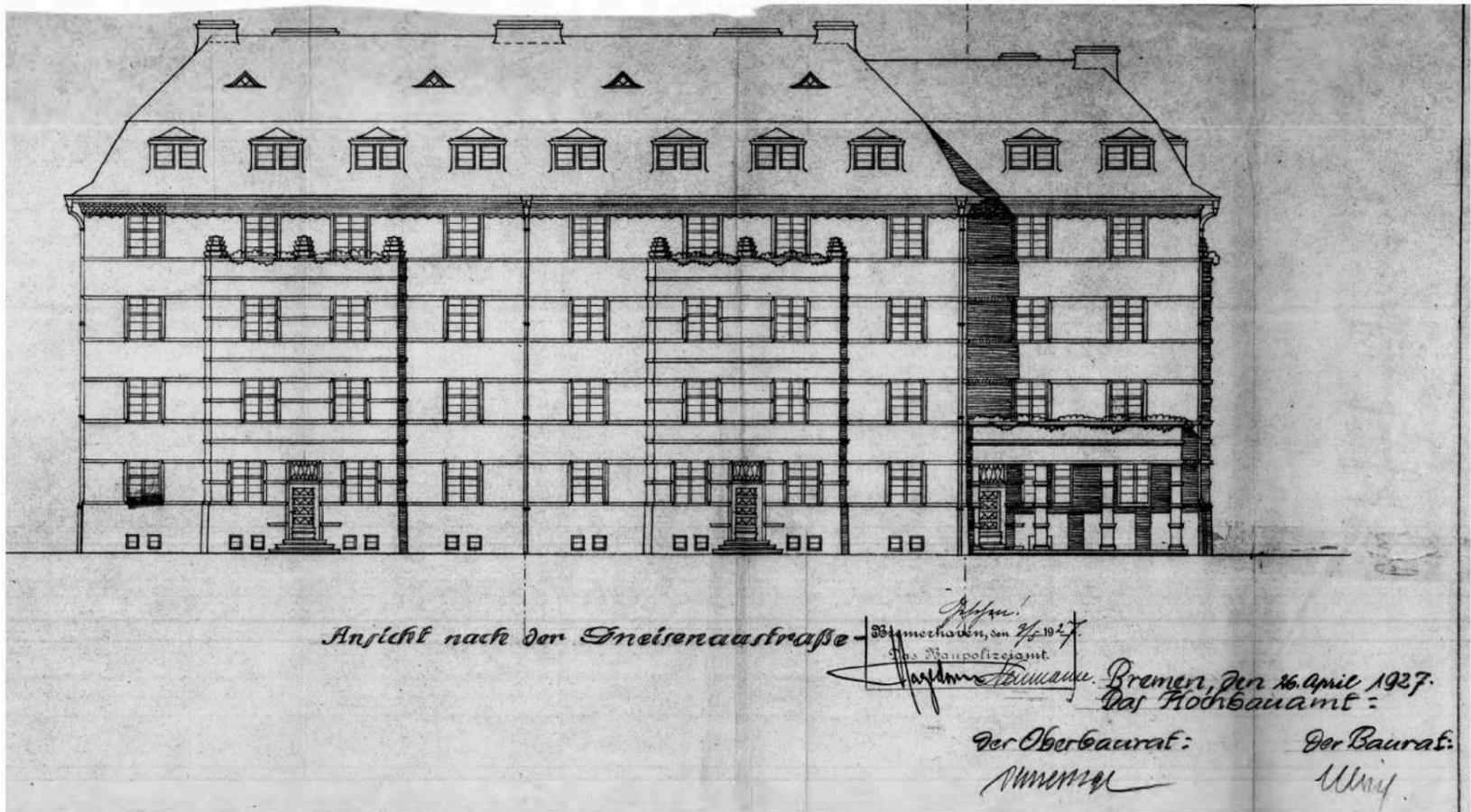
10. Wohnhausgruppe der Schutzpolizei



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

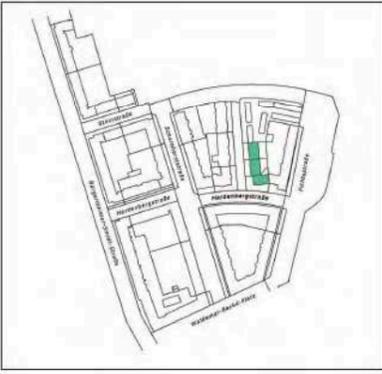


10-07 Ansicht (Vorentwurf) Gneisenaustraße (Bauakte)

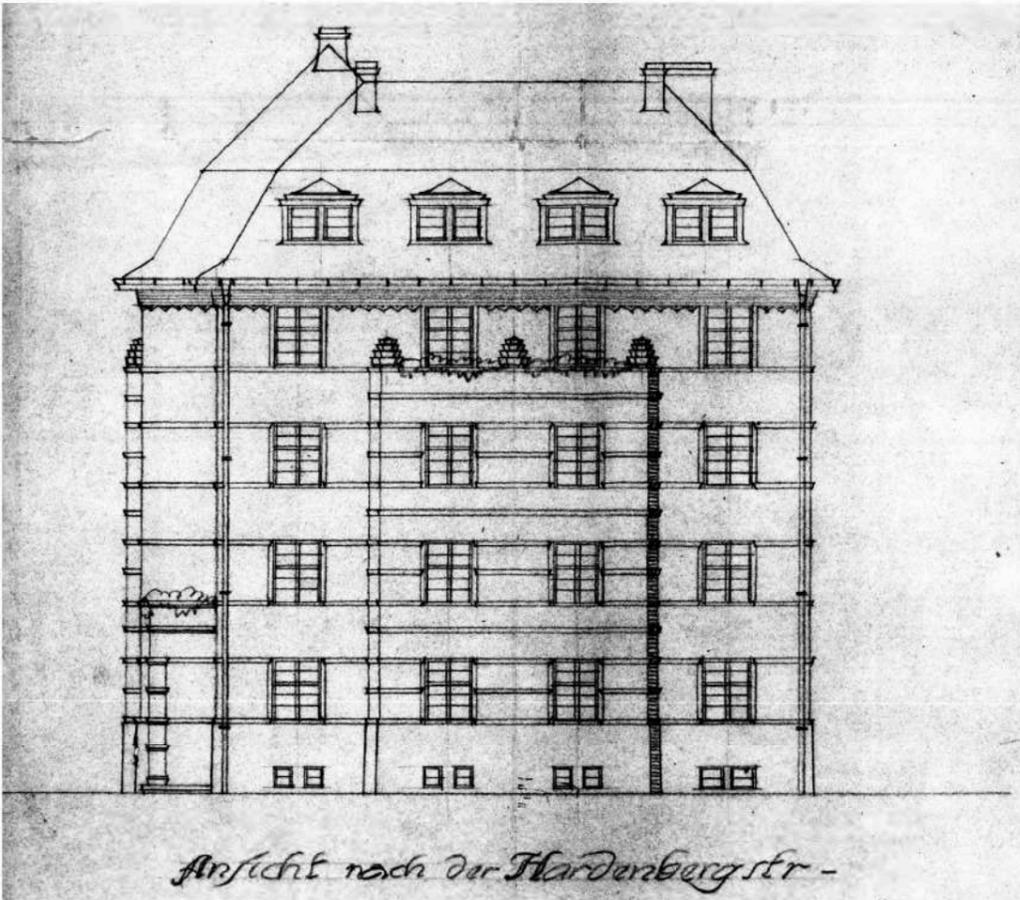


10-08 Ansicht Gneisenaustraße (Bauakte)

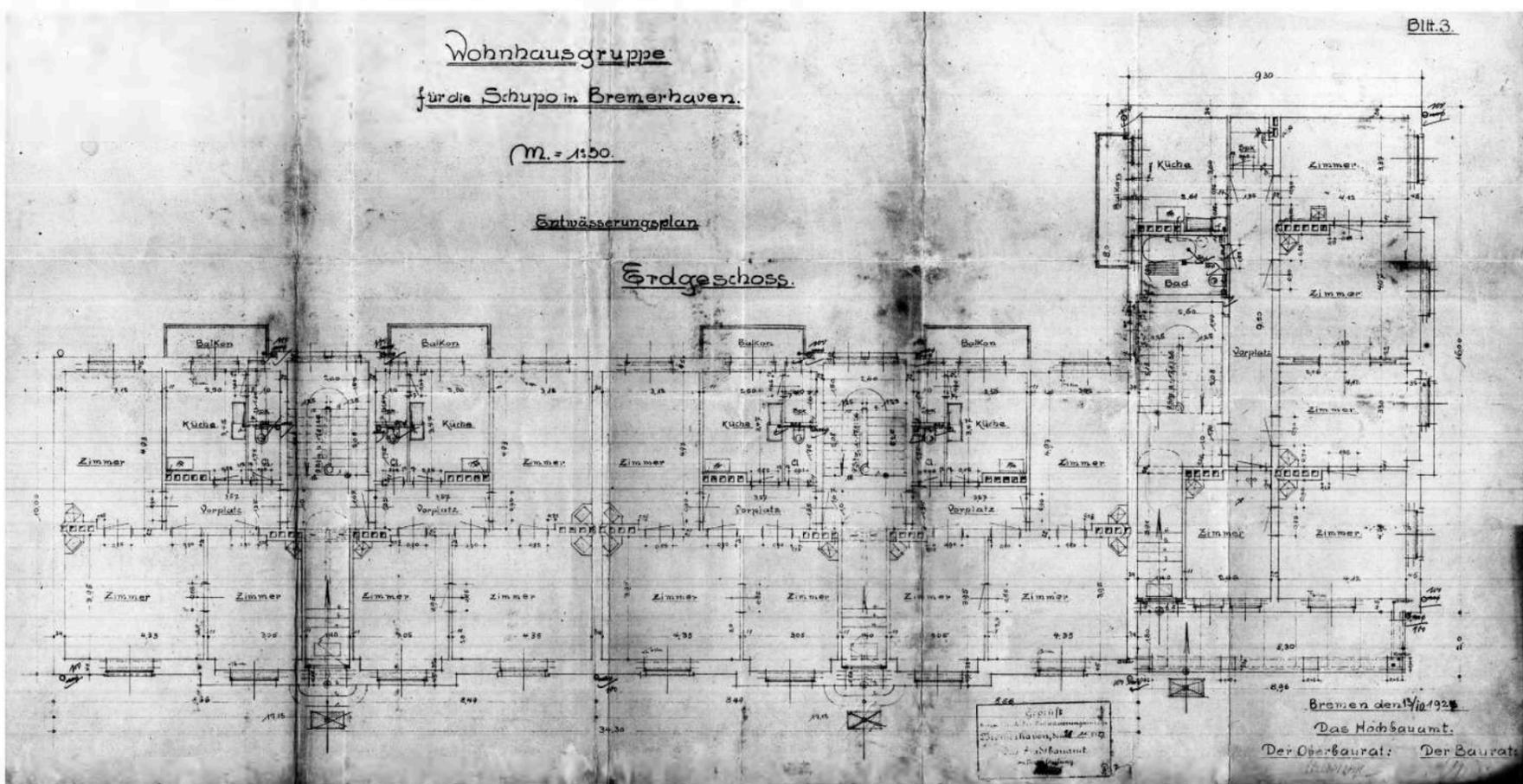
10. Wohnhausgruppe der Schutzpolizei



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

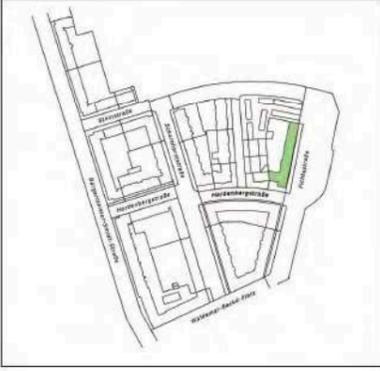


10-09 Ansicht Hardenbergstraße (Bauakte)



10-10 Grundriss Erdgeschoss (Bauakte)

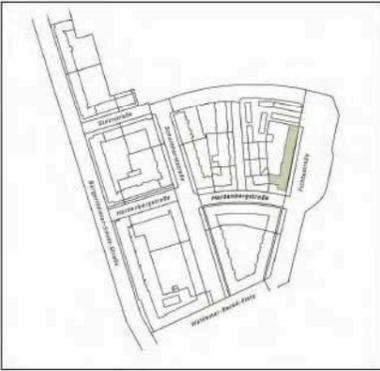
11. Bremerhavener Wohnungsbau



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

Bauteile	4 viergeschossige Wohngebäude mit 20 3-Zimmerwohnungen und 12 4-Zimmerwohnungen; alle Wohnungen mit Balkon oder Loggia.
Lage	Fichtestraße 10/16 Hardenbergstraße 16
Funktion	Mietshäuser
Bauepoche	Zwischenkriegszeit
Entwicklung	Vorentwurf August 1929, nochmals überarbeitet Bauantrag mit Zeichnungen 16. Juni 1930 Fertigstellung: 1931
Konstruktion	Fundament und Kellergeschoss: Eisenbetonkonstruktion Mauerwerksbau mit Ziegelverkleidung in den aufgehenden Geschossen (Klein'sche Decken)
Bauherr	Bremerhavener Wohnungsbaugesellschaft m.b.H. Hoffmeyer & Huss
Entwurf / Architekt	Architekt Heinr. Siemers Atelier für Architektur Kunstgewerbe und dekorative Kunst Hoffmeyer & Huss (veränderte Ausführung)
Ausführung	Hoffmeyer & Huss Baugeschäft
Quellen	Bauakte

11. Bremerhavener Wohnungsbau



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

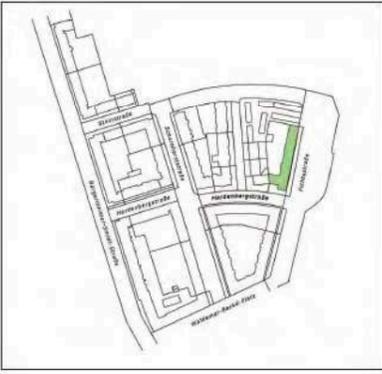
Baubeschreibung

Drei viergeschossige Wohnhäuser an der Fichtestraße, davon eines als Eckhaus zur Hardenbergstraße. Alle Häuser von einheitlichem Walmdach abgeschlossen, dieses an der Fichtestraße durch drei bauzeitliche Schleppgauben belichtet.

Rotbunte Klinkerfassaden mit auffallend hellem Fugenbild. Die Fassaden der einzelnen Häuser durch vor dem Mauerwerk geführte Dachentwässerungsröhre voneinander geschieden und in der Binnengliederung durchaus individuell. Einheitlich nur die Wahl des Fassadenmaterials, die Ausbildung des Sockelgeschosses, wiederkehrende quadratische und stehende Fenster, deren Sohlbänke in den ersten zwei Geschossen durch eine Rollschicht Klinker gebildet werden, und die Reduzierung auf zwei Typen von Hauseingängen: Eckhaus Hardenbergstraße 16 mit straßenseitigem Treppenhaus an der Hardenbergstraße, auf drei Achsen im Anschluss an die Baugruppe der Schutzpolizei zurückversetzt, die Stirnseite des Bauteils Fichtestraße bis an die Baufluchtlinie herangeführt, mit nur einer, zur Hausecke gerückten Fensterachse nahezu ungegliedert; dieses Haus an der Fichtestraße mit breiten, heute überwiegend mit Fenstern geschlossenen Loggien auf jeder Etage. Im Anschluss daran Haus Fichtestraße 12, das größte Haus der Gruppe mit durchweg 4-Zimmerwohnungen, in der Baugruppe deutlich herausgehoben durch zwei Erker in den Obergeschossen, deren Oberfläche durch Ziermauerwerk ein auffälliges Relief zeigt. Im Verlauf der Fichtestraße daran anschließend das Haus Fichtestraße 14 mit ungegliederter Obergeschossfassade, seitlich betont nur durch größere Fensterformate. Den Abschluss der Gruppe bildet das Haus Fichtestraße 16; hier das Treppenhaus wie an der Hardenbergstraße straßenseitig, diese Achse in der Fassadenfläche leicht hervortretend und auf Höhe der Zwischenpodeste durch Fenster belichtet. Wie an der Hardenbergstraße auf dem letzten Absatz ein Rundfenster. Der Hauseingang dieses Hauses deutlich breiter, ädikulaartig ausgebildet, vergleichbar mit dem an der Hardenbergstraße; die übrigen zwei Hauseingänge an der Fichtestraße deutlich schmaler mit einem mehrfach profilierten Gewände eingefasst, prägnant die Rahmung der Tür durch eine Art Klötzchenfries.

11. Bremerhavener Wohnungsbau

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



Erhaltungszustand/ Sanierungsempfehlungen

Augenscheinlich guter Erhaltungszustand. Fassaden annähernd dem ursprünglichen Zustand erhalten, Fichtestraße 16 nach Kriegsschaden im Dachbereich mit hellerem Material ausgebessert, sonst Klinkerflächen ohne größere sichtbare Störungen; unpassend erneuerte Haustüren und Oberlichter (Glasbausteine), die Fenster nicht mehr in ursprünglicher Teilung. Bei der nächsten Fenstererneuerung ist auf die ursprüngliche Teilung und Profilierung der Fenster zu achten. Ursprüngliche Fenster als Muster im Treppenhaus Fichtestraße 16 erhalten. Loggien sollten – wenn überhaupt notwendig – einheitlich in Farbe und Form den Fensterausbildungen angepasst oder rahmenlos geschlossen werden. Vorgarteneinfassungen mit gerade geschnittenen Hecken erscheint passend.

Veränderungspotenzial:

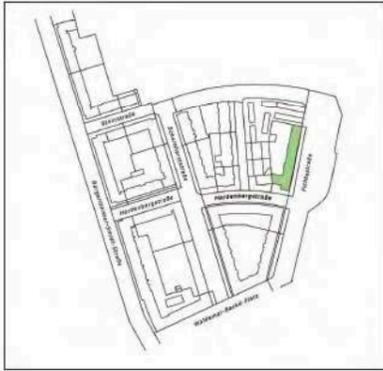
Dämmung: Wärmeverbundsysteme können zur Straße nicht verwendet werden (hochwertige, detailreiche Klinkerfassade). Hofseitig ist die Fassade schon ursprünglich verputzt gewesen. Hier erscheint eine Fassadendämmung möglich. Es sollte jedoch auf eine Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengliederung geachtet werden.

Dachausbau: erscheint möglich.

Denkmalstatus

Kein eingetragenes Baudenkmal

11. Bremerhavener Wohnungsbau



-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation

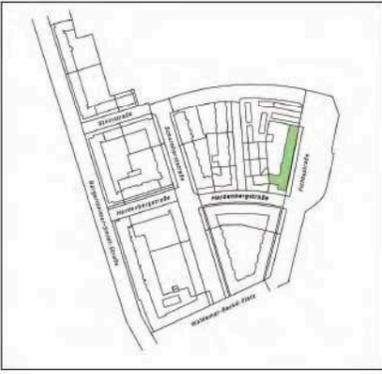
Fundament und Rammplan	M 1:100	05.1930	BO-BHV	
Grundriss Kellergeschoss	M 1:50	15.08.1930	BO-BHV	
Grundriss Kellergeschoss (Blatt 2)	M 1:100	01.07.1930	BO-BHV	
Grundriss Erdgeschoss (Blatt 3)	M 1:100	14.07.1930	BO-BHV	
Grundriss 1. Obergeschoss (Blatt 4)	M 1:100	03.07.1930	BO-BHV	* 11-14
Grundriss 2. Obergeschoss (Blatt 5)	M 1:100	11.07.1930	BO-BHV	
Grundriss 3. Obergeschoss (Blatt 6)	M 1:100	11.07.1930	BO-BHV	
Grundriss Dachgeschoss (Blatt 7)	M 1:100	11.07.1930	BO-BHV	
Ansicht Fichtestraße (Blatt 8)	M 1:100	02.07.1930	BO-BHV	
Hofansicht (Blatt 9)	M 1:100	02.07.1930	BO-BHV	* 11-10
Ansicht Hardenbergstraße (Blatt 10)	M 1:100	05.07.1930	BO-BHV	* 11-12
Schnitt A-B (Blatt 11)	M 1:100	11.07.1930	BO-BHV	
Schnitt C-D (Blatt 12)	M 1:100	04.07.1930	BO-BHV	
Schnitt E-F (Blatt 13)	M 1:100	04.07.1930	BO-BHV	
Längenschnitt (Blatt 14)	M 1:100	14.07.1930	BO-BHV	
Bestand nach Ausführung				
Ansicht Fichtestraße	M 1:100	15.12.1930	BO-BHV	* 11-11
Hofansicht	M 1:100	28.08.1930	BO-BHV	* 11-15
Ansicht Hardenbergstraße	M 1:100	11.09.1930	BO-BHV	* 11-13

BO-BHV = Bauordnungsamt Bremerhaven, Aktenarchiv

* [Nr.] = als Scan in der Fotodokumentation

11. Bremerhavener Wohnungsbau

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



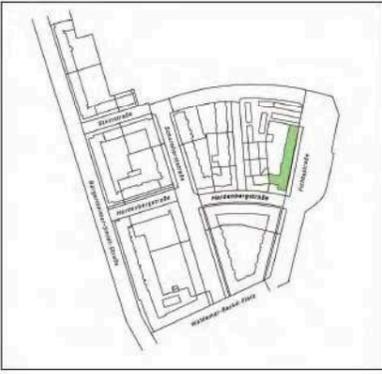
11-01 Hauptansicht Ecke Fichte- und Hardenbergstraße



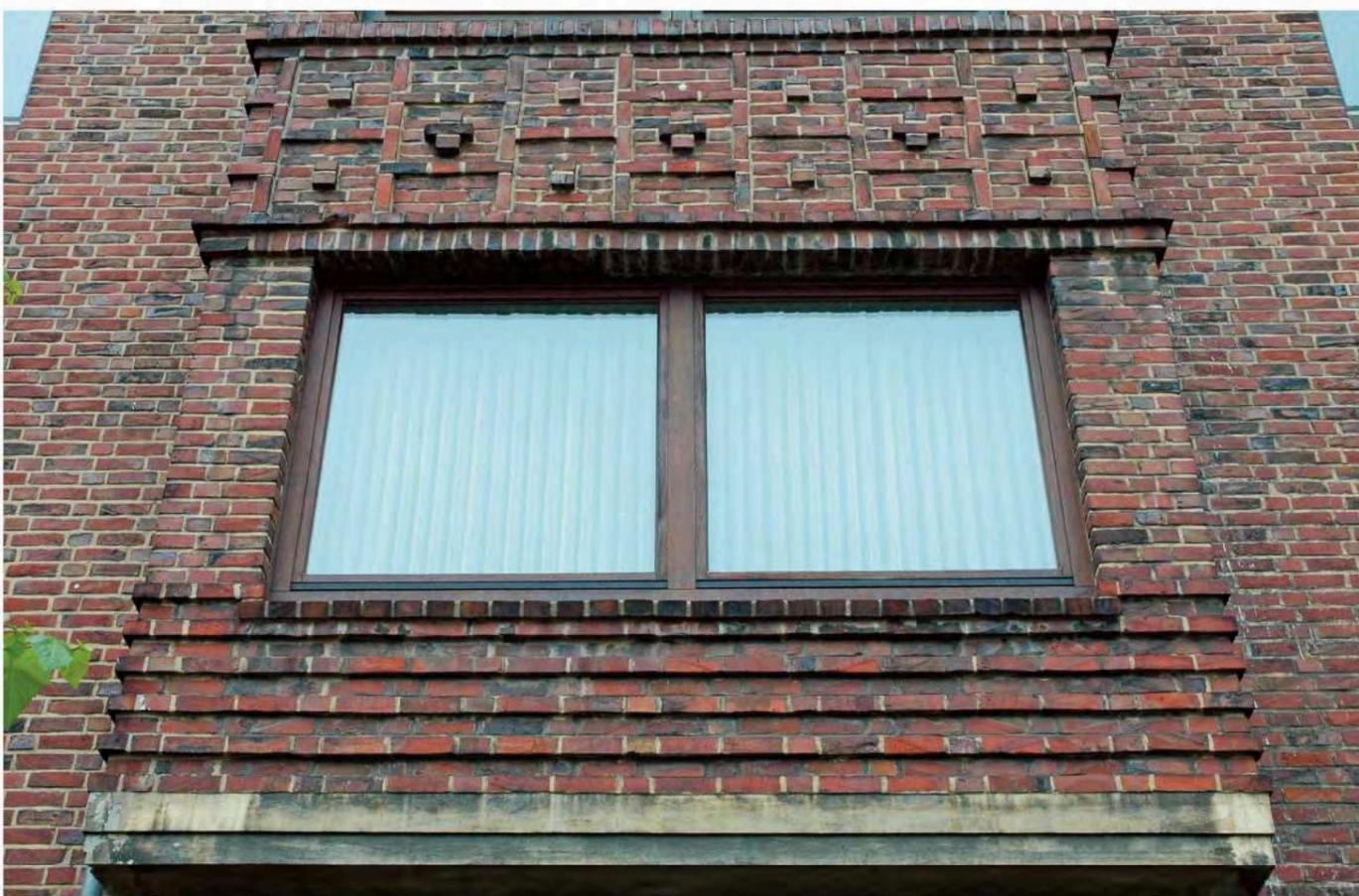
11-02 Ansicht Fichtestraße

11. Bremerhavener Wohnungsbau

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



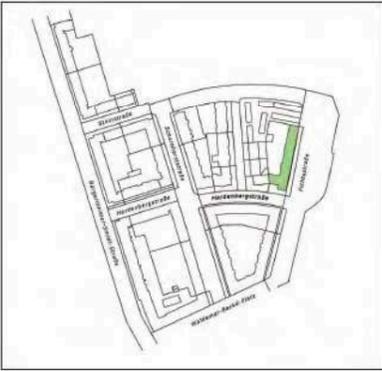
11-03 Ansicht Fichtestraße



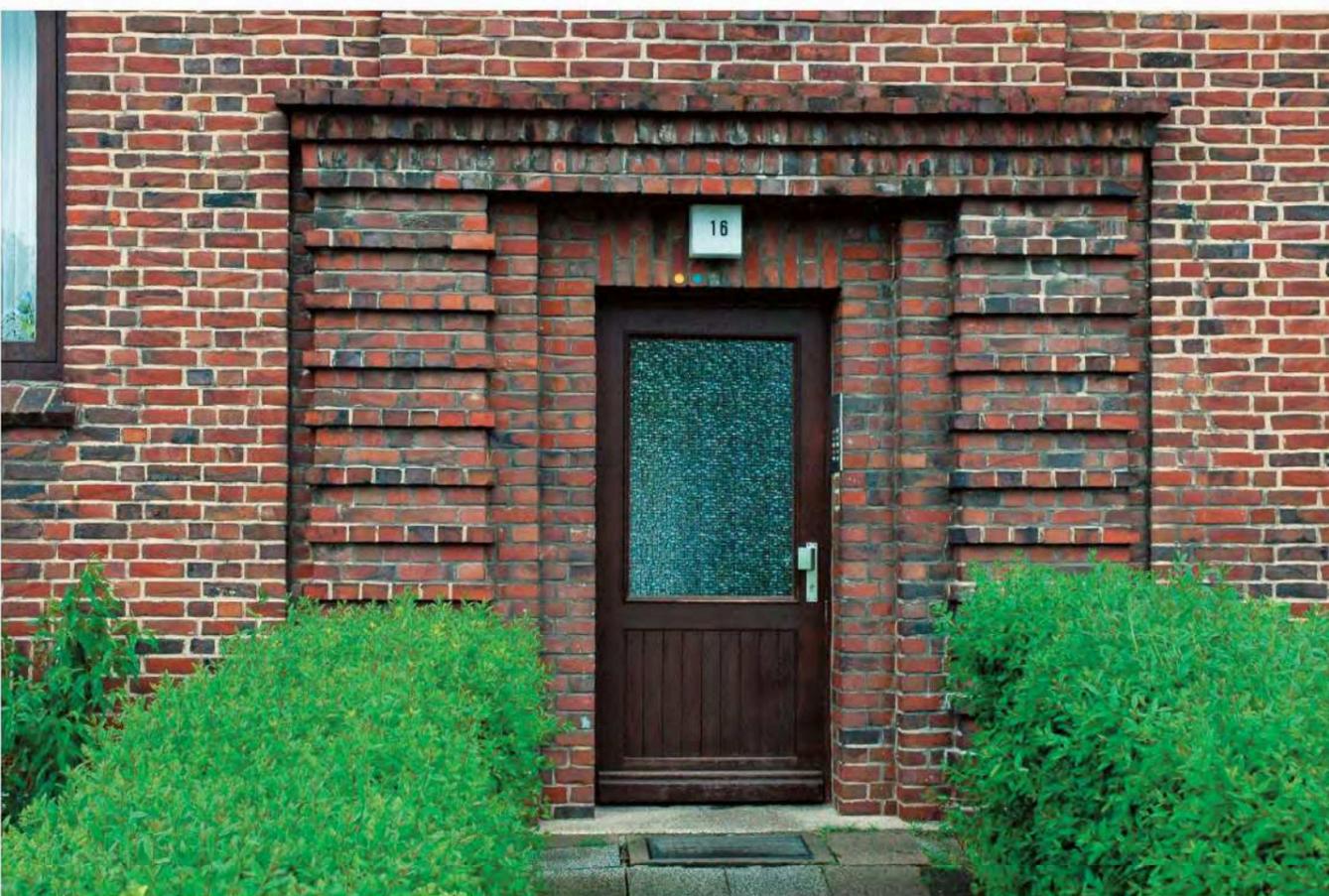
11-04 Ansicht Fichtestraße, Detail Erker

11. Bremerhavener Wohnungsbau

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



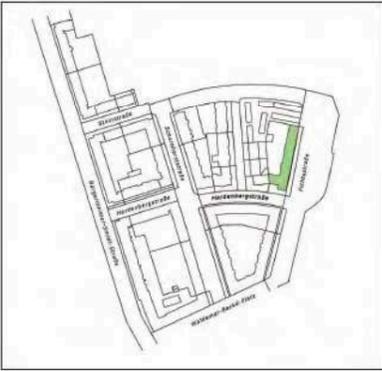
11-05 Ansicht Fichtestraße



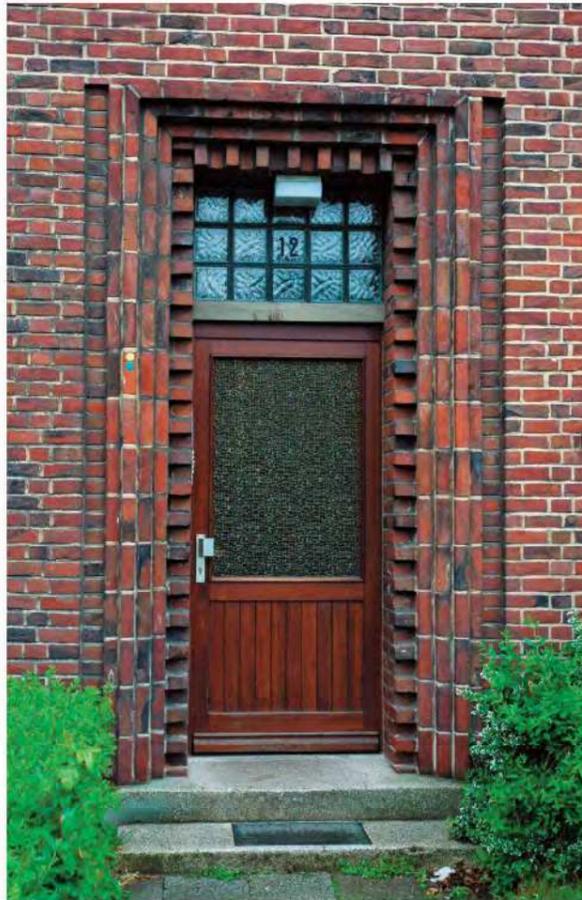
11-06 Hauseingang Fichtestraße 16

11. Bremerhavener Wohnungsbau

-  Dokumentation
-  Planverzeichnis
-  Fotodokumentation



11-07 Treppenhaus Fichtestraße 16

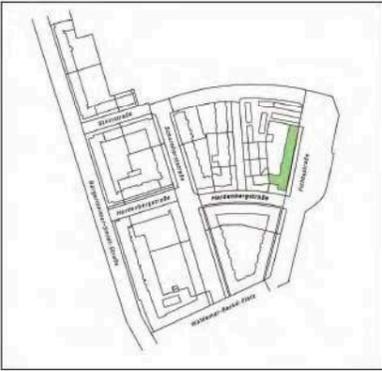


11-08 Hauseingang Fichtestraße 12

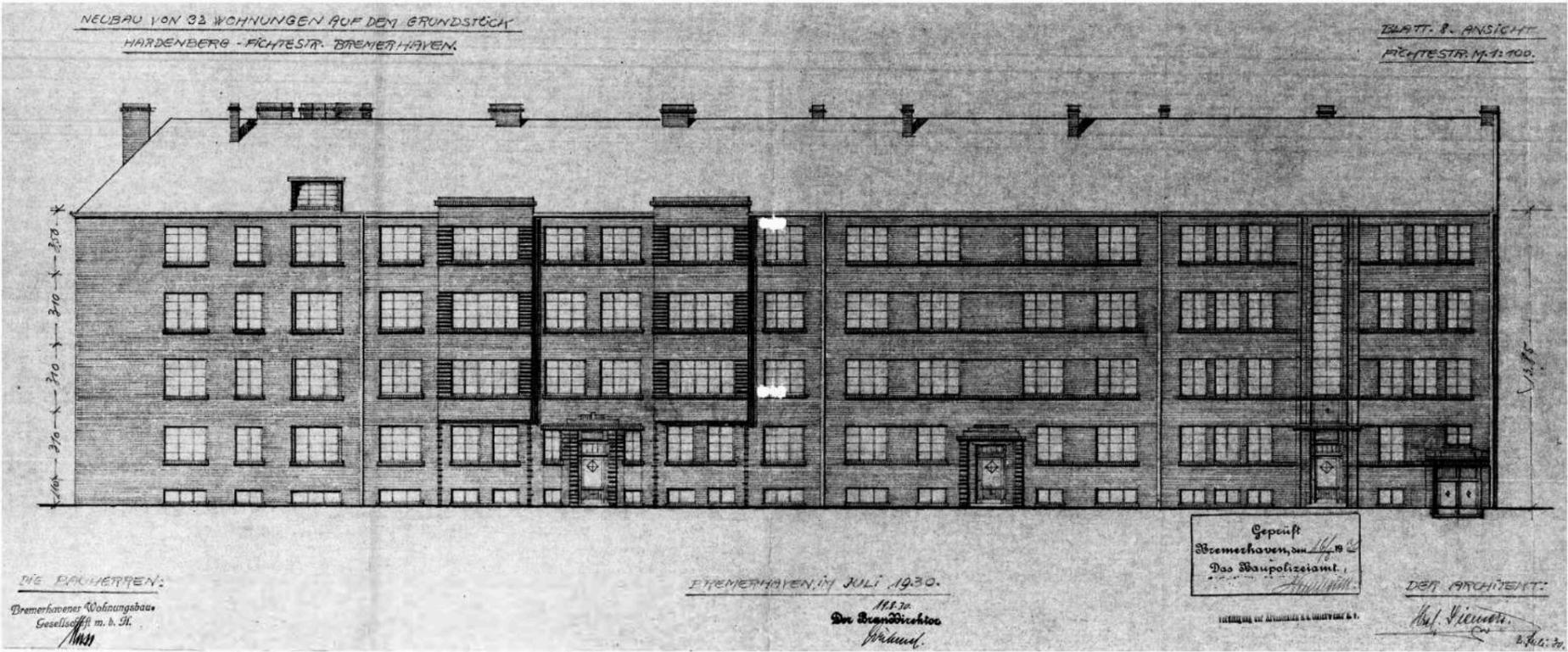


11-09 Ansicht Hardenbergstraße

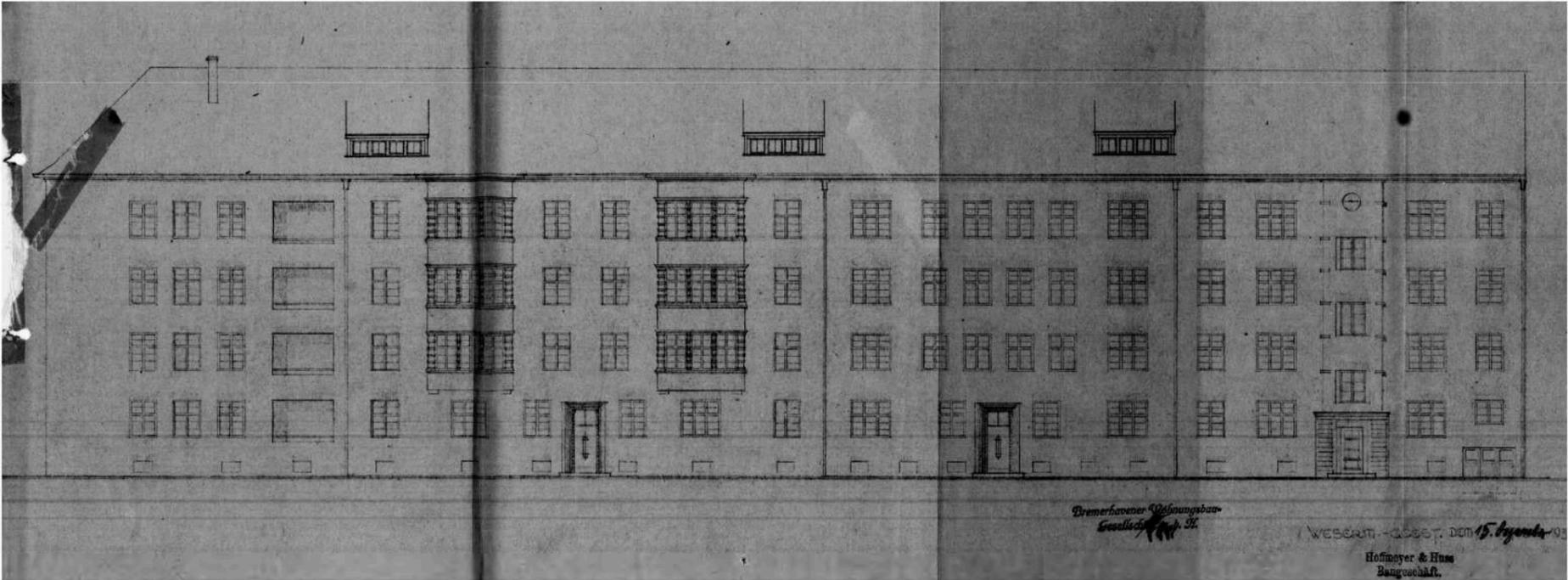
11. Bremerhavener Wohnungsbau



- └─ Dokumentation
- └─ Planverzeichnis
- └─ Fotodokumentation



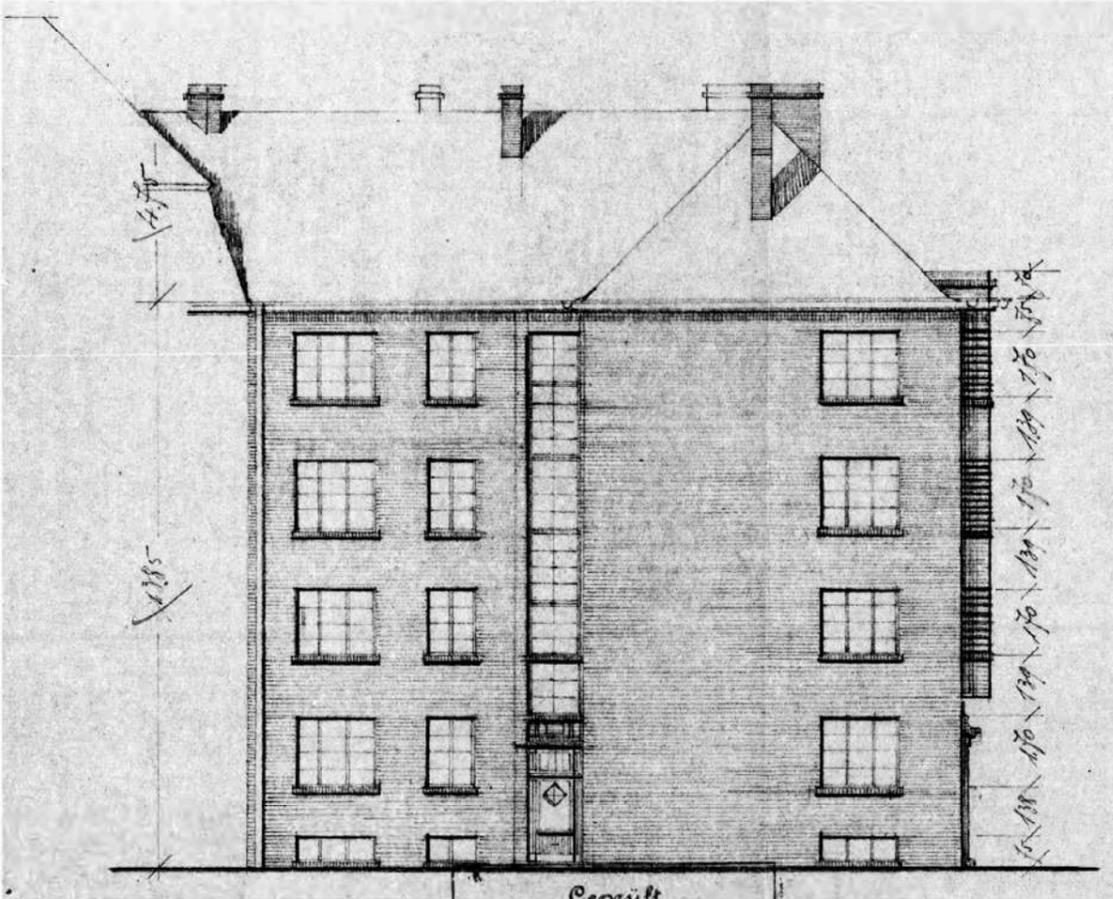
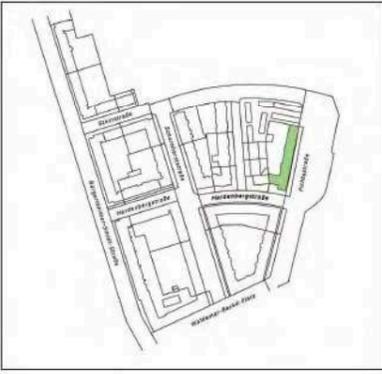
11-10 Ansicht (Vorentwurf) Fichtestraße (Bauakte)



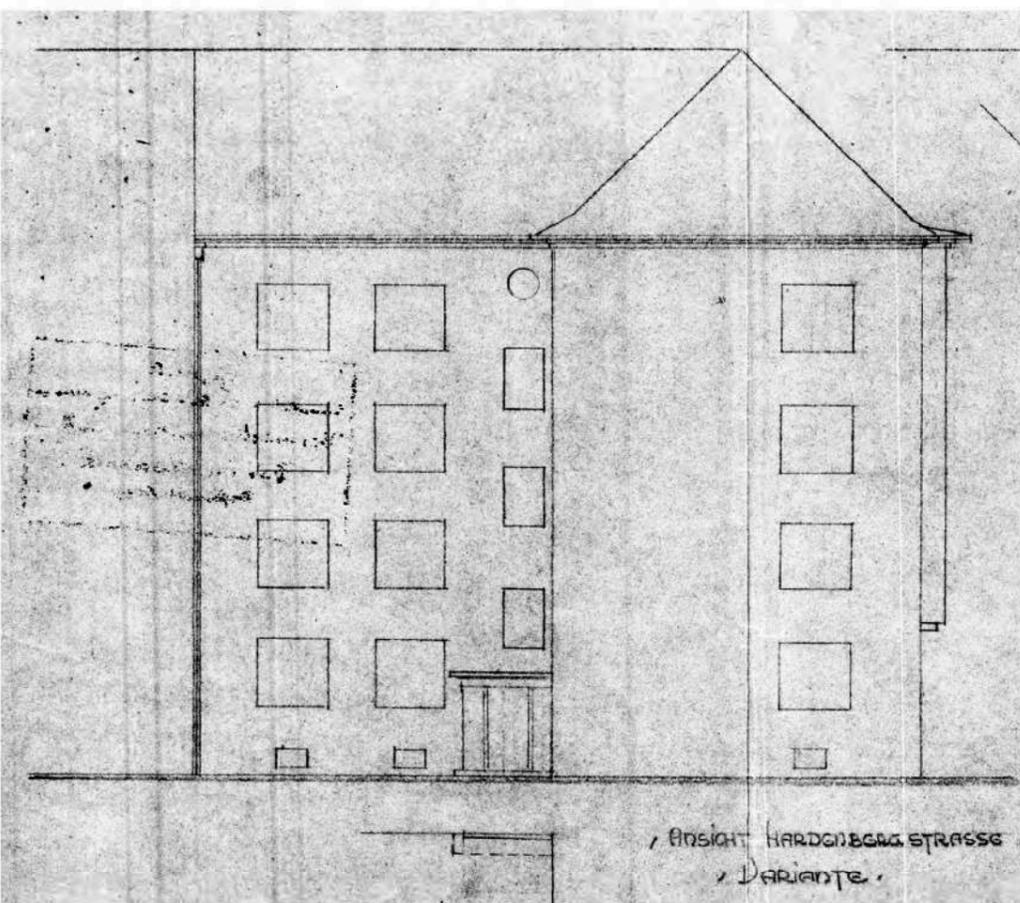
11-11 Ansicht (Ausführung) Fichtestraße (Bauakte)

11. Bremerhavener Wohnungsbau

- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation

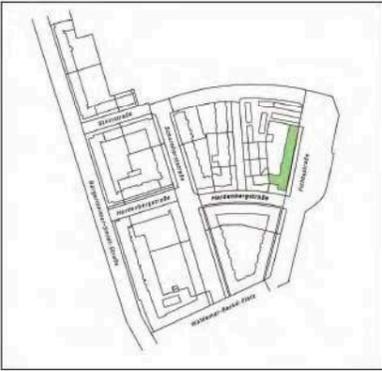


11-12 Ansicht (Vorentwurf) Hardenbergstraße (Bauakte)

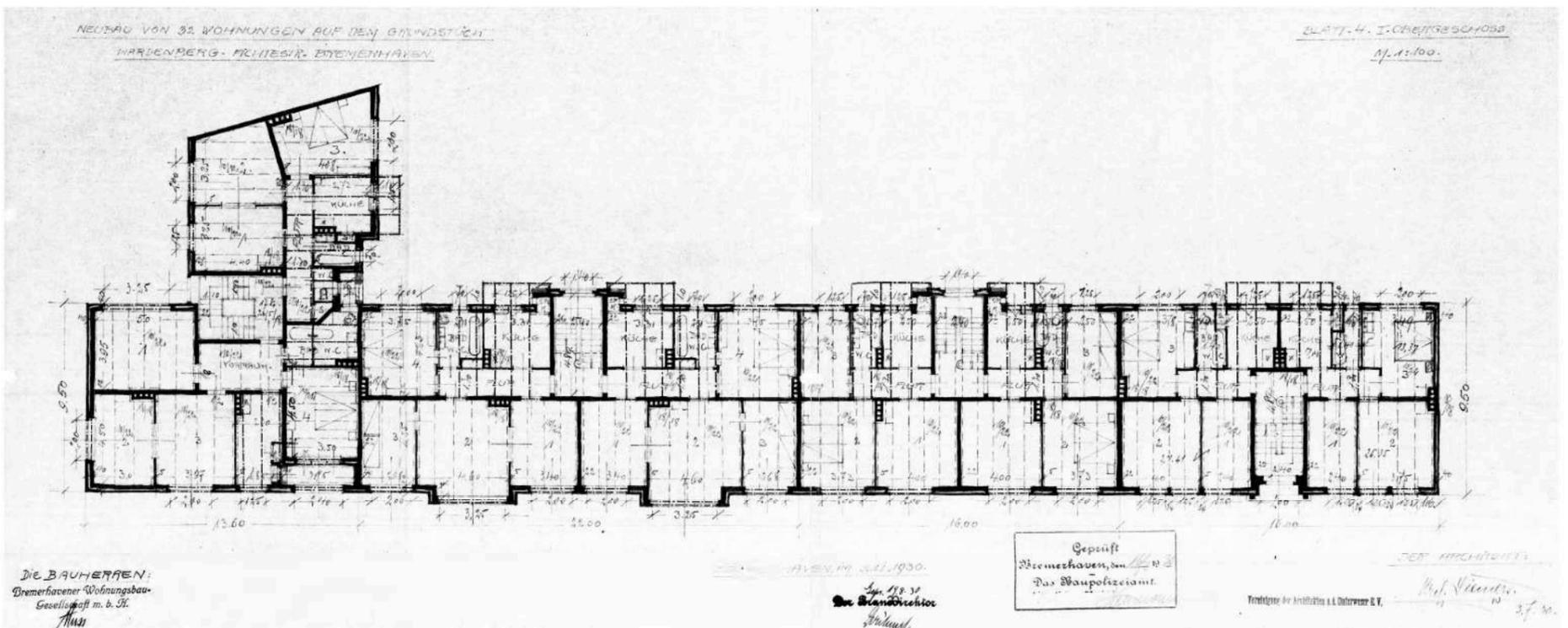


11-13 Ansicht (Ausführung) Hardenbergstraße (Bauakte)

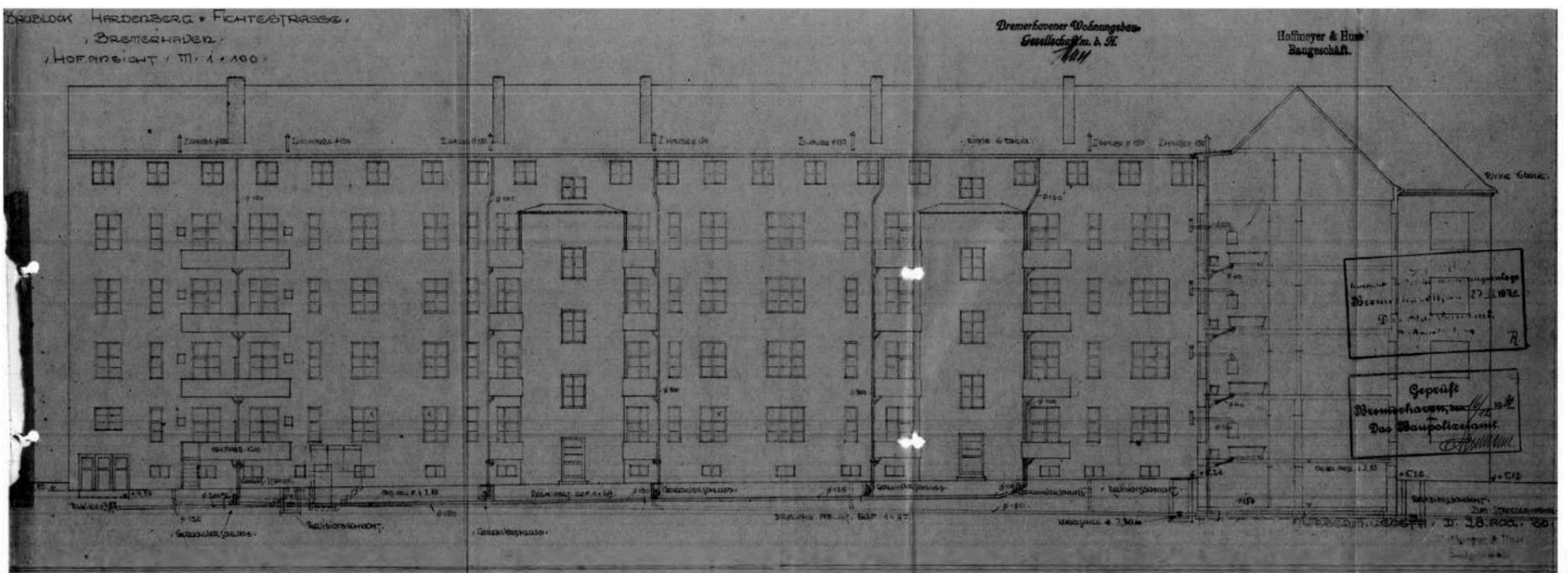
11. Bremerhavener Wohnungsbau



- └ Dokumentation
- └ Planverzeichnis
- └ Fotodokumentation



11-14 Grundriss 1. Obergeschoss (Bauakte)



11-15 Hofansicht (Ausführung, Bauakte)